

Spirituelle
Sommer 2020



Wasser. Spiritueller Sommer 2020

Presseresonanzen

(Auszug)

Den Spirituellen Sommer 2020 unterstützten die folgenden Unternehmen und Institutionen:

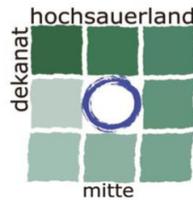
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

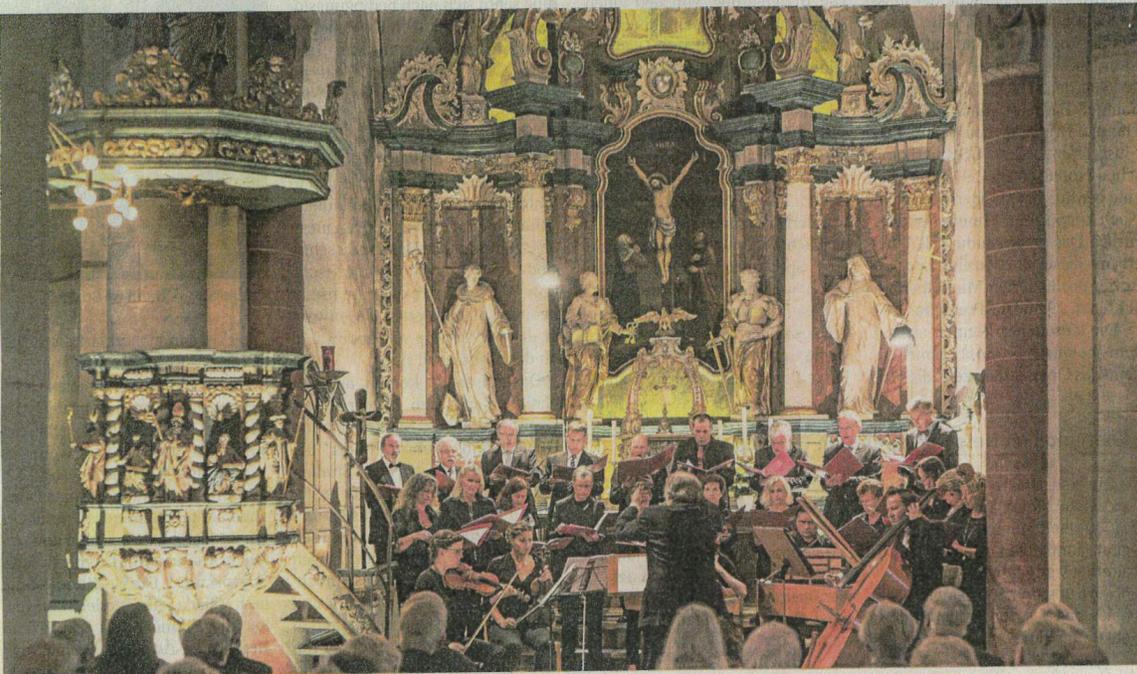


F A L K E



A B T E I
K Ö N I G S
M Ü N S T E R
M E S C H E D E





Die Wormbacher Sommerkonzerte sind das älteste Sommerfestival der Region. Spielort 2020 ist St. Alexander Schmallenberg. FOTO: KLAUS-PETER KAPPEST

KULTIVIERT

Von
Monika
Willer



Artenvielfalt

Gerne wird heutzutage das Artensterben beklagt. Die zuständigen Biologen waren allerdings noch nicht auf meiner Terrasse. Dort könnten sie im Gegenzug Artenvielfalt studieren. Und dabei erforschen, wer letztlich am Ende der Nahrungskette stehen wird, ich Menschlein oder meine Ameisen, Wespen und Mäuse. Vom Dickmaulrüssler ganz zu schweigen.

Ich weiß nicht mehr, wer zuerst da war, Ameise, Maus oder Wespe. Jedenfalls vertragen sie sich gut und vermehren sich fleißig. Bereits zwei Wespenester im Schlafzimmer-Rollladenkasten ermöglichten mir ein intensives entomologisches Studium. Alle Experten behaupten ja, Wespen nisteten nie zweimal hintereinander an derselben Stelle. Meine tun es trotzdem. Erst vor wenigen Tagen durfte ich weiteres auffälliges Flugverhalten registrieren, diesmal in Richtung Markise. Jawohl, auch in der Ritze zwischen Stoff und Hülse ist ein Bauvorhaben im Gang.

Die Ameisen hingegen sind schlau. Sie lassen sich nicht leicht in die Karten gucken und bauen ihre Nester lieber unterirdisch, unter den Platten. Gerne würden sie sich in das bodentiefe Wohnzimmer-Holzfenster vorarbeiten, aber ich lasse sie nicht. Hier steht die Partie noch unentschieden.

Die Mäuse hingegen sind eines Wintertags offenbar vom Vogelhäuschen angelockt worden und haben sich in einem der Blumenkästen häuslich eingenistet, was ich nur bemerkte, weil meine Nachtkerze eingegangen ist. Nachdem ich nun viele Mäuslein gefangen habe, darf ich die These aufstellen, dass sich die Wohnqualität dieses Pflanztroges weit herumgesprochen haben muss.

Erschöpft, aber glücklich sitze ich abends auf der Terrasse und erfreue mich an den Nützlingen, zum Beispiel am Gesang der Vögel, welche sich in erfreulicher Zahl in den umliegenden Bäumen und Gehölzen eingerichtet haben. Dabei hoffe ich, dass sie sich von Ameisen und Wespen ernähren mögen. Nachbars Bienen summen fleißig um Thymian und Lavendel herum. Und die Schmetterlinge laben sich an der Bergminze.

Mein Paradies, seufze ich in solchen Glücksmomenten gerne.

Das war aber, bevor ich charakteristische Fraßspuren auf den Blättern der immertragenden Erdbeeren entdecken musste. Es wird mir jetzt langsam zuviel mit der Artenvielfalt. Die Dickmaulrüssler-Mädels beherrschen übrigens im Gegensatz zu uns Menschen die Junfernzeugung. Deshalb werden sie das Rennen um die Poleposition in der Nahrungskette irgendwann gegen mich gewinnen.

SERVICE

Die Kulturredaktion erreichen Sie:
Telefon: 02331/917-4174
Fax: 02331/917-4206
E-Mail: kultur@westfalenpost.de

Und sie spielen doch!

Nicht alle Sommerfestivals in Südwestfalen fallen wegen der Coronakrise aus. Wir verraten, wo es in den nächsten Wochen Musik, Kino und Theater gibt

Von Monika Willer

Südwestfalen. Die Kultur- und Veranstaltungsbranche ist der große Verlierer der Corona-Krise. Sommerfestivals und Open Airs fallen in diesem Jahr überwiegend aus. Doch einige Programme wollen dennoch unter strengen Auflagen an den Start gehen. Wir liefern einen Überblick, wo Musik, Kino und Theater möglich sind.

Mescheder Orgelsommer

„Es muss in der Stadt was los sein, und wir müssen mal wieder was probieren.“ Auf diesen Nenner bringt Ulrich Hengesbach vom Kulturring Meschede die Gründe, warum der 17. Mescheder Orgelsommer am Sonntag, 5. Juli, mit einem Konzert in der Abtei Königsminster startet. Mit der Reihe sollen die Mescheder Orgeln dem Publikum vorgestellt werden, namhafte Organisten aus der Region und darüber hinaus entwickeln Konzertprogramme, welche direkt auf die Instrumente abgestimmt sind. Bei der Corona-Auflage des Orgelsommers fallen die kleinen Kirchen aus, dafür wird zum Beispiel der „Callor Dom“ St. Severinus als Spielort neu entdeckt; die Pfarrkirche ist so groß, dass 80 Besucher kommen dürfen. In die Abteikirche des Klosters Königsminster passen 65 Zuhörer. Zum Auftakt spielt dort am Sonntag um 20 Uhr Stefan Madrzak aus Soest Werke von u.a. Dvorak und Franck. Bis zum 2. August gibt es jeweils sonntags Orgelsommer-Konzerte: www.meschede.de.

Orgelsommer Südsauerland

Der Orgelsommer Südsauerland hat bereits erfolgreich, wenn auch reduziert vier Konzerte unter Corona-Regeln realisiert. „Wir wollen den Orgelsommer retten“, begründet Klaus Droste vom Organisations-Team, warum die beliebte Reihe auch mit Zugangsbeschränkungen weiter angeboten wird. Nun steht nach der Ferienpause noch ein

„Die harte Zeit kommt jetzt erst noch, weil man nicht weiß, wie es in der freien Szene weitergehen soll.“

Jürgen Breuer, Kulturzentrum Pelmke Hagen

Konzert auf dem Plan: am 23. August um 17 Uhr mit Jürgen Seufert in St. Kunibertus in Wenden-Hünsborn. www.pv-olpe.de

Wormbacher Sommerkonzerte

Die Wormbacher Sommerkonzerte sind das älteste Sommerfestival in der ganzen Region. Zum ersten Mal seit 43 Jahren muss Ulrich Schauerte als künstlerischer Leiter das Programm aus der historischen Kirche St. Peter und Paul in Schmallenberg-Wormbach mit ihrer berühmten Denkmallorgel in die Pfarrkirche St. Alexander in Schmallenberg verlegen. Wormbach ist zu klein. „In St. Alexander steht eine bedeutende Klais-Orgel, die lässt romantische Werke gut zu. Wir haben das Programm entsprechend angepasst. Die Akustik ist gut.“ 60 Konzertbesucher dürfen pro Abend dabei sein. Da die Zuhörer teils von weit her anreisen, ist eine telefonische Voranmeldung sinnvoll. „Man weiß nicht, wie das Festival dieses Jahr ohne die besondere Atmosphäre von Wormbach angenommen wird“, bangt Schauerte. Auftakt ist am Sonntag, 5. Juli, mit einem Programm für Violoncello und Orgel. Im Zweiwochen-Abstand folgen jeweils bis zum 30. August reine Instrumentalkonzerte. Der Kammerchor Schmallenberg darf wegen der Coronabeschränkungen nicht mitwirken. www.wormbacher-sommerkonzerte.de

Open-Air-Kinosommer Hagen
Ähnlich traditionsreich wie die

Wormbacher Sommerkonzerte ist der Open-Air-Kinosommer im Kulturzentrum Pelmke in Hagen, das seit 20 Jahren in den Ferien ausgewählte Filmkunstwerke unter dem Sternzelt zeigt. „Statt 300 Besuchern sind 80 zugelassen, die Auftakt-Vorführung am 3. Juli ist bereits ausverkauft“, bilanziert Geschäftsführer Jürgen Breuer. Seit dreieinhalb Monaten ist das überregional bekannte Kulturzentrum stillgelegt, die Mitarbeiter beziehen Kurzarbeitergeld oder Soforthilfe. „Die harte Zeit kommt jetzt erst noch, weil man nicht weiß, wie es in der freien Szene weitergehen soll“, sorgt sich Breuer. „Wir müssen zeigen, dass es uns noch gibt.“ Bis zum 21. August wird jeden Freitag bei Sonnenuntergang Frischluft-Kino in Hagen angeboten. Der Kartenvorverkauf ist nur online möglich. www.pelmke.de

Spirituelle Sommer

Das Festival Spirituelle Sommer ist eine Erfolgsgeschichte in Südwestfalen, denn es vernetzt alle Kreise



Der Spirituelle Sommer bringt spektakuläre Kunstprojekte in die Region, zum Beispiel Lichtkunst in Eslohe. FOTO: KLAUS-PETER KAPPEST

und Gemeinden von Soest bis Siegen und verbindet Kirchen, Kultur und Tourismus. Wegen der Corona-Krise musste der Auftakt im Juni verschoben werden. Projektleiterin Susanne Falk hofft, dass wenigstens 100 der 300 ursprünglich geplanten Veranstaltungen über die Bühne gehen können, viele davon unter freiem Himmel. „Unter Vorbehalt können wir sagen, dass das Festival in den nächsten Wochen eröffnet wird. Der genaue Start wird auf der Website bekannt gegeben.“ www.wege-zum-leben.com

Gitarren-Festival Iserlohn

Auch das 29. internationale Gitarren-Festival in Iserlohn mit 250 Gitarristen aus 40 Ländern wird verschoben. Zwei Konzerte mit jeweils 100 Besuchern kann Festival-Leiter Prof. Thomas Kirchhoff allerdings retten. Sie erklingen am 26. Juli um 17 Uhr und um 19.30 Uhr im Goldsaal der Stadt Iserlohn. www.guitar-symposium.com. Karten: 0173 / 2095685.

Siegener Sommerfestival

Das Siegener Sommerfestival, ebenfalls ein Urgestein in Südwestfalens Festival-Landschaft, bietet eine Light-Version des sonst so üppigen Programms an. Auftakt ist am 4. Juli um 15 Uhr und um 17 Uhr mit der beliebten Familientheater-Reihe im Schlosspark. Kartenreservierungen werden dringend empfohlen. www.sommerfestival.com

Brings Drive In Arena

Die Corona-Krise bringt jedoch auch neue Formate hervor. Dazu gehört die Brings Drive In Arena auf dem Gelände der Firma Hufnagel in Olpe. Am Freitag, 3. Juli, 19.30 Uhr, und am Samstag, 4. Juli, 19.30 Uhr, spielt dort die Band Brings. Am Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr, konzertiert der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe. Und am Sonntag um 19.30 Uhr spielt Ernst Hutter mit seinen Egerländer Musikanten. www.brings.com

SPIRITUELLER SOMMER KANN ENDLICH STARTEN

dekanat-hochsauerland-ost.de/spiritueller-sommer-kann-endlich-starten/

July 23, 2020



Spiritueller Sommer 2020 startet am 6. August.

Südwestfalen. 2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt.

Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein.

„Wir freuen uns sehr, dass es – wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung – jetzt endlich losgehen kann“, so Projektleiterin Susanne Falk.

Neben zahlreichen Veranstaltungen in ganz Südwestfalen wird es zusätzlich ein digitales Angebot geben. Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr leider nicht geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website, der in den nächsten Tagen freigegeben wird (wege-zum-leben.com)

Leitthema „Wasser“

In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen und sich auf die veränderten Zeiten auszurichten. Das Leitthema ist noch einmal das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim Wandern, Bewegen, still-Werden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. „Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges

Programm entstanden, das auch dazu einlädt, unser – in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes – Verhältnis zum Wasser neu zu denken“, so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte in der Lenkungsgruppe vertritt.

„Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein in der Lenkungsgruppe. Viele der Veranstaltungen laden – unter Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen – dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilgerangeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.

Auch die Mitinitiatoren vom Schmallenberger Sauerland Tourismus sind froh, dass die Reihe nun doch noch stattfinden kann, denn ein solches Angebot ist ein wichtiger Baustein für einen zeitgemäßen und qualitativ hochwertigen Tourismus in der Region.

Höhepunkte

Auf diese Impulse zu den spirituellen Qualitäten von Wasser können sich die Gäste u.a. freuen: Zur Eröffnung am 6. August um 18.00 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg treten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Außerdem: drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter am Hennesee, ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, ein Konzert der Südwestfälischen Philharmonie in Grevenbrück (9. September), ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (28. August) sowie zwei Vorträge von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage zu unserer Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg). Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anleitung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben. Wer möchte kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus mitmachen. Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig (info@weg-zum-leben.com)

Ein starkes Netzwerk

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreitende Programm ist ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention. Außerdem unterstützen viele Sponsoren, eine Fördergemeinschaft und die ‚Regionale Kulturpolitik‘ des Landes NRW über die Kulturregion Sauerland die Veranstaltungsreihe.

INFO

Wasser. Spiritueller Sommer 2020

06.08. bis 11.10.2020 in ganz Südwestfalen

Über 100 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen:

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ Poststr. 7 57392 Schmallenberg
02972/9740-17 info@wege-zum-leben.com www.wege-zum-leben.com

Spirituelle Sommer 2020 startet am 6. August

pv-se.de/artikel/



Pastoralverbund Schmallenberg - Eslohe



Veranstaltungen und Digitale Angebote zum Leitthema „Wasser“

Hennese



Südwestfalen. 2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. „Wir freuen uns sehr, dass es - wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung - jetzt endlich losgehen kann“, so Projektleiterin Susanne Falk. Neben zahlreichen Veranstaltungen in ganz Südwestfalen wird es zusätzlich ein digitales Angebot geben. Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr leider nicht

geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website, der in den nächsten Tagen freigegeben wird: www.wege-zum-leben.com

Leitthema „Wasser“

In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen und sich auf die veränderten Zeiten auszurichten. Das Leitthema ist noch einmal das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim Wandern, Bewegen, still-Werden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. „Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges Programm entstanden, das auch dazu einlädt, unser - in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes - Verhältnis zum Wasser neu zu denken“, so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte in der Lenkungsgruppe vertritt.

„Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein in der Lenkungsgruppe. Viele der Veranstaltungen laden – unter Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen - dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilgerangeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.

Auch die Mitinitiatoren vom Schmallenberger Sauerland Tourismus sind froh, dass die Reihe nun doch noch stattfinden kann, denn ein solches Angebot ist ein wichtiger Baustein für einen zeitgemäßen und qualitativ hochwertigen Tourismus in der Region.

Höhepunkte

Auf diese Impulse zu den spirituellen Qualitäten von Wasser können sich die Gäste u.a. freuen:

Zur Eröffnung am 6. August um 18.00 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg treten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Außerdem: drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter am Hennesee, ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, ein Konzert der Südwestfälischen Philharmonie in Grevenbrück (9. September), ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (28. August) sowie zwei Vorträge von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage zu unserer Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg). Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anleitung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben. Wer möchte kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus

mitmachen. Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig (info@wege-zumleben.com).

Ein starkes Netzwerk

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreitende Programm ist ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention. Außerdem unterstützen viele Sponsoren, eine Fördergemeinschaft und die ‚Regionale Kulturpolitik‘ des Landes NRW über die Kulturregion Sauerland die Veranstaltungsreihe.

INFO

Wasser. Spiritueller Sommer 2020

06.08. bis 11.10.2020 in ganz Südwestfalen

Über 100 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen:

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“

Poststr. 7 57392 Schmallenberg 02972/9740-17

info@wege-zum-leben.com

www.wege-zum-leben.com

Spirituelle Sommer 2020

 katholische-kirche-meschede-bestwig.de/home/spiritueller-sommer/



Foto: Schmallenberger Sauerland Tourismus, Klaus-Peter Kappest

Start am 6. August

2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem den

Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. „Wir freuen uns sehr, dass es - wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung - jetzt endlich losgehen kann“, so Projektleiterin Susanne Falk. Neben zahlreichen Veranstaltungen in ganz Südwestfalen wird es zusätzlich ein digitales Angebot geben. Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr leider nicht geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website, der in den nächsten Tagen freigegeben wird www.wegezumleben.com

Leitthema „Wasser“

In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen und sich auf die veränderten Zeiten auszurichten. Das

Leitthema ist noch einmal das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim Wandern, Bewegen, still-Werden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. „Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges Programm entstanden, das auch dazu einlädt, unser - in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes - Verhältnis zum Wasser neu zu denken“, so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte in der Lenkungsgruppe vertritt.

„Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein in der Lenkungsgruppe. Viele der Veranstaltungen laden – unter Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen - dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilger-angeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.

Auch die Mitinitiatoren vom Schmallenberger Sauerland Tourismus sind froh, dass die Reihe nun doch noch stattfinden kann, denn ein solches Angebot ist ein wichtiger Baustein für einen zeitgemäßen und qualitativ hochwertigen Tourismus in der Region.

Höhepunkte

Auf diese Impulse zu den spirituellen Qualitäten von Wasser können sich die Gäste u.a. freuen: Zur Eröffnung am 6. August um 18.00 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg treten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Außerdem: drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter am Hennesee, ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, ein Konzert der Südwestfälischen Philharmonie in Grevenbrück (9. September), ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (28. August) sowie zwei Vorträge von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage zu unserer Verantwortung für eine nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg). Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anleitung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben. Wer möchte kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus mitmachen. Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig (info@wege-zumleben.com)

Ein starkes Netzwerk

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreitende Programm ist ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur- und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und

Gesundheitsprävention. Außerdem unterstützen viele Sponsoren, eine Fördergemeinschaft und die ‚Regionale Kulturpolitik‘ des Landes NRW über die Kulturregion Sauerland die Veranstaltungsreihe.

INFO

Wasser. Spiritueller Sommer 2020

6.8. bis 11.10.2020 in ganz Südwestfalen

Über 100 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen:

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ Poststr. 7 57392 Schmallenberg
02972/9740-17

info@wege-zum-leben.com www.wege-zum-leben.com

Rund ums Thema Wasser

Spiritueller Sommer 2020 startet am 6. August

Schmallenberg/Südwestfalen – 2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem den Coronazeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. „Wir freuen uns sehr, dass es – wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung – jetzt endlich losgehen kann“, so Projektleiterin Susanne Falk.



Der Spirituelle Sommer 2020 rund ums Thema Wasser startet am 6. August. FOTO: KAPPEST

Neben zahlreichen Veranstaltungen in ganz Südwestfalen wird es zusätzlich ein digitales Angebot geben. Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr nicht geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website, der in den nächsten Tagen freigegeben wird (www.weg-zum-leben.com).

Zahlreiche Höhepunkte

In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen und sich auf die veränderten Zeiten auszurichten. Das Leitthema ist noch einmal das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim Wandern, Bewegen, Stillwerden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. „Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges Programm ent-

standen, das auch dazu einlädt, unser – in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes – Verhältnis zum Wasser neu zu denken“, so Michael Klöppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte in der Lenkungsgruppe vertritt.

„Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittenstein in der Lenkungsgruppe. Viele der Veranstaltungen laden – unter Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen – dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilgerangeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.

Auch die Mitinitiatoren vom Schmallenberger Sauerland Tourismus sind froh, dass die Reihe nun doch noch stattfinden kann, denn ein solches Angebot ist ein wich-

tiger Baustein für einen zeitgemäßen und qualitativ hochwertigen Tourismus in der Region.

Auf diese Impulse zu den spirituellen Qualitäten von Wasser können sich die Gäste unter anderem freuen: Zur Eröffnung am 6. August um 18 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg treten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser.

Kunst zum Mitmachen

Außerdem: drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter am Henne-see, ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, ein Konzert der Südwestfälischen Philharmonie in Grevenbrück (9. September), ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (28. August) sowie zwei Vorträge

von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage zu unserer Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg). Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anleitung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben. Wer möchte, kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus mitmachen. Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig (info@weg-zum-leben.com).

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreibende Programm ist ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur- und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention.

Außerdem unterstützen viele Sponsoren, eine Fördergemeinschaft und die „Regionale Kulturpolitik“ des Landes NRW über die Kulturregion Sauerland die Veranstaltungsreihe.

Info

Wasser. Spiritueller Sommer 2020 vom 6. August bis 11. Oktober 2020 in ganz Südwestfalen. Über 100 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Weitere Informationen: Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“, Poststr. 7 in Schmallenberg, 02972/9740-17; info@weg-zum-leben.com, www.weg-zum-leben.com

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zum

80. Geburtstag

Dieser Tag hat mir sehr viel Freude gemacht. Danke für jede Karte, Blumen, Geschenke und persönliche Aufmerksamkeit.



Marlies Kreutzmann
Olsberg Elpe



Der Vorstand der Bürgerstiftung Sundern – Petra Schmitz-Hermes, Matthias Müller, Jürgen Schwanz, Elisabeth Appelhans, Dr. Thorsten Miederhoff, Matthias Ostrop – ruft zur Bewerbung für den Martinspreis auf.

Sunderns soziale Stärke

Bewerbungen für Martinspreis jetzt schon möglich

Sundern – Die Bürgerstiftung Sundern ruft jetzt schon zu Bewerbungen für den Martinspreis 2020 auf.

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“, fragt Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Matthias Ostrop. „Wir lesen und hören täglich, was in Sundern unternommen wird, um in dieser für alle außergewöhnlichen Situation zu helfen. Hier zeigt sich Sunderns soziale Stärke.“

Genau solche Menschen und solche Initiativen sind es, die die Bürgerstiftung Sundern mit ihrem Martinspreis auszeichnen möchte. Denn das gemeinsame Miteinander und Füreinander zeichnet Sundern in ganz besonderem Maße aus, da sind sich die Mitglieder des Stiftungsvorstandes einig.

Dieses Engagement möchte die Stiftung belohnen. Der Vorstand der Bürgerstiftung Sundern hat beschlossen, die Bewerbungszeit für den Martinspreis 2020 der Bürgerstiftung Sundern deutlich auszuweiten. Ab sofort werden Bewerbungen für das Jahr 2020 entgegengenommen. Ende der Bewerbungsfrist ist der 30. September. Der Martinspreis ist mit einem Preisgeld von 3.000 Euro ausgestattet und wird in November verliehen. Im Oktober wird eine Jury über die Vergabe entscheiden.

Die Stiftung sucht Menschen, die sich engagieren. Die ihre Zeit oder ihr Können zur Verfügung stellen, um andere zu unterstützen. „Und wir wissen, dass es sehr viele gibt, die dies ohne Aufheben

und ohne Geld in ihrer Freizeit tun“, so Matthias Müller, Vorstandsmitglied der Sunderner Bürgerstiftung.

Die Stiftung freut sich auf viele Vorschläge. Alle Initiativen, auch diejenigen, die außerhalb von Corona im Sinne des Martinspreises unternommen werden, sind aufgeführt, ihre Bewerbung einzureichen. Jeder kann vorge schlagen werden: einzelne Personen, Vereine oder Gruppierungen, die sich zusammen gefunden haben, um gemeinsam etwas Gutes zu erreichen. Das Preisgeld soll für die „gute Sache“ zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen

Die Bewerbung kann per Mail an info@buergerstiftung-sundern.de erfolgen.

Rettungsanker für Vereine

Stadt Sundern wertet Sonderprogramm Heimat „als guten Schritt“

Sundern – Corona hat vielen Vereinen in Sundern nicht nur Veranstaltungen verhindert, sondern damit auch Einnahmen gekostet. Vereine, mit denen die Vereine vielfach das ganze Jahr über ihre Angebote überhaupt nur anbieten können, heißt es in einer Pressemitteilung aus Sunderns Bürgermeisterbüro, in der auf das Sonderprogramm „Heimat 2020“ aufmerksam gemacht wird.

Viele Bürgermeister hatten beim Land die Problematik angeht, jetzt habe das Land reagiert, freut sich Bürgermeister Ralph Brodel. Bis zu 15.000 Euro pro Verein stellt das Land ab sofort an

Hilfen bereit. „Ein guter Schritt“, so Brodel, „denn Vereine prägen unsere Gesellschaft, die Stadt und die Dörfer. Vom Musikverein zum Sportverein. Von der Schützenbruderschaft bis hin zur freiwilligen Feuerwehr.“

Bis zu 15.000 Euro beantragen

Für gemeinnützige Vereine und Organisationen werde die Finanzspritze des Landes jetzt ein möglicher Rettungsanker sein.

Mit dem finanziellen Zuschuss ist es den heimischen Vereinen möglich, bis zu

15.000 Euro Unterstützung zu beantragen, um Coronabedingte Liquiditätsengpässe durch abgesagte Veranstaltungen, Wegfall der Mitnehmungen und vieles mehr zu überwinden und die Zukunft der Vereine und des Vereinslebens zu sichern.

„Für die Sicherung der Vereine und unserer Heimat müssen wir uns stark machen“, so Bürgermeister Brodel. Daher begrüßt der Bürgermeister ausdrücklich das Sonderprogramm der Landesregierung NRW. Er weist darauf, wie viele Menschen sich in Sundern ehrenamtlich und unentgeltlich für alle Bürger engagieren.

„Dies wurde gerade in den letzten, doch schweren Monaten durch die Corona-Pandemie noch deutlicher.“ Schnell bildeten sich Hilfsvereinigungen in den Städten und Dörfern. „Das darf nicht einfach wegbrechen nur, weil die Vereine unverschuldet in finanzielle Schieflagen geraten“, so Brodel weiter.

Weitere Informationen

zur Antragstellung, welche Vereine antragsberechtigt sind sowie viele weitere Informationen finden interessierte Vereine unter www.mhkb.gv.themen/heimat/sonderprogramm-heimat-2020.

Sport und Bewegung

SPD lädt ein zu „Krav Maga“

Hachen – Bewegungssport und Entspannung am laufenden Band für fast 30 Kinder gab es jetzt bei einer weiteren Ferienfreizeit, die von den Sunderner Sozialdemokraten im Sport- und Tagungszentrum Hachen durchgeführt wurde. Die vier Disziplinen Erforschen des Höhlen-Labyrinths, Erklämen der acht Meter hohen Kletterwand, Getränkeboxen stapeln und Grillen standen auf dem Programm.

Die Ziele des sportlichen Nachmittags waren: neue Bewegungsförderung kennenlernen und soziales Miteinander unter Einhaltung von sicherheitsrelevanten Regeln trainieren.

Eine weitere Maßnahme haben die Sozialdemokraten im August geplant. Dann geht es um den Selbstvertei-

digungssport „Krav Maga“. Für diese Veranstaltung wurde mit Ralf Bierowicz ein zertifizierter Krav-Maga-Basis-Instructor gewonnen. An zwei Nachmittagen (3. und 7. August) können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, jeweils von 16 bis 18 Uhr diese Sport kennenlernen. Bei dieser Maßnahme, die im Sport- und Tagungszentrum Hachen durchgeführt wird, müssen beide Termine besucht werden. Kosten für die Teilnehmer entstehen nicht.

Anmeldung

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung unbedingt bis zum 31. Juli erforderlich und zu richten an Klaus Plümper (E-Mail: k.pluemper@online.de, Tel. 01 51/ 51 72 91 05).

Eintauchen in Historie

Touren führen durch Neheim und Arnsberg

Arnsberg – Zwei Möglichkeiten, die Heimat bei einer geführten Tour zu erkunden, bestehen am Samstag, 1. August. „Von der gräflichen Grenzburg bis zur Stadt der Leuchten“ lautet der Titel der öffentlichen Stadtführung am Samstag, 1. August, um 14 Uhr ab Burgstraße, Freschenkof. Der Besucher erlebt eine Jahrhundertreise gemeinsam mit der Stadtführerin. Spannende Erzählungen über bekannte Persönlichkeiten geben einen Einblick in die nie vergessene Historie Neheims, denn wie der Name der Tour schon sagt, werden die Gäste mitgenommen durch die Entstehungsgeschichte, den Aufbau und die Entwicklung von Neheim. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Erwachsene zahlen 4 Euro/ Kinder 2 Euro.

„Bei den Grafen, Kurfürsten und Preußen“ heißt es ebenfalls am Samstag, 1. August, um 14.30 Uhr bei einer weiteren Stadtführung durch Raum und Zeit, diesmal im historischen Stadtkern von Arnsberg. Es geht durch die interessantesten Winkel und Gassen und entlang der imponierenden Sehenswürdigkeiten. Eine faszinierende Zeitreise vom Mittelalter über den Klassizismus bis hin zur Neuzeit mit insgesamt über 780 Jahre Stadtgeschichte. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Treffen ist am Neumarkt/Ecke Steinweg. Erwachsene zahlen 4 Euro/ Kinder bis 14 Jahre 2 Euro.

Informationen

gibt es beim Verkehrsverein Arnsberg unter Tel. 0 29 31/ 40 55.



Freuten sich über die neue Elektro-Ladesäule: innogy Westenergie-Kommunalbetreuer Johannes Kobeloer (re.) und (von links) Piotr Kordula, Vincenzo Berardone und Zexal Akca vom Team des R-Cafés. FOTO: FRANK ALBRECHT

Neue Elektro-Ladesäule in Neheim

Neheim – Eine neue Elektro-Ladesäule mit zwei Ladeplätzen für Pkw wurde am vergangenen Donnerstag am Neheimer „R-Café“ offiziell übergeben. Die Säule steht auf dem Besucherparkplatz der Gastronomie am Ruhrtalradweg.

Der Geschäftsführer des R-Cafés, Peter Schnick, und innogy Westenergie sind für die Inbetriebnahme eine Kooperation für die nächsten acht Jahre eingegangen. Die

Kosten des Projektes in Höhe von rund 15.000 Euro für Ladesäule und Infrastruktur teilen sich das Café und die Firma innogy Westenergie. In die Umsetzung sind zudem auch Fördermittel aus dem „Bundesprogramm Ladeinfrastruktur“ geflossen.

„Die Ladesäule ist konkret auf das Nachladen von reinen Elektro- sowie Hybridfahrzeugen ausgelegt“, erklärte innogy Westenergie-Kommunalbetreuer Johannes Kobelo-

er. „Jeder Ladeplatz bietet 22 kW, damit könnten die Batterien je nach Aufenthalt in der Gastronomie rund 60 bis 80 Prozent auf-beziehungsweise nachgeladen werden.“

Seit einem Monat befindet sich die Säule bereits im Testlauf, es wurden rund 300 Kilowatt abgenommen.

Mit der neuen Säule in Neheim gibt es jetzt in der gesamten Stadt Arnsberg sieben Ladesäulen, in Sundern sind es bereits acht.

Eppner hat ein Ohr für Liesen

Liesen – Am Sonntag, 26. Juli, ab 11 Uhr, kommt der Hallenberger Bürgermeisterkandidat Enrico Eppner auf den Spielplatz „Lieserfeld“. Unter dem Motto „Ein Ohr für Liesen“ geht der heimische Kandidat neben einer Vorstellung auch auf sein politisches Programm und aktuelle Themen vor Ort ein. Ein reger Austausch und Anregungen über die Gestaltung vor Ort stehen im Fokus dieses Vormittages. Neben dem Bürgermeisterkandidaten werden auch die Direktkandidaten der Freien Demokraten vor Ort ansprechbar sein und ihr Programm für die Kommunalwahl im September vorstellen.

Gottesdienst in Felbecke

Felbecke – In der Kapelle in Felbecke findet am Sonntag, 26. Juli, um 11 Uhr ein Gottesdienst statt. Dazu lädt die FeG-Schmallenberg ein. Prediger Wolfgang Biedenkopf wird über eine Erfahrung sprechen, die jeden Menschen betrifft: „Ich lüge – und was dann? Lüge, um die Privatsphäre zu schützen. Lüge, um andere zu schützen. Lüge: oft ein Konflikt zwischen Ehrlichkeit und Höflichkeit.“ Es wird darum gebeten, die Pandemieregeln zu beachten; Fragen unter Tel. 02972/2421. Fahrdienste im Schmallenberger Raum sind vorhanden.

Abnahme des Sportabzeichens

Eslohe – Der BC Eslohe bietet in den Sommerferien die Abnahme des „Deutschen Sportabzeichens“ an. Die Anforderungen können mittwochs um 19 Uhr auf dem Esloher Sportplatz erfüllt werden. Eine vorherige Anmeldung unter Tel. 02973/1368 ist zwingend erforderlich. Es gelten die „Corona-Regeln“.

Vortrag mit Schriftstellerin

Schmallenberg – Der Vortrag mit der Schriftstellerin Andrea Schwarz am kommenden Dienstag, 28. Juli, um 19.30 Uhr wird auch im Internet live gestreamt. Den Link dazu finden Interessierte auf der Internetseite: www.pv-se.de

Rund ums Thema Wasser

Spiritueller Sommer 2020 startet am 6. August in Schmallenberg

Schmallenberg/Südwestfalen – 2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. „Wir freuen uns sehr, dass es – wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung – jetzt endlich losgehen kann“, so Projektleiterin Susanne Falk.

Neben zahlreichen Veranstaltungen in ganz Südwestfalen wird es zusätzlich ein digitales Angebot geben. Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr leider nicht geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website, der in den nächsten Tagen freigegeben wird (www.wege-zum-leben.com).

In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen und sich auf die veränderten Zeiten auszurichten. Das Leitthema ist noch einmal das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim

Wandern, Bewegen, stillwerden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. „Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges Programm entstanden, das auch dazu einlädt, unser – in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes – Verhältnis zum Wasser neu zu denken“, so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte in der Lenkungsgruppe vertritt.

Zahlreiche Höhepunkte

„Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein in der Lenkungsgruppe. Viele der Veranstaltungen laden – unter Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen – dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilgerangeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.

Auch die Mitinitiatoren vom Schmallenberger Sauer-



Der Spirituelle Sommer 2020 rund ums Thema Wasser startet am 6. August. FOTO: KAPPEST

land Tourismus sind froh, dass die Reihe nun doch noch stattfinden kann, denn ein solches Angebot sei ein wichtiger Baustein für einen zeitgemäßen und qualitativ hochwertigen Tourismus in der Region.

Auf diese Impulse zu den spirituellen Qualitäten von Wasser können sich die Gäste unter anderem freuen: Zur Eröffnung am 6. August um 18 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg treten der Musiker Bernhard Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Außerdem: drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner

Künstler Frank Bölter am Hennesee, ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, ein Konzert der Südwestfälischen Philharmonie in Grevenbrück (9. September), ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (28. August) sowie zwei Vorträge von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Miserere) zur Frage zu unserer Verantwortung für eine nachhaltige Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnberg). Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anlei-

tung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben. Wer möchte kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus mitmachen. Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig (info@wege-zum-leben.com).

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreibende Programm ist ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention.

Außerdem unterstützen viele Sponsoren, eine Fördergemeinschaft und die „Regionale Kulturpolitik“ des Landes NRW über die Kulturregion Sauerland die Veranstaltungen.

Info

Spiritueller Sommer 2020 vom 6. August bis 11. Oktober 2020 in ganz Südwestfalen. Über 100 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Weitere Informationen: Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen“, Poststraße 7 in Schmallenberg, Tel. 02972/9740-17; info@wege-zum-leben.com, www.wege-zum-leben.com



Olpe Biggesee:

James Blunt
24.06.2021 **63,75 €**

Siegen:
Kerstin Ott
05.12.2020 **AB 48,50 €**

Paul Panzer
06.02.2021 **AB 36,60 €**

Atze Schröder
11.03.2021 **41,75 €**

Attendorn:
Kasalla
24.09.2021 **37,90 €**

Olsberg:
Kastelruther Spatzen
17.09.2021 **AB 63,50 €**

Torsten Sträter
24.01.2021 **32,00 €**

Köln:
Ehrlich Brothers
28.02.2021 **AB 61,45 €**

... über 100.000 Events bei uns!!! Finnentrop
TUI
in Kooperation mit SauerlandKurier
Alle Karten können im TUI Reisebüro Finnentrop direkt ausgestellt und abgeholt werden!
Eine tel. Buchung ist verbindlich. Karten sind vom Umtausch und Erstattung ausgeschlossen!
Alle Tickets inkl. 2,00 € VK-Gebühren! Für Druckfehler keine Haftung!
kurier-ticket-hotline: 0 27 21 / 7 00 63
werktags von 9-18 Uhr, sa. von 9-12 Uhr

„Weil's Freude macht!“

Hallenberger Wirtshausmusikanten zu Gast beim Musiksommer

Winterberg – Auf einen zünftigen Nachmittag dürfen sich die Freunde des Musiksommers in Winterberg am Sonntag, 26. Juli, um 15 Uhr im Kur- und Vitalpark freuen. Mitten in der Stadt, mitten in der Natur und ohne Eintritt werden die Hallenberger Wirtshausmusikanten einen Teil ihres Repertoires zum Besten geben. Dazu laden wie immer Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH und der Verkehrsverein Winterberg ein.

„Weil's Freude macht!“ Das ist das Motto der Hallenberger Wirtshausmusikanten aus dem Nühnetal. Sie versprechen echte alpenländische Blasmusik in kleiner Formation, geprägt durch den typischen Klang mit Basstrompete, Flügelhorn, Tuba, Klarinette und Schlagzeug, passend zu vielen Anlässen, bei denen Gemütlichkeit und Frohsinn im Vordergrund stehen. Der für den Zuhörer spürbare weiche Klang animiert zum Verweilen in unterhaltsamer Runde.



Die Hallenberger Wirtshausmusikanten sind am Sonntag zu Gast beim Musiksommer. FOTO: VESFANGSALTER

Die Anzahl der Plätze an der Musikmuschel wird aufgrund der Abstandsregel der Coronaschutz-Verordnung NRW auf maximal 50 Sitzplätze begrenzt sein, um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

Die Planungen und die Durchführung laufen in enger Abstimmung zwischen Ordnungsamt, Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH, um den Musikgenuss und den Schutz der Gesundheit zu gewährleisten. Im direkten Eingangsbereich werden die Besucher von der Veranstaltungsbetreuung in Empfang genommen und in eine Kontaktliste zur möglichen Rückverfolgung eingeschrieben.

Eine kleine Geste der Solidarität und trotzdem ist uneingeschränkter Musikgenuss geboten. Bei schlechter Witterung entfällt das Konzert.

Info

Die WTW und der Verkehrsverein Winterberg laden an jedem Sonntag bis September zu Konzerten verschiedener Musikgruppen ein; Der Eintritt ist immer frei



„Geborgen im Licht der Natur“ - so lautet der Titel einer Spirituellen Pilgerwanderung am 7. August von Medebach über Glindfeld nach Berge. FOTO: BEATE CLEMENT-KLÜTSCHE

Im Licht der Natur

Spirituelle Pilgerwanderung am 7. August

Medebach/Glindfeld/Berge – Mit einem Pilgersegen in der Pfarrkirche beginnt die spirituelle Pilgerwanderung „Geborgen im Licht der Natur“ über eine Strecke von rund 8 Kilometern von Medebach über Glindfeld nach Berge. Der Pilger wird spirituell von dem Symbol der Muschel begleitet und unterwegs lernt er an praktischen Übungen auch den christlichen Hintergrund dieses Pilgersymbols kennen. Beim Wandern erleben die Pilger Licht- und Farbeindrücke in offenen, lichtreichen Feldern, aber auch schimmernde Waldwege, auf denen Licht durch locker ge-

wachsene Baumkronen fällt. Sie erfahren das Wohlgefühl der Geborgenheit im Licht der Natur. Der Abschluss findet in der neuen Wasseroase beim Grillen in Berge statt.

Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 7. August. Beginn ist um 8.30 Uhr an der Pfarrkirche Medebach, Start der Wanderung 9.15 Uhr Marktplatz Medebach. Ende etwa 15 Uhr.

Die Wanderung wird nach den Corona-Regeln durchgeführt und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung: Beate Clement-Klüttsche, zertifizierte Pilgerbegleiterin, Tel. 0160/92379087.

Orgelkonzert in St.-Johannis-Kirche

Eslohe – Die Evangelische Kirchengemeinde Dorlar-Eslohe und der Esloher Kunstverein „Pro Forma“ laden am Freitag, 31. Juli, für 19.30 Uhr zur ersten Konzertveranstaltung nach der Corona-Pause in die St.-Johannis-Kirche in Eslohe, Martin-Luther-Straße 9, ein.



Der niederländische Organist und Pianist Bert Elbertsen gibt am Freitag, 31. Juli, ab 19.30 Uhr in der St.-Johannis-Kirche ein Orgelkonzert. von Bert Elbertsen selbst. Bert Elbertsen begann sei-

ne musikalische Ausbildung mit elf Jahren und studierte später am Konservatorium in Utrecht Orgel und Klavier. Er ist heute Organist in der niederländischen Gemeinde Bennekom, dort spielt er die Orgeln in der Oude Kerk und in der Ichtuskerk. Er gibt Orgelkonzerte und begleitet Chöre an der Orgel und am Klavier. Konzertreisen führten ihn nach Kanada, Wien und Dresden. Sein besonderes Augenmerk liegt auf der Orgelmusik und dem Orgelbau in Deutschland.

Alle Interessierten sind eingeladen zu dem Konzert, bei dem die derzeit gültigen Abstandsregeln beachtet werden. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Offener Gesprächskreis

Schmallenberg – Der Offene Schmallenberger Gesprächskreis trifft sich nun wieder jeden letzten Donnerstag im Monat im Gasthaus Mönig (bei Schacka), Oststraße 15. Beginn: 19.30 Uhr, Ende gegen 22 Uhr. Am 30. Juli lautet das Thema: „Wer bestimmt die Fleischpreise im Supermarkt? Landwirte? Supermärkte oder Verbraucher? Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Info: Hadi Grabowski, Tel. 02972/9784795.

Tanzkurs für Jugendliche

Oberhenneborn – Die Pfarrjugend Oberhenneborn bietet einen Tanzkurs für Jugendliche in der Schützenhalle in Oberhenneborn an. Der Tanzkurs beginnt am 18. August um 18 Uhr. Die seit dem 15. Juli geltende Corona-Verordnung des Landes NRW wird im Kurs entsprechend umgesetzt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Heide Fischer unter Tel. 02977/636 oder 0171-7764888.



Meschede.de

31. Juli · 🌐



Im Papierschiff auf den Hennesee: Ein spektakuläres Projekt des Künstlers Frank Bölter ist einer der Höhepunkte des diesjährigen „Spirituellen Sommers“ zum Thema Wasser: Ein großes Stück Karton wird zunächst zu einem lebensgroßen Auto, dann zum Boot und schließlich zum Haus. Mehr Infos findet Ihr hier:

<https://www.meschede.de/.../spiritueller-sommer-im-.../>

(Foto: Axel Nass)



👍 9

3 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

🔗 Teilen

Sauerlandwässer Meschede,
01/08/2020

Im Papierschiff auf dem Henneesee

Spirituelle Sommer: Kunstprojekt „Ein Auto ist ein Boot ist ein Haus“ startet

Meschede – Ein Blatt Papier kann alles sein, wenn man es faltet, knickt, richtig dreht und wendet. Vielleicht ein Auto, ein Boot, ein Haus – warum nicht gleich alles zusammen? Mit dem Papierschiff bis ans Ende der Welt? Ein spektakuläres Projekt des Künstlers Frank Bölter ist einer der Höhepunkte des diesjährigen „Spirituellen Sommers“ zum Thema Wasser: Ein großes Stück Karton wird zunächst zu einem lebensgroßen Auto, dann zum Boot und schließlich zum Haus.

Das Projekt startet am Sonntag, 30. August, um 15 Uhr am Henneesee auf dem Parkplatz oberhalb des Ruderclubs. Dort verwandeln sich das riesige Stück Karton in ein Auto. Zunächst wird dieses Auto zum Dauerparker, dann eine Woche später zum Ruderclub gefahren und dort am Sonntag, 6. September, um 15 Uhr in ein Boot verwandelt. Mit dem Papierschiff wird Frank Bölter nach Abschluss der Bauarbeiten in See stechen - der Untergang ist wahrscheinlich, aber nicht sicher. Wieder trocken wird das Boot bewohnbar gemacht. Frank Bölter spart



Ein spektakuläres Projekt des Künstlers Frank Bölter ist einer der Höhepunkte des Spirituellen Sommers: Ein großes Stück Karton wird am Henneesee zunächst zu einem lebensgroßen Auto, dann zum Boot und schließlich zum Haus. FOTO: AXEL NASS

sich die Hotelübernachtung und baut am Samstag, 12. September, um 15 Uhr im Biergarten des Welcome-Hotels kurzerhand sein Papierhaus auf - Übernachtung inklusive.

Mitmacher für Falt-Experiment gesucht

Für den Künstler ist Scheitern Teil des Projekts, der Moment entscheidend. Ein Papierhaus ist nichts für die Ewigkeit, eine Weltreise im Papierschiff wahrscheinlich

unmöglich, ein Papierauto kein Rennwagen - muss ja nicht funktionieren, einfach so tun „als ob“ ist fast genauso schön.

Zuschauer sind willkommen (die Anzahl ist begrenzt, eine Registrierung ebenso wie eine Mund-Nase-Bedeckung erforderlich), Mitmacherinnen und Mitmacher aber werden gebraucht. Also: Welche Familie, welcher Verein, Freundeskreis, Stammtisch, Zufallsbekanntschaft, Einzelperson etc. hat Lust, gemeinsam mit Frank Bölter das ganz große Falt-Experi-

ment zu wagen? Gesucht werden corona-bedingt pro Termin jeweils neun Personen fürs gemeinsame Falten, Knicken, Drehen und Wenden (Einzelanmeldungen sind möglich). Das Produkt ist vergänglich, der Schnappschuss im Foto-Album für die Ewigkeit. Teilnahme an und Besuch der Veranstaltung sind aufgrund der Coronapandemie ausschließlich mit Anmeldung möglich. Anmeldungen zum Falten und Zuschauen werden online unter www.meschede.de/faltaktion oder bei Anne Wiegel, Mitarbeiterin der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, telefonisch unter 0291/205-164 entgegengenommen.

Hintergrund

Die Performance „Ein Auto ist ein Boot ist ein Haus“ des Künstlers Frank Bölter wird im Rahmen des „Spirituellen Sommers 2020“ gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, unterstützt durch die Hochsauerlandwasser GmbH und organisiert durch die Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

Sacertor Dominik Schmalenberg,
01.10.2020



Ein spiritueller Abend mit Musik findet am 22. August am Esloher Museum statt.

Spirituelles Konzert

Eslohe – Ein besonderer spiritueller Abend erwartet alle Liebhaber geistlicher Musik am Samstag, 22. August, um 19 Uhr am Museum Eslohe. Die kfd Eslohe lädt ein zu einem sommerlichen Abend unter dem Titel „Leben ist ein Geschenk“.

Vorgestellt werden Lieder und Texte, die einladen zum Durchatmen und zum Nachdenken über die Frage, wohin die Lebenswege die Menschen führen.

Der Abend wird gestaltet von der Esloher Band „INCONTRO“ mit Katharina und Patrick Bette, Andreas Klinkert und Felix Greitemann. Präsentiert wird ein Mix aus modernen geistlichen Liedern der Kölner Band „RUHAMA“, der Band von Thomas Quast, sowie Popsongs von Silbermond, Johannes Oerding, Max Giesinger etc.

Ein besonderer Gast ist Thomas Quast, der als Komponist, Autor und Songwriter von Kirchen- und Katholiken-

tagen bekannt ist. Thomas Quast ist seit 1984 bei „RUHAMA“ an den Tasten und am Gesangsmikrofon. Darüber hinaus ist er tätig als Referent und als Hochschuldozent, als Mitarbeiter im Arbeitskreis „Singles“ im BDKJ und in der Kommission für Kirchenmusik und Liturgie im Erzbistum Köln.

Bei gutem Wetter wird das Konzert im Freien stattfinden, bei ungünstiger Witterung in der Maschinenhalle des Museums. Es gelten die dann gültigen Corona-Vorschriften; falls das Konzert in der Halle stattfinden muss, ist die Teilnehmerzahl auf 100 beschränkt.

Der Eintritt ist frei; nach dem Konzert wird um eine Spende gebeten. Getränke können mitgebracht werden.

Anmeldungen sind möglich ab Mittwoch, 29. Juli, per Mail: incontro-eslohe@gmx.de und telefonisch bei Bernadette Klens unter Tel. 02973/975 90 83.

Sauerlandkloster Schmalleberg,
01.10.2020



Bernward Koch begleitet die Eröffnung mit Musik zum Element Wasser. FOTO: SINAN MUSLU

Musik und Gedanken

Eröffnung des Spirituellen Sommers 2020

Schmalleberg – Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ lädt ein zur Eröffnung des Spirituellen Sommers 2020 am kommenden Donnerstag, 6. August, um 18 Uhr. Der Auftakt findet nicht wie üblich in Wormbach statt, sondern in der Kirche St. Alexander in Schmalleberg. Auch in diesem Jahr begegnen und verbinden sich zum Start wieder unterschiedliche Welten: Passend zum Leitthema eröffnet die Veranstaltungsreihe mit einer Betrachtung der vielfältigen Beziehungen von Wasser und Musik von der Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer und einem kleinen, vom Element Wasser inspirierten Konzert des renommierten Musikers und Kom-

ponisten Bernward Koch und seinen Begleitmusikern. In seiner Musik, mit der der Sauerländer vor allem in den USA Erfolge feiert, stellt er das Erleben der Natur in den Mittelpunkt. Hauptinstrument ist das Klavier, ergänzt werden seine Arrangements mit Querflöte, Synthesizer, Gitarren, Bass und Percussion aus aller Welt.

Beisammensein „auf Abstand“

Auch wenn es diesmal im Anschluss keinen Imbiss geben kann, der Kirchplatz ist groß genug für ein Beisammensein „auf Abstand“. Coronabedingt müssen sich alle Besucher der Eröffnung bis

spätestens 4. August anmelden (unter Tel. 02972/974017 oder per E-Mail info@wege-zum-leben.com.)

Wegen der Schutzauflagen ist der Platz in der Kirche begrenzt, einige wenige freie Plätze sind noch zu vergeben.

Das Programm des Spirituellen Sommers 2020 erscheint in diesem Jahr nicht in gedruckter Form, ist aber ab Montag, 3. August, auf der Website www.wege-zum-leben.com zu finden.

Weitere Informationen

- Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“
- Poststraße 7
57392 Schmalleberg Tel. 02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com



Im Denkmalgarten des Museums Haus Hövener findet das Frühstück statt.

Immer wieder sonntags Frühstücken im Museumsgarten in Brilon

Brilon – In diesen Coronazeiten blieben häufig die sozialen Kontakte auf der Strecke. Deshalb hat sich das Team des Museums Haus Hövener etwas Besonderes einfallen lassen. Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen können sich für den 9., 16., 23. und 30. August zum Frühstück im Denkmalgarten des Museums Haus Hövener anmelden. Der Preis beträgt pro Person 5 Euro, Kinder unter sieben Jahren sind frei. In dem Reservierungspreis ist auch der Museumsbesuch enthalten. Wer sich anmeldet, kann alle Frühstückszutaten vom Brötchen über Butter, Käse, Wurst oder Eier mitbringen und in Gemeinschaft verzehren. Wer mag, kann es sich mit einem Tisch Tuch und einem Kerzenständer richtig gemütlich machen. Von Sekt

bis Selters können alle Kaltgetränke aber auch Kaffee in Selbstbedienung im Museumsgarten erworben werden. Wegen der Hygienebedingungen bringen sich alle Gäste die Gläser, das Besteck und das Kaffeegeschirr selbst mit. Das Gemeinschaftskaffee trinken beginnt um 9.30 Uhr. Für Kinder wird eine Malcke eingerichtet.

Reservierung
Eine Tischreservierung ist unter museum@haus-hoevener oder telefonisch unter Tel. 02961/9639901 wegen der Hygieneregeln unbedingt erforderlich. Der Reservierungsbeitrag wird nach der Anmeldung erhoben. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird ein Ausweichtermin gefunden oder das Geld wird zurückgezahlt.

„Wasser ist Leben 2“

Helminghausen/Diemelsee – Die Sommerwanderung von Gästewanderführer Reinhard Becker im August steht unter dem Motto „Spirituelle Sommer 2020“ vom Netzwerk Wege zum Leben, einem Projekt in Südwestfalen. Das Thema dieser Pilgerwanderung ist: „Wasser ist Leben 2“. Gewandert wird in herrlicher Landschaft rund um den Diemelsee. Die Strecke ist 13 Kilometer lang, die Gruppe wird von 10 bis 15.15 Uhr unterwegs sein. Die reine Gehzeit ist circa vier Stunden, Start ist am morgigen Sonntag, 2. August, um 10 Uhr am Großraumparkplatz Diemelsee in Helminghausen. Die Kosten betragen 3 Euro. Die Corona-Schutzmaßnahmen werden eingehalten. Deswegen ist eine Anmeldung mit Kontaktdaten zwingend erforderlich.

Infos und Anmeldung
Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.ring-padberg.de, www.wanderbares-marsberg.de, oder www.tourismus-marsberg.de. Zusätzlich liegen noch entsprechende Flyer aus. Zudem ist Gästewanderführer Reinhard Becker unter 0160-93502167 oder per Mail reinhard@online.de erreichbar.

Begleitung in der TrauerOase

Meschede – Traurig sein? Erlaubt. Weinen? Ebenfalls. Wütend sein? Nur zu. Immer wieder fragen nach dem „Warum“? Kein Problem. Immer wieder reden, reden, reden, damit das Herz leichter wird – in der TrauerOase ist alles möglich. Die qualifizierten Trauerbegleiterinnen sind wieder am Mittwoch, 5. August, von 18 bis 19.30 Uhr in der Steinstraße 30 in Meschede für alle Männer und Frauen da, die einen geliebten Menschen verloren haben. Eine Anmeldung ist erforderlich. Das Angebot ist kostenlos und offen für alle Menschen, unabhängig von Konfession und Weltanschauung.

Info und Kontakt
Anita Wiese, Tel.: 0291/9021158, E-Mail: a.wiese@caritas-meschede.de

Sommerpracht erleben

Brilon natürlich lädt in den Blütengarten

Brilon/Bruchhausen – „Schaut mal, ein Tagfauenaugel! Neugierig folgen Kinder und Eltern Mechthild Heidrich in ihrem Sauerländer Blütengarten in Bruchhausen. Alle sind den Schmetterlingen auf der Spur und sie konnten schon den Kohlweißling, Admiral und C-Falter entdecken. Nach einem kleinen Snack im Gemüsegarten mit Möhren, Erbsen und Erdbeeren klappt das nochmal so gut.“

„Des Sommers ganze Pracht“ als Motto ist auf Einladung von Brilon natürlich wirklich jetzt in den verschiedenen Themengärten im Gutshof zu bestaunen und zu genießen. Überall summt und brummt es Wild- und Honigbienen, Hummeln und Schwebfliegen werden von tausenden Blüten magisch angezogen. Die überwältigende Blüten- und Pflanzenvielfalt lockt und schützt gleichzeitig unzählige Insekten. Und dazu noch der betörenden Duft der Rosen! Den kleinen und großen Teilnehmern wird klar, dass alles untrennbar zusammengehört.“

Für den Termin am Donnerstag, 6. August, um 10.30 Uhr im Gutshof Bruchhausen sind noch einige Plätze frei. Anmeldung unter: BWT, Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, Tel. 02961/96990

Personalie

Berge – Susanne Schulte aus Wenholthausen kann am heutigen Samstag, 1. August, auf eine Beschäftigung von 25 Jahren bei der Firma Werner Langer GmbH & Co. KG in Berge zurückblicken. Zum 1. August 1995 stieg sie als kaufmännische Sachbearbeiterin in den Abteilungen Verkauf und der Finanz- und Lohnbuchhaltung bei der Firma Werner Langer GmbH & Co. KG ein. Nach einer nebenberuflichen Weiterbildung zur Personalfachkauffrau übernahm sie zum 1. Januar 2011 die Leitung im Personalwesen. Am 1. März 2019 wurde ihr Gesamtprokura erteilt. Das Unternehmen möchte sich hiermit für ihre engagierte Mitarbeit bedanken und wünscht ihr alles Gute.

Kinderturnen startet

Ostwig – In der Woche nach den Sommerferien, ab Montag, 17. August, beginnt wieder das Kinderturnen des TV Germania Ostwig.

Im Rahmen der gegebenen Coronaschutzverordnung sind eine Anmeldung sowie die Mitgliedschaft im TV Germania Ostwig erforderlich. Anmeldungen werden bis Dienstag, 4. August, entgegenommen und können bei Claudia Bannenberg, Kampstraße 5 in Ostwig unter

terschrieben eingeworfen werden. Da die Umkleiden in der Turnhalle zurzeit nicht genutzt werden dürfen, müssen die Kinder schon fertig umgezogen mit Turnzeug die Halle betreten.

Hierzu gilt für alle die Mundschutzpflicht beim Betreten und Verlassen der Turnhalle. Auf dem Hallenboden müssen die Kinder keinen Mundschutz tragen. Formulare und Infos unter www.tv-ostwig.de



„Des Sommers ganze Pracht“ ist im Blütengarten in Bruchhausen zu erleben.

Stand-Up-Paddeln auf dem Hennesee

Meschede – Der Skiclub Meschede bietet für seine Mitglieder als kleine Sommeraktion auch in diesem Jahr die Möglichkeit zum Stand-Up-Paddeln auf dem Hennesee an. Sie erhalten ein professionelle Einweisung durch das Wassersportcenter Hennesee und haben dann etwa zwei Stunden Zeit, sich gemeinsam auf dem See zu bewegen. Los geht es am Freitag, 14. August, von 15 bis etwa 17 Uhr am Wassersportcenter Hennesee (unterhalb von H1). Die Teilnahmegebühr von 5 Euro ist vor Ort zu zahlen. Anmeldung wird bis zum 12. August per Email an Thorsten.Kaul@skiclub-meschede.de oder Skiclub.Meschede@gmail.com erbeten.

Gevelinghauser Mühle öffnet

Gevelinghausen – Der Raum für Heimatgeschichte in der Gevelinghauser Mühle ist am morgigen Sonntag, 2. August, wieder geöffnet. Von 14.30 bis 17 Uhr können sich Besucher – unter Einhalten der Hygieneverordnung – einen Einblick in die Geschichte des Ortes verschaffen. Unter anderem sind dort eine Nachbildung der Bronzeampore, Hausrat, landwirtschaftliche Geräte und alte Bilder zu sehen. Der Eintritt ist frei. Die Mühle ist bequem über das Schlossgelände zu erreichen. Wer sich vorab informieren möchte, findet dazu im Internet unter www.gevelinghausen.de weitere Informationen.

Kräutern auf der Spur

Erfllinghausen – Eine Heil- und Wildkräuterführung rund um den Ort Meschede-Erfllinghausen bietet die Wildkräuterpädagogin Anna Kremer am kommenden Samstag, 8. August, um 14 Uhr an. Die Führung dauert rund zwei Stunden, eine Anmeldung ist bis zum Vortag unter Tel. 0160/ 8466534 erforderlich.

Erklärt werden die Kräuter (aktuell Kleinblütiges Weideröschchen, Brennesel, Spitzwegerich, Schafgarbe, Kamille, Schöllkraut, u.v.m.) sowie ihre Verwendung als Dipp, Kräuterbutter, Kräutersalz, Blütenbutter, verschiedene Salate oder Tee. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt Corona-bedingt neun Personen.

Die Kräuterführungen finden in Zusammenarbeit mit der Wildkräuterpädagogin Anna Kremer und der Touristischen Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ statt. Für Gruppen ab 6 Personen sind weitere Termine auf Anfrage möglich.

Infos im Internet
www.annas-widkrueuter.de

Open-Air-Messe und Alphakurs

Meschede – Zu einem Open-Air-Gottesdienst lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am morgigen Sonntag, 2. August, um 11 Uhr in den Garten der EFG Kreuzkirche, Im Schwarzen Bruch 40 in Meschede zum Thema „Freiheit“ ein. Um Anmeldung wird über www.efg-meschede.de gebeten. Für alle Kids ab sechs Jahren gibt es auch ein Kinderprogramm, das ebenfalls online einsehbar ist. Für alle Interessierten am Glauben des Christentums wird wiederum am 24. August um 19 Uhr ein Schnupperabend für einen Alphakurs in der Kreuzkirche angeboten. Hier wird um Anmeldung unter www.alphameschede.de gebeten.

Personalien

Enste – Zum 25-jährigen Arbeitsjubiläum bei der Jbs. Busch GmbH & Co. KG in Meschede-Enste gratuliert die Geschäftsführung Stegund Walloschek und Karin Feigel.

Siegmund Walloschek ist im Ladengeschäft tätig und Ansprechpartner für die Kunden. Er zeichnet sich durch sein umfangreiches Fachwissen, seine Sorgfältigkeit und sein freundliches und hilfsbereites Wesen aus.

Karin Feigel ist verantwortlich für die Wareneingangsverwaltung und ist eine sehr wichtige Schaltstelle für die Warendistribution. In ihrem oft hektischen Arbeitsumfeld glänzt sie durch langjährige Erfahrung und eine sehr strukturierte und ruhige Arbeitsweise, selbst in stressigen Situationen.

Gemeinde wächst unterwegs

Beringhausen – Die evangelische Kirchengemeinde Marsberg lädt zum nächsten „Gottesdienst unterwegs und draußen ein“. Ganz in Anlehnung an das Gemeindelogo „Gemeinde wächst unterwegs“ ist es inzwischen der fünfte Gottesdienst in diesem Sommer, der im Rahmen einer etwa 1,5 stündigen Wanderung an unterschiedlichen Stationen gefeiert wird. Er findet am Samstag, 8. August, um 18 Uhr statt. Startpunkt ist der Parkplatz an der katholischen Kirche in Beringhausen.

Open-Air-Messe in Eversberg

Eversberg – Auf dem Dr.-August-Platz in Eversberg findet am morgigen Sonntag, 2. August, um 9.30 Uhr das Hochamt statt. Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand bieten in diesem Sommer mehrmals Open-Air-Gottesdienste in der Bergstadt an. Die heilige Messe findet unter Beachtung der Coronaschutzverordnung NRW statt, weshalb unter anderem auch eigene Gotteslobbücher mitgebracht werden sollten. Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt, nur bei schlechtem Wetter geht es in die Kirche.

Morgen Schautag

von 14.00 bis 17.00 Uhr (Keine Beratung, kein Verkauf)

Dielen- Parkettböden Vinylböden zu absoluten Sonderpreisen

**Wir suchen Dich m/w/d
im Bereich Kundenberatung
und Vertrieb in Vollzeit**

Nähere Infos unter www.parkettsapp.de
Bewirb Dich jetzt unter: info@parkettsapp.de oder persönlich

PARKETT SAPP

Meisterbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik
... natürlich in Eslohe!
Parkett Sapp Eslohe GmbH
Zum Fischacker 5
59889 Eslohe/Sauerland

Tel. 02973/417
www.parkettsapp.de

VERO MODA

ONLY
VILA
MODE

**50%
Rabatt**

Bahnhofstraße 2a
59929 Brilon
Tel.: 02961/9875383

Dress up!

Unsere Öffnungszeiten

Der TÜV NORD in Ihrer Nähe.

Wir sind für Sie da:
Montag, Mittwoch und Freitag 09.00 – 16.30 Uhr
*Mittagspause von 12.30 – 13.00 Uhr

TÜV-STATION Meschede
Im schwarzen Bruch 33
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de

TÜV NORD
sicher genießen

Modernes Wohnquartier – Individuell & selbstbestimmt leben

Betreutes Wohnen und Pflege
Demenz-Wohngruppen
Ambulanter Pflegedienst
Tagespflege-Bereich
Quartiertreffpunkt
Café/Restaurant

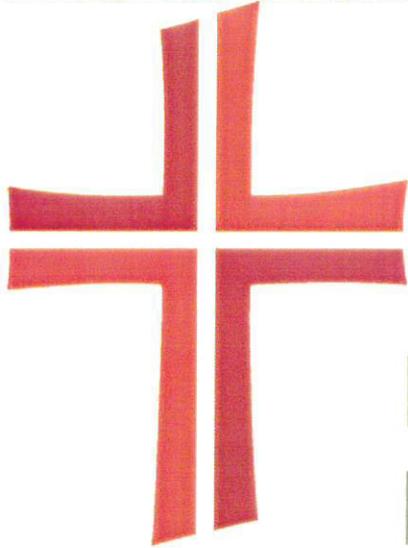
**Jetzt geht's los:
Eröffnung 1. August**

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

Kursana Quartier Sundern, Allendorfer Straße 101, 59846 Sundern
Telefon: 030 . 20 25 20 34, kursana-sundern@dussmann.de, www.kursana.de

03.08.2020

[Kontakt Presse & Medien](#) [Für Mitarbeitende](#) [Karriere & Jobs](#)



ERZBISTUM
PADERBORN



Spirituelle Sommer 2020 startet am 6. August

3. August 2020

Spiritueller Sommer 2020 startet am 6. August

Veranstaltungen und Digitale Angebote zum Leitthema „Wasser“

2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. „Wir freuen uns sehr, dass es – wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung – jetzt endlich losgehen kann“, so Projektleiterin Susanne Falk. Neben zahlreichen Veranstaltungen in ganz Südwestfalen wird es zusätzlich ein digitales Angebot geben. Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr leider nicht geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der [digitale Veranstaltungskalender auf der Website](#), der in den nächsten Tagen freigegeben wird.

Element Wasser gibt Impulse

In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen und sich auf die veränderten Zeiten auszurichten. Das Leitthema ist noch einmal das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim Wandern, Bewegen, still-Werden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. „Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges Programm entstanden, das auch dazu einlädt, unser – in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes – Verhältnis zum Wasser neu zu denken“, so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte in der Lenkungsgruppe vertritt.

„Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein in der Lenkungsgruppe. Viele der Veranstaltungen laden – unter Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen – dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilgerangeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.

Höhepunkte

Auf diese Impulse zu den spirituellen Qualitäten von Wasser können sich die Gäste u.a. freuen: Zur Eröffnung am 6. August um 18 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg treten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Außerdem: drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter am

Hennesees, ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, ein Konzert der Südwestfälischen Philharmonie in Grevenbrück (9. September), ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (28. August) sowie zwei Vorträge von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage zu unserer Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg).

Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anleitung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben. Wer möchte kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus mitmachen. Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig (info@wege-zum-leben.com).

Ein starkes Netzwerk

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreitende Programm ist ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention. Außerdem unterstützen viele Sponsoren, eine Fördergemeinschaft und die ‚Regionale Kulturpolitik‘ des Landes NRW über die Kulturregion Sauerland die Veranstaltungsreihe.

Wasser. Spiritueller Sommer 2020

- 06.08. bis 11.10.2020 in ganz Südwestfalen
- Über 100 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest
- Weitere Informationen:
Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“
Poststr. 7
57392 Schmallenberg
Tel. +49 (0)2972 9740-17
- info@wege-zum-leben.com
- www.wege-zum-leben.com

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“

sauerlaender-heimatbund.de/index.php/aktuelles/was-gibt-es-neues/netzwerk-„wege-zum-leben-in-suedwestfalen-“/342.html

Was gibt es Neues bei uns? :

Montag, 03. August 2020



SpirituelleSommer 2020 startet am 6. August

Veranstaltungen und Digitale Angebote zum Leitthema „Wasser“

Südwestfalen.2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. „Wir freuen uns sehr, dass es – wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung – jetzt endlich losgehen kann“, so Projektleiterin Susanne Falk. Neben zahlreichen Veranstaltungen in ganz Südwestfalen wird es zusätzlich ein digitales Angebot geben. Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr leider nicht geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website, der in den nächsten Tagen freigegeben wird (www.wege-zum-leben.com).

Leitthema „Wasser“

In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die

Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen und sich auf die veränderten Zeiten auszurichten. Das Leitthema ist noch einmal das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim Wandern, Bewegen, still-Werden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. „Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges Programm entstanden, das auch dazu einlädt, unser -in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes -Verhältnis zum Wasser neu zu denken“, so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte in der Lenkungsgruppe vertritt.

„Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein in der Lenkungsgruppe. Viele der Veranstaltungen laden –unter Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen -dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilgerangeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.

Auch die Mitinitiatoren vom Schmallenberger Sauerland Tourismus sind froh, dass die Reihe nun doch noch stattfinden kann, denn ein solches Angebot ist ein wichtiger Baustein für einen zeitgemäßen und qualitativ hochwertigen Tourismus in der Region.

Höhepunkte

Auf diese Impulse zu den spirituellen Qualitäten von Wasser können sich die Gäste u.a. freuen: Zur Eröffnung am 6. August um 18.00 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg treten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Außerdem: drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter am Hennesee, ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, ein Konzert der Südwestfälischen Philharmonie in Grevenbrück (9. September), ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (28. August) sowie zwei Vorträge von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage zu unserer Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg). Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anleitung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben. Wer möchte kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus mitmachen. Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig (Diese E-Mail-Adresse ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein!).

Ein starkes Netzwerk

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreitende Programm

ist ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur-und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention. Außerdem unterstützen viele Sponsoren, eine Fördergemeinschaft und die ‚Regionale Kulturpolitik‘ des Landes NRW über die Kulturregion Sauerland die Veranstaltungsreihe.

INFO

Wasser. Spiritueller Sommer 2020

06.08. bis 11.10.2020 in ganz Südwestfalen

Über 100 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen: Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ Poststr. 7 57392 Schmallenberg 02972/9740-17 Diese E-Mail-Adresse ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein!

WP

Dienstag, 04.08.2020

Spirituellel Sommer mit Leitthema Wasser

Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 6. August, in St. Alexander. Anmeldungen erforderlich

Schmallenberg. Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen“ lädt zur Eröffnung des Spirituellen Sommers am Donnerstag, 6. August, um 18 Uhr. Der Auftakt findet nicht wie üblich in Wormbach statt, sondern in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg.

Passend zum Leitthema eröffnet die Veranstaltungsreihe mit einer Betrachtung der vielfältigen Beziehungen von Wasser und Musik von der Musikwissenschaftlerin und WP-Kulturredakteurin Dr. Monika Willer und einem kleinen Konzert des renommierten Musikers und Komponisten Bernward Koch und seinen Begleitmusikern.

Corona-bedingt müssen sich alle Besucher der Eröffnung bis spätestens 4. August anmelden (☎ 02972 974017, info@wege-zum-leben.com.) Wegen der Schutzauflagen ist der Platz in der Kirche be-

grenzt, einige wenige freie Plätze sind noch zu vergeben. 2020 findet der Spirituelle Sommer mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein.

Auf diese Programmpunkte können sich die Gäste unter anderem freuen: Drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter am Hennesee (www.meschede.de/faltaktion), ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina

Krenkel, ein Konzert der Südwestfälischen Philharmonie in Grevenbrück (9. September), ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble SANTIAGO in Brilon (Termin wird noch bekannt gegeben) sowie zwei Vorträge von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage zu unserer Verantwortung für eine nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg). Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anleitung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben.

Wer möchte kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus mitmachen. Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich (info@wege-zum-leben.com).



Die Auftaktveranstaltung zum Spirituellen Sommer findet am kommenden Donnerstag in St. Alexander Schmallenberg statt. FOTO: KLAUS-PETER KAPPEST



Scheitern als Glückserfahrung: Künstler Frank Bölter wird am Hennesee ein Papierboot falten und zu Wasser lassen.

FOTO: AXEL NASS

Ein Festival zum Prinzip Hoffnung

Der Spirituelle Sommer in Südwestfalen kann mit über 70 Angeboten trotz Corona starten. Große Mitmach-Kunstaktionen bilden das Rückgrat der beliebten Reihe

Von Monika Willer

Südwestfalen. Wenn die Bildhauerin Katharina Krenkel Wasserfälle häkelt und der Aktionskünstler Frank Bölter ein mannsgroßes Papierboot am Hennesee faltet, ist wieder Spiritueller Sommer in Südwestfalen. Ungewöhnliche Kunstaktionen bilden das Herzstück des Festivals, das dazu einlädt, bekannte Orte neu zu entdecken und vertraute Wege anders zu gehen. Über 70 von 300 ursprünglich geplanten Veranstaltungen können die Veranstalter ab Donnerstag, 6. August, trotz Corona anbieten. Die Bandbreite reicht von der Kunst über spirituelle Wanderungen sowie Pilgerangeboten bis hin zu Zen-Meditationen in der Einsiedelei St. Franziskus in Finentrop-Schliprüthen, Yoga in der Abtei Königsmünster in Meschede und einem Sinfoniekonzert.

Breites Netzwerk im Hintergrund

Der Spirituelle Sommer wird von einem einmaligen Netzwerk getragen, das kreisübergreifend Kirchen, Kulturinitiativen, Tourismus und Heimatvereine zusammenbringt. „Sobald die Menschen erfahren haben, dass der Spirituelle Sommer trotz Corona stattfindet, haben wir Zulauf“, freut sich Projektleiterin Susanne Falk. Die Pandemie bringt Veränderungen mit sich, so müssen sich die Teilnehmer erstmals für die Eröffnungsveranstaltung am Don-

nerstag in der Schmallenberger St. Alexanderkirche anmelden; die Plätze sind bereits belegt. „Uns kommt zugute, dass zum Beispiel Meditationen und ähnliche Veranstaltungen ohnehin nicht für große Teilnehmerzahlen gedacht sind“, so Susanne Falk, „und viele Angebote waren sowieso schon immer in der freien Natur.“

Unter freiem Himmel realisiert auch der Kölner Künstler Frank Bölter seine fröhlich-spektakulären Arbeiten. Denn Bölter ist ein Origami-Experte für Riesenformate. Mit seinen Faltungen will er Mut zum Scheitern machen. Den braucht der gebürtige Lippstädter, wenn er im selbst gefalteten Papierboot auf

„Die Sehnsucht nach
Innehalten ist noch
gewachsen.“

Susanne Falk, Projektleiterin Spiritueller Sommer

Spiritueller Sommer wird digitaler

■ Corona hat auch beim Spirituellen Sommer einen Digitalisierungsschub bewirkt, der dazu führen soll, noch jüngere Zielgruppen anzusprechen. Immer mittwochs um 19 Uhr wird künftig eine **Online-Meditation** ange-

dem Hennesee rudert. Das Boot war vorher bereits ein Auto und wird hinterher zum Haus. Mitfalter sind willkommen.

Der Mitmach-Aspekt spielt eine große Rolle im Kunst-Bereich des Spirituellen Sommers. Auch die Bildhauerin Katharina Krenkel lädt mit ihrem Koffer, aus dem ein gehäkelter Wasserfall quillt, zu eigenen Aktionen ein. Eigentlich sollte die bekannte Künstlerin ein wanderndes Altartuch für St. Alexander wachsen lassen, getreu der Devise: „Die bildende Kunst schafft es, der Spiritualität Bilder zu geben.“ Das ist aber wegen Corona nicht möglich. Stattdessen hat Katharina Krenkel einen Wasser-Koffer entworfen, der während des Festivals auf Reisen geht. Interessierte können den Koffer auch für ihre eigene Veranstaltung ausleihen.

Wasser ist das aktuelle Dreijahres-Schwerpunkt-Thema des Festivals. Daher gibt es auch Vorträge, zum Beispiel mit Philipp Günther,

dem Wasserreferenten beim Hilfswerk Misereor (17. 9.) sowie mit dem Chemiker und Umweltaktivisten Dr. Klaus Lanz vom Institut International Water Affairs in Evi-lard/Schweiz (9. 10.), beide in der Liebfrauen-Kirche Arnsberg. Traditionell engagiert sich zudem die türkisch-islamische Gemeinde Meschede für das Festival und bietet unter anderem „Wasser-Verse aus dem Qur'an bei einem Spaziergang zum Hennesee“ an.

Kooperation mit Musikhochschule

„Wasserspiele“ ist weiterhin der Titel eines Konzertes der Philharmonie Südwestfalen, das am 9. September in der Schützenhalle Lenne-stadt-Grevenbrück eine Kooperation des Festivals mit der Musikhochschule Detmold einläutet. Es dirigieren Studierende der Orchesterleitungsklasse von Prof. Florian Ludwig. Für Tim Hüttemeister wird es nicht nur sein Examenkonzert (Masterprüfung), sondern auch ein Heimspiel, denn der begabte Nachwuchsdirektant kommt aus Lenne-stadt.

„Es ist uns wichtig, diese Angebote gerade jetzt zu machen“, unterstreicht Susanne Falk die Bedeutung des Festivals. „Das Bedürfnis und die Sehnsucht danach sind noch gewachsen, das bestätigen auch die Rückmeldungen. Die Notwendigkeit des Innehaltens ist noch mehr ins Bewusstsein getreten.“

boten, bei der jeder mitmachen kann.

■ Das **Programm** des Spirituellen Sommers wird derzeit laufend aktualisiert. Alle Termine und Orte unter: www.wege-zum-leben.com

Papier in Form gebracht

Künstler plant große Verwandlungen mit Karton. Projekt startet am Sonntag, 30. August, um 15 Uhr am Henneesee

Meschede. Ein Blatt Papier kann alles sein, wenn man es faltet, knickt, richtig dreht und wendet. Vielleicht ein Auto, ein Boot, ein Haus - warum nicht gleich alles zusammen? Mit dem Papierschiff bis ans Ende der Welt? Ein spektakuläres Projekt des Künstlers Frank Bölter ist einer der Höhepunkte des diesjährigen „Spirituellen Sommers“ zum Thema Wasser: Ein großes Stück Karton wird zunächst zu einem lebensgroßen Auto, dann zum Boot und schließlich zum Haus.

Das Projekt startet am Sonntag, 30. August, um 15 Uhr am Henneesee auf dem Parkplatz oberhalb des Ruderclubs. Dort verwandeln sich das riesige Stück Karton in ein Auto. Zunächst wird dieses Auto zum Dauerparker, dann eine Woche später zum Ruderclub gefahren und dort am Sonntag, 6. September, um 15 Uhr in ein Boot verwandelt. Mit dem Papierschiff wird Frank Bölter nach Abschluss der Bauarbeiten in See stechen - der Untergang ist wahrscheinlich, aber nicht sicher. Wieder trocken wird das Boot bewohnbar gemacht. Frank Bölter spart sich die Hotelübernachtung und baut am Samstag, 12. September, um 15 Uhr im Biergarten des Welcome-Hotels kurzerhand sein Papierhaus auf - Übernachtung inklusive.

Für den Künstler ist Scheitern Teil des Projekts, der Moment entscheidend. Ein Papierhaus ist nichts für die Ewigkeit, eine Weltreise im Papierschiff wahrscheinlich unmöglich, ein Papierauto kein Rennwagen - muss ja nicht funktionieren, einfach so tun „als ob“ ist fast genauso schön.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind willkommen (die Anzahl ist begrenzt, eine Registrierung ebenso wie eine Mund-Nase-Bedeckung er-



Ein spektakuläres Projekt des Künstlers Frank Bölter ist einer der Höhepunkte des diesjährigen „Spirituellen Sommers“ zum Thema Wasser. Ein großes Stück Karton wird am Henneesee zunächst zu einem lebensgroßen Auto, dann zum Boot und schließlich zu einem Haus. FOTO: AXEL NASS

Förderung durch Ministerium

■ Die Performance „Ein Auto ist ein Boot ist ein Haus“ des Künstlers Frank Bölter wird im Rahmen des „Spirituellen Sommers 2020“ gefördert.

■ Das Kunstprojekt wird durch

das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und durch die Hochsauerlandwasser GmbH gefördert und organisiert durch die Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

forderlich), Mitmacherinnen und Mitmacher aber werden gebraucht. Also: Welche Familie, welcher Verein, Freundeskreis, Stammtisch, Zufallsbekanntschaft, Einzelperson etc. hat Lust, gemeinsam mit Frank Bölter das ganz große Falt-Experiment zu wagen? Gesucht werden corona-bedingt pro Termin jeweils neun Personen fürs gemeinsame Falten, Knicken, Drehen und Wenden (Einzelanmeldungen sind möglich). Das Produkt ist vergäng-

lich, der Schnappschuss im Foto-Album für die Ewigkeit.

i Teilnahme an und Besuch der Veranstaltung sind aufgrund der Corona-Pandemie derzeit ausschließlich mit Anmeldung möglich. Anmeldungen zum Falten und Zuschauen werden online unter www.meschede.de/faltaktion oder bei Anne Wiegel, Mitarbeiterin der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, telefonisch unter ☎ 0291/205-164 entgegengenommen.

Wasser und Musik im Einklang

Spiritueller Sommer lädt ein zu viel Musik: Konzert der Philharmonie Südwestfalen und anderen einer der Höhepunkte, Kunst zum Mitmachen am Hennesee



722)
115.
n,
2.
9
tha-
833,
Mat-
40-
gan-
er.

Kreis Olpe. 2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. „Wir freuen uns sehr, dass es - wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung - jetzt endlich losgehen kann“, so Projektleiterin Susanne Falk.

Neben zahlreichen Veranstaltungen im Kreis Olpe und ganz Südwestfalen wird es zusätzlich ein digitales Angebot geben. Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr leider nicht geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website, die in den nächsten Tagen freigeschaltet wird (www.wege-zum-leben.com).

Einer der Höhepunkte im Kreis Olpe ist ein Konzert der Philharmonie Südwestfalen in Kooperation mit der Stadt Lennestadt und der Hochschule für Musik Detmold in der Schützenhalle in Grevenbrück am Mittwoch 9. September.



Tim Hüttemeister aus Lennestadt-Elspe studiert an der Musikhochschule Detmold und erlernt das Dirigieren. Am 9. September hat er ein Heimspiel. FOTO: RALF RÖTTMANN

„Wir freuen uns sehr, dass es – wenn auch in reduzierter Form und mit etwas Verspätung – jetzt endlich losgehen kann.“

Susanne Falk, Projektleiterin

Dort wird Tim Hüttemeister aus Elspe einer der DirigentInnen sein und somit ein Heimspiel haben.

Eine Anmeldung für dieses außergewöhnliche Konzert ist aufgrund der Coronasituation unbedingt erforderlich. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf. Ticketreservierungen sind ab Mitte August bei der Stadt Lennestadt möglich, Tel. 02723/608/403, e-mail: k.seidentuecker@lennestadt.de.

Musik und Wasser

Eröffnet wird die Reihe am morgigen Donnerstag, 6. August, um 18 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg, passend zum Leitthema „Wasser“ mit einer Betrachtung der vielfältigen Beziehungen von Wasser und Musik durch die



Vom Element Wasser inspiriert: Bernward Koch, Wendener Musiker, macht beim spirituellen Sommer mit. FOTO: SINAN MUSLU

Musikwissenschaftlerin und WP-Kulturredakteurin Dr. Monika Willer und einem kleinen, vom Element Wasser inspirierten Konzert des Wendener Musikers und Komponisten Bernward Koch aus Wenden und seinen Begleitmusikern.

In seiner Musik, mit der der Sauerländer vor allem in den USA große Erfolge feiert, stellt er das Erleben der Natur in den Mittelpunkt. Hauptinstrument ist das Klavier, ergänzt werden seine Arrangements mit Querflöte, Synthesizer, Gitarren, Bass und Percussion



Dr. Monika Willer

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

aus aller Welt. Diese Veranstaltung ist bereits ausverkauft

Weitere Höhepunkte: Drei Wochenenden mit Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter am Hennesee (www.meschede.de/faltaktion), ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin

Katharina Krenkel, ein Abend mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (Termin wird noch bekannt gegeben) sowie zwei Vorträge

In ganz Südwestfalen

- Der Spirituelle Sommer findet vom 6. August bis 11. Oktober in ganz Südwestfalen statt.
- Über 100 Angebote finden in den vier südwestfälischen Kreisen statt.
- Informationen beim Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“, Tel. 92972/9740-17, www.wege-zum-leben.com.

von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage unserer Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg).

Als neues Format wird es außerdem an jedem Mittwoch eine digitale Anleitung zu einer Meditation zum Thema Wasser geben. Wer möchte, kann „live“ dabei sein oder vom eigenen Ort aus mitmachen.

i Zu allen Live-Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich (info@wege-zum-leben.com).



Ferienhaus "Der Steinbock" - Urlaub in Winterberg

6. August · 🌐

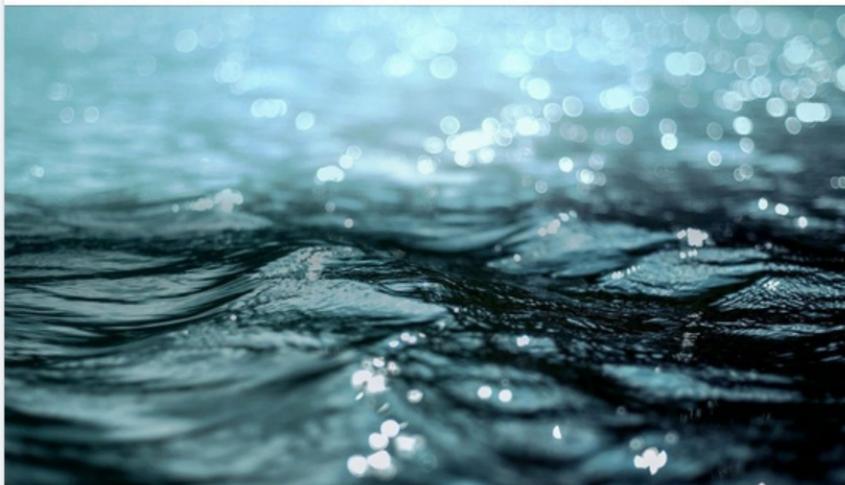


Heute startet die Programmreihe "Spirituelle Sommer 2020" in Südwestfalen!

Bis zum 11. Oktober finden eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungen unter dem Leitthema "Wasser" statt, die zu spirituellen Neuerfahrungen, Entspannung und (inter)kulturellem Austausch einladen... 💧

Mehr dazu in unserem Blog, Link befindet sich in den Kommentaren!

[#sauerland](#) [#südwestfalen](#) [#veranstaltungen](#) [#spirituellersommer](#) [#spirituellersommer2020](#)
[#urlaubsideen](#) [#urlaubstipps](#) [#reiseideen](#) [#reiseinspiration](#)



👍 2

1 Kommentar



Spirituellel Sommer 2020 eröffnet

Mit dem Besuch der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Isabel Pfeiffer-Poensgen, guter Musik und Gedanken zum Element Wasser hat der Spirituelle Sommer 2020 am Donnerstag in Schmalleberg begonnen.

VON RAINER HENNECKE

Schmalleberg – Der „Haus herr“ Dechant Georg Schröder für die gastgebende Pfarrgemeinde St. Alexander und Bürgermeister Bernhard Halbe für die Stadt Schmalleberg begrüßten die Gäste in der nach Corona-Vorgaben vorbereiteten Pfarrkirche St. Alexander. Nach dem Gruß-

wort der Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen nutzte Projektleiterin Susanne Falk die Gelegenheit, sich bei ihr und dem Parlamentarischen Staatssekretär Mdl. Klaus Kaiser für die langjährige Förderung des Spirituellen Sommers zu bedanken. Sie machte deutlich, dass die Veranstaltungsreihe ohne diese finanzielle und auch inhaltliche Unterstützung niemals die Durchschlagskraft und überregionale Wirkung entfaltet hätte, die sie heute zu einem der wichtigsten Kulturereignisse in Südwestfalen macht.

Und mehr als das: Der Spirituelle Sommer ist für die Gäste der Region wie für Einheimische eine sehr wertgeschätzte Möglichkeit zum



Akteure und Gäste des Spirituellen Sommers genossen die feierliche Eröffnung in Schmalleberg.

FOTOS: RAINER HENNECKE

Stillwerden, zur Reflexion und zur interkulturellen Begegnung. Kunst- und Kulturprojekte, Natur und Kulturlandschaft, Traditionen der großen Weltreligionen und der offenen Spiritualität laden alljährlich dazu ein.

Das dann folgende Programm stand ganz im Zeichen des Elements Wasser, das in diesem Jahr wieder Leitthema der südwestfalenweiten Veranstaltungsreihe ist. Unter dem Titel „Vom Wasser haben wir's gelernt“ führte die Musikwissenschaftlerin und Kulturredakteurin Dr. Monika Willer kenntnisreich und pointiert in das Verhältnis von Wasser

und Musik ein und stellte einige zentrale Aspekte am Beispiel der Lieder des Komponisten Franz Schubert vor. Bernhard Koch und seine Musiker/innen antworteten darauf angemessen mit einem vom Wasser inspirierten Konzert mit Klavier, Querflöte, Synthesizer, Gitarre, Bass und Effektinstrumente aus aller Welt.

Auch wenn es diesmal in Anschluss keinen Imbiss geben konnte, der Kirchplatz war groß genug für ein Nachklingen-Lassen und gute Gespräche „auf Abstand“. Einen Überblick über die weiteren Angebote des Spirituellen Sommers in ganz Südwest-

falen gibt der Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com. Das Programm werde noch laufend aktualisiert, so die Veranstalter.

Der Spirituelle Sommer 2020 läuft vom 6. August bis 11. Oktober in ganz Südwestfalen mit über 70 Angeboten in den Kreisen HSK, MK, OÖ, SO und SI-Wittgenstein.

Weitere Infos

Netzwerk „Wege zum Leben in Südwestfalen“ Poststraße 7, 57392 Schmalleberg, Tel. 02972/974017, info@wege-zum-leben.com und www.wege-zum-leben.com

Sauerlandkurier Schmalleberg,
08/08/2020

„Atempause“ in Berghausen

Berghausen – Die nächste „Atempause“ in der Kirche St. Cyriakus in Berghausen findet am kommenden Montag, 10. August, um 19 Uhr statt. In einer Andacht von etwa 30 Minuten sind Interessierte eingeladen, einfach mal die Seele baumeln lassen, die Sorgen des Alltags für einen Augenblick abzulegen und sich selbst und alle Menschen, die ihnen verbunden sind, Gott hinzuhalten. Die Rahmenbedingungen durch Corona machen es notwendig, dass man sich verbindlich zu dieser Veranstaltung anmeldet, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Die Anmeldung ist bis kommenden Montag, 10. August, um 15 Uhr möglich unter den Kontakten der Gemeindefrauentätin Sabine Jasperneite (Tel. 02972/364 8532 oder sabine.jasperneite@pv-se.de). Weitere Termine in diesem Sommer sind der 24. August und der 14. September.

TV Fredeburg startet wieder

Bad Fredeburg – Der TV Fredeburg möchte ab nächster Woche wieder mit folgenden Gruppen in der Fredebeil-Turnhalle an der Grundschule mit den Übungsstunden starten:

- Montag, 10. August, 16 bis 17 Uhr Gymnastik für Frauen - Ul. Christa Klaus
- Dienstag, 11. August, 18 bis 19 Uhr Fitnessgymnastik für Frauen - Ul. Maria Tröster
- Dienstag, 11. August, 19.30 bis 20.30 Uhr Afterwork-Fitness (Kursangebot) - Ul. Lea Völlmecke
- Mittwoch, 12. August, 20 bis 21 Uhr Zumba (Kursangebot) - Ul. Simone Klose
- Montag, 17. August, 14.45 bis 16 Uhr Mutter + Kind-Turnen - Ul. Tina Haas und Jessica Welfens

In der Sporthalle am Schulzentrum:

- Montag, 17. August, 17.30 bis 19 Uhr Badminton Hobby für Jungen und Mädchen ab 15 Jahre sowie für Erwachsene - Ul. Ulla Heinrich

Voraussetzung für die Durchführung aller Übungsstunden sind die Vorgaben der Coronaschutzverordnung des Landes NRW in der jeweils gültigen Fassung. Die tumerischen Übungsstunden beginnen zu einem späteren Zeitpunkt. Der TV Fredeburg wird darüber zu gegebener



Musikalisch wurde es schon beim Auftakt des Spirituellen Sommers in der Pfarrkirche St. Alexander.

Sauerländer Seelenorte, Belgig,
08/08/2020

Sauerländer Seelenorte

Touristik-Gesellschaft Medebach lädt zu Wanderung

Medebach – Eine traumhaft schöne Abendwanderung zum Sauerland-Seelenort auf dem Kahlen durften die Teilnehmer der Seelenort-Führung kürzlich erleben. Auf den historischen Spuren des Glindfelder Kreuzweges führte der Weg hinauf zum Marien-Wallfahrtsort auf den Gipfel des Berges Kahlen, wo die Erzählpatinnen über den Seelenort berichteten. Eine kleine Meditation rundete das Naturerlebnis ab – alle genossen die Stille und den wunderschönen Fernblick. Wesentlich lebhafter wurde es beim anschließenden Picknick. Die Wanderer ließen sich die leckeren regionalen



Die Sauerland-Seelenorte locken zahlreiche Wanderer bei den Führungen.

Produkte vom Hofladen des Guts Glindfeld schmecken, während langsam die Sonne hinter den Bergen versank. Über den Philosophenpfad kehrte die begeisterte Gruppe zurück zur St.-Laurentius-Kapelle, wo die Führung mit

einem stimmungsvollen Abschluss ihr Ende fand. Sauerland-Seelenorte das sind Felsen, Steinbrüche, Kirchen, Bergkuppen und unterirdische Grotten, Seen und Täler. 43 Orte, über das ganze Sauerland verteilt. Sie wurden

ausgewählt, weil sie für die Menschen in ihrer Umgebung eine besondere Bedeutung besitzen. Nicht nur heute, sondern schon früher. Sie berühren die Menschen emotional, geistig und spirituell. Termine für geführte Seelenortwanderungen:

- 3. September: Seelenort: Kahlen & Himmelssäulen in Medebach-Glindfeld
- 20. September: Seelenortwanderung zum Freistuhl in Düdinghausen

Weitere Infos

unter www.medebach-touristik.de unter Veranstaltungen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

FOTO: TOURISTIKGESELLSCHAFT MEDEBACH MBH

Kneipp und Seelenorte

Aktuelles Programm in Brilon und Olsberg

Brilon/Olsberg – Die Kneipp- und Gesundheitsangebote in der Naturlandschaft von Brilon und Olsberg sowie die Angebote der Tourismus Brilon Olsberg GmbH zu den Sauerland Seelenorten:

■ **Mittwoch, 12. August:** „Kneipp-Wanderung – Hinauf zum Ohlenkopf-Gipfel“, Leitung: Kneipp-Animateurin Jutta Vorderwülbecke. Start: 14 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: Parkplatz an der Vogelstange, Vossbachstraße, Helmeringhausen. Kosten: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (für Gäste mit Sauerland-Card/Mitglieder Kneipp-Verein Brilon Olsberg). Streckenlänge: ca. 7 Kilometer. Schwierigkeit: ca. 300 Höhenmeter. Hinweis: Bitte kleine Verpflegung und Getränk mitbringen.

■ **Freitag, 14. August:** Führung durch den Philippstollen-Seelenort Eisenberg. Veranstalter: Heimatbund Olsberg „Arbeitskreis Bergbau“. Start: 16 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden. Treffpunkt: Stolleneingang Philippstollen, Eisenberg 1, Olsberg. Kosten: 4 Euro, Kinder (3 bis 14 Jahre) 2 Euro. Hinweis: Bitte witterungsentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk tragen. Die Temperatur im Stollen beträgt ca. 8 Grad. Eine Anmeldung ist erforderlich: Tourismus Brilon Olsberg GmbH, Ruhrstraße 32, 59939 Olsberg, Tel. 0 29 62/9 73 70 sowie Derkere Straße 10 a, 59929 Brilon, Tel. 0 29 61/9 69 90.

■ **Samstag, 15. August:** „Vergesst mir die Seele

nicht...“ (S. Kneipp) – eine Kneippwanderung besonderer Art. Bei dieser Exkursion steht das Element „Innere Balance“ im Vordergrund. Inspirierende Geschichten, Texte und Worte als Balsam für die Seele an mystischen-schönen Naturplätzen. Leitung: Kneipp-Animateurin Jutta Vorderwülbecke. Start: 9 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: Am Rinkental 1, Olsberg. Kosten: 12 Euro, inklusive einen Sebastian-Schnaps – ermäßigt 7 Euro (für Gäste mit Sauerland-Card und Mitglieder des Kneipp-Vereins Brilon Olsberg). Streckenlänge: ca. 7 Kilometer, Schwierigkeit: mittelschwer. Hinweis: Outdoor-Sitzkissen, eine kleine Verpflegung und ein Getränk mitbringen.

Sauerbrunnier Schnallenberg,
08/08/2020

Märchenhafte Wasserwelten

Sonderausstellung mit Spiegelbildern im Museum in Holthausen

Holthausen – Im Westfälischen Schiefererbbau- und Heimatmuseum Holthausen sind vom 16. August bis zum 13. September 2020 Fotocollagen märchenhafter Wasserwelten zu sehen, die der Kölner Künstler Heinz Diekmann mit seinen Spiegelbildern entstehen lässt.

Der an der Lippe geborene, heute in Köln lebende Künstler Heinz Diekmann war schon als Kind fasziniert von den Wasserläufen und Seen seiner südwestfälischen Heimat. Seine gespiegelten Fotografien gehen den Gewässern bis auf den Grund oder zeigen den Tanz des Lichts auf bewegten Wasserflächen. Die Ausstellung mit den symmetrischen Spiegelbildern belegt die mysteriöse Magie des Wassers und trägt damit auch zum Programm des Spirituellen Sommers 2020 bei.

Heinz Diekmann zeigt sich begeistert von der Schönheit und natürlichen Umgebung der sauerländischen Fließgewässer wie Lenne, Wenne oder Latrop und fügt diese durch mehrfache Spiegelungen zu phantastischen Bildmontagen zusammen. Erreicht werden dabei märchenhafte Einblicke in die regionalen Wasserwelten.



Märchenhafte Wasserwelten: Heinz Diekmann stellt seine Werke im Holthäuser Museum aus.

Im Rahmen der Ausstellung liest Heinz Diekmann am 16. August um 17 Uhr im Museum Lyrik aus seinem eigenen Werk.

Lyriklesung von Heinz Diekmann

Unter dem Titel Vom Zauber des Wassers und andere Texte gibt er Einblicke in persönliche Erfahrungen und spirituelle Erlebnisse, in denen immer wieder Erinnerungen an die Kindheit in seiner südwestfälischen Heimat auftauchen, die er häufig am

Wasser verbraucht hat.

Während des Besuches im Museum Holthausen sind die aktuell gültigen Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten.

- **Ausstellungszeitraum:** Sonntag, 16. August, bis Sonntag, 13. September,
- **Lyriklesung von Heinz Diekmann** am Sonntag, 16. August, 17 Uhr
- **Öffnungszeiten:** Mittwoch, Freitag, Samstag, 14 bis 17 Uhr und Sonntag, 10 bis 13 Uhr
- **Eintritt:** Erwachsene 5 Euro, Kinder 2,5 Euro, Familienkarte 8 Euro.

Sauerlandblauer Amtsberg,
08/09/2020

Spirituellel Sommer 2020 eröffnet

Mit dem Besuch der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Isabel Pfeiffer-Poensgen, guter Musik und Gedanken zum Element Wasser hat der Spirituelle Sommer 2020 am Donnerstag in Schmallenberg begonnen.

VON RAINER HENNECKE

Schmallenberg – Der „Haus-herr“ Dechant Georg Schröder für die gastgebende Pfarr-gemeinde St. Alexander und Bürgermeister Bernhard Halbe für die Stadt Schmallenberg begrüßten die Gäste in

der nach Corona-Vorgaben vorbereiteten Pfarrkirche St. Alexander. Nach dem Grußwort der Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen nutzte Projektleiterin Susanne Falk die Gelegenheit, sich bei ihr und dem Parlamentarischen Staatssekretär Mdl. Klaus Kaiser für die langjährige Förderung des Spirituellen Sommers zu bedanken. Sie machte deutlich, dass die Veranstaltungsreihe ohne diese finanzielle und auch inhaltliche Unterstützung niemals die Durchschlagskraft und überregionale Wirkung entfaltet hätte, die sie heute zu einem der wichtigsten Kultur-revents in Südwestfalen



Akteure und Gäste des Spirituellen Sommers genossen die feierliche Eröffnung in Schmallenberg.

FOTOS: RAINER HENNECKE

macht.

Und mehr als das: Der Spirituelle Sommer ist für die

Gäste der Region wie für Einheimische eine sehr wertgeschätzte Möglichkeit zum

Stillwerden, zur Reflexion und zur interkulturellen Begegnung. Kunst- und Kulturprojekte, Natur und Kulturlandschaft, Traditionen der großen Weltreligionen und der offenen Spiritualität laden alljährlich dazu ein.

Das dann folgende Programm stand ganz im Zeichen des Elements Wasser, das in diesem Jahr wieder Leitthema der südwestfalen-weiten Veranstaltungsreihe ist. Unter dem Titel „Vom Wasser haben wir’s gelernt“ führte die Musikwissenschaftlerin und Kulturredakteurin Dr. Monika Willer kenntnisreich und pointiert in das Verhältnis von Wasser

und Musik ein und stellte einige zentrale Aspekte am Beispiel der Lieder des Komponisten Franz Schubert vor. Bernhard Koch und seine Musiker antworteten darauf angemessen mit einem vom Wasser inspirierten Konzert mit Klavier, Querflöte, Synthesizer, Gitarre, Bass und Effekteinstrumente aus aller Welt.

Auch wenn es diesmal im Anschluss keinen Imbiss geben konnte, der Kirchplatz war groß genug für ein Nachklingen-Lassen und gute Gespräche „auf Abstand“. Einen Überblick über die weiteren Angebote des Spirituellen Sommers in ganz Südwestfa-

len gibt der Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com. Das Programm werde noch laufend aktualisiert, so die Veranstalter.

Der Spirituelle Sommer 2020 läuft vom 6. August bis 11. Oktober in ganz Südwestfalen mit über 70 Angeboten in den Kreisen HSK, MK, OE, SO und Si-Wittgenstein.

Weitere Infos

Netzwerk „Wege zum Leben in Südwestfalen“ Poststraße 7, 57392 Schmallenberg, Tel. 02972/974017, info@wege-zum-leben.com und www.wege-zum-leben.com

Spirituellel Sommer 2020 eröffnet

Mit dem Besuch der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Isabel Pfeiffer-Poensgen, guter Musik und Gedanken zum Element Wasser hat der Spirituelle Sommer 2020 am Donnerstag in Schmallenberg begonnen.

VON RAINER HENNECKE

Schmallenberg – Der „Haus-herr“ Dechant Georg Schröder für die gastgebende Pfarr-gemeinde St. Alexander und Bürgermeister Bernhard Halbe für die Stadt Schmallenberg begrüßten die Gäste in der nach Corona-Vorgaben vorbereiteten Pfarrkirche St. Alexander. Nach dem Gruß-

wort der Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen nutzte Projektleiterin Susanne Falk die Gelegenheit, sich bei ihr und dem Parlamentarischen Staatssekretär MdL Klaus Kaiser für die langjährige Förderung des Spirituellen Sommers zu bedanken. Sie machte deutlich, dass die Veranstaltungsreihe ohne diese finanzielle und auch inhaltliche Unterstützung niemals die Durchschlagskraft und überregionale Wirkung entfaltet hätte, die sie heute zu einem der wichtigsten Kultur-revents in Südwestfalen macht.

Und mehr als das: Der Spirituelle Sommer ist für die Gäste der Region wie für Einheimische eine sehr wertgeschätzte Möglichkeit zum



Akteure und Gäste des Spirituellen Sommers genossen die feierliche Eröffnung in Schmallenberg.

FOTOS: RAINER HENNECKE

Stillwerden, zur Reflexion und zur interkulturellen Begegnung, Kunst- und Kulturprojekte, Natur und Kulturlandschaft, Traditionen der großen Weltreligionen und der offenen Spiritualität laden alljährlich dazu ein.

Das dann folgende Programm stand ganz im Zeichen des Elements Wasser, das in diesem Jahr wieder Leitthema der südwestfalen-weiten Veranstaltungsreihe ist. Unter dem Titel „Vom Wasser haben wir's gelernt“ führte die Musikwissenschaftlerin und Kulturredakteurin Dr. Monika Willer kenntnisreich und pointiert in das Verhältnis von Wasser

und Musik ein und stellte einige zentrale Aspekte am Beispiel der Lieder des Komponisten Franz Schubert vor. Bernward Koch und seine Musiker/innen antworteten darauf angemessen mit einem vom Wasser inspirierten Konzert mit Klavier, Querflöte, Synthesizer, Gitarre, Bass und Effektinstrumente aus aller Welt.

Auch wenn es diesmal in Anschluss keinen Imbiss geben konnte, der Kirchplatz war groß genug für ein Nachklingen-Lassen und gute Gespräche „auf Abstand“. Einen Überblick über die weiteren Angebote des Spirituellen Sommers in ganz Südwestfa-

len gibt der Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com. Das Programm werde noch laufend aktualisiert, so die Veranstalter.

Der Spirituelle Sommer 2020 läuft vom vom 6. August bis 11. Oktober in ganz Südwestfalen mit über 70 Angebote in den Kreisen HSK, MK, OE, SO und SI-Wittgenstein.

Weitere Infos

Netzwerk „Wege zum Leben in Südwestfalen“ Poststraße 7, 57392 Schmallenberg, Tel. 02972/974017, info@wege-zum-leben.com und www.wege-zum-leben.com



Musikalisch wurde es schon beim Auftakt des Spirituellen Sommers in der Pfarrkirche St. Alexander.



Schmallenberger Sa...

WhatsApp

Gefällt dir

Nachricht senden



Videos

Alle ansehen



1:18

So sieht der Frühling in den Dörfern des...

164

2.557 Aufrufe · vor 25 Wochen



Seitentransparenz

Alle ansehen

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.



Seite erstellt – 31. Januar 2011



Schmallenberger Sauerland

8. August · 🌐



Der Spiritueller Sommer 2020 hat begonnen! 🇩🇪
Vom 6. August bis 11. Oktober laden das Sauerland und ganz Südwestfalen mit über 70 Kunst- und Kulturangeboten, Wanderungen, Naturerlebnissen, Meditationen u.v.a.m. dazu ein, ein wenig Tempo aus dem Alltag zuzunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen.

Alle Veranstaltungen rund um den Spirituellen Sommer gibt es hier:

<https://sauerland.qr1.at/f1n0ar>



25

1 Kommentar · 7 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Nachricht

Gefällt mir



Südwestfalen - Alles echt



8. August · 🌐

Die Performance von Künstler Frank Bölter findet Ende August statt und ist Teil der Veranstaltungsreihe "Spirituelle Sommer". 🍂👉👈

Ihr wollt mehr Infos? Dann schaut auf dem Südwestfalen-Mag vorbei! 📄 <https://tinyurl.com/y369s7rx>

Foto: Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH



16

1 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Spirituellel Sommer 2020 wurde feierlich eröffnet

 woll-magazin.de/2020/08/08/spiritueller-sommer-2020-wurde-feierlich-eroeffnet/

August 8, 2020

Nun konnte sie doch noch stattfinden, die Eröffnung des Spirituellen Sommer 2020.

Durch die Corona-Vorgaben musste man in diesem Jahr in die Pfarrkirche St. Alexander ausweichen, doch auch dort gelang es den Veranstaltern die Gäste mitzunehmen auf eine Reise des Wassers.



Alljährlich laden zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte, Veranstaltungen in der Natur und an anderen ansprechenden Orten sowie traditionelle Veranstaltungen der großen Weltreligionen und der offenen Spiritualität zum entschleunigen, zur Reflektion sowie zur interkulturellen Begegnung ein. Wasser ist auch in diesem Jahr das Leitthema der südwestfalenweiten Veranstaltungsreihe, denn das Element Wasser ist sehr facettenreich.

„Wasser belebt, erfrischt und reinigt Körper und Geist“, fasste es Dechant Georg Schröder zusammen und Bürgermeister Halbe machte in seinen Grußworten deutlich, wie sehr der Spirituelle Sommer im Laufe der Jahre gewachsen ist und sich erfolgreich etabliert hat. „Der Spirituelle Sommer mit all seinen Möglichkeiten ist eine wertgeschätzte Möglichkeit zum still werden und entschleunigen“. Und dass es trotz der Einschränkungen durch Corona überhaupt möglich ist, über 70 Veranstaltungen anzubieten, dafür galt den Akteuren und Organisatoren ein besonderer Dank. Bedingt durch die aktuelle Situation und den Einschränkungen tun sich aber auch neue Wege auf: es wird neue, digitale Angebote geben, eine Live-Zuschaltung bei Meditationen und durch den Ausfall eines geplanten Projekts wurde ein neues geschaffen. Die Ideen und das Engagement des Netzwerks „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ versprechen wieder ein vielseitiges und attraktives Angebot und zu den bereits 70 geplanten Veranstaltungen kommen noch einige hinzu.







Projektleiterin Susanne Falk bedankte sich besonders auch für die finanzielle Unterstützung des Ministeriums, wodurch die Durchführung überhaupt nur möglich sei, worauf die Ministerin für Kultur und Wissenschaft Isabel Pfeiffer-Poensgen antwortete: „Es geht aber nur, weil Sie es machen“.

Dr. Monika Willer, Musikwissenschaftlerin und WP-Kulturredakteurin, erklärte in einem Vortrag unter dem Titel „Vom Wasser haben wir’s gelernt“ die Verbindung von Musik und Wasser und gab interessante Impulse dazu, teils mit Augenzwinkern.



Musikalisch wurde die Eröffnungsfeier von dem in Wenden lebenden Bernward Koch und seinen MusikerInnen gestaltet. Mit einem ansprechenden, von Wasser inspirierten Konzert mit Klavier, Querflöte, Synthesizer, Gitarre, Bass und Percussion gelang es den Musikern, die Gäste mitzunehmen und zu begeistern – als kleiner Vorgeschmack auf die vielfältigen Möglichkeiten der Entschleunigung.

Alle Veranstaltungen findet man unter www.wege-zum-leben.com. Das Programm wird noch laufend aktualisiert.

Spiritueller Sommer 2020 ist in Schmallenberg eröffnet worden

SK [sauerlandkurier.de/hochsauerlandkreis/schmallenberg/spiritueller-sommer-2020-schmallenberg-eroeffnet-worden-13854870.html](https://www.sauerlandkurier.de/hochsauerlandkreis/schmallenberg/spiritueller-sommer-2020-schmallenberg-eroeffnet-worden-13854870.html)

August 8, 2020

Auftakt in der Pfarrkirche St. Alexander



Musikalisch wurde es schon beim Auftakt des Spirituellen Sommers in der Pfarrkirche St. Alexander.

© Rainer Hennecke

Schmallenberg - Mit dem Besuch der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Isabel Pfeiffer-Poensgen, guter Musik und Gedanken zum Element Wasser hat der Spirituelle Sommer 2020 am Donnerstag in Schmallenberg begonnen.

Der „Hausherr“ Dechant Georg Schröder für die gastgebende Pfarrgemeinde St. Alexander und Bürgermeister Bernhard Halbe für die Stadt Schmallenberg begrüßten die Gäste in der nach Corona-Vorgaben vorbereiteten Pfarrkirche St. Alexander. Nach dem Grußwort der Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen nutzte Projektleiterin Susanne Falk die Gelegenheit, sich bei ihr und dem Parlamentarischen Staatssekretär MdL Klaus Kaiser für die langjährige Förderung des Spirituellen Sommers zu bedanken. Sie machte deutlich, dass die Veranstaltungsreihe ohne diese finanzielle und auch inhaltliche Unterstützung niemals die Durchschlagskraft und überregionale Wirkung entfaltet hätte, die sie heute zu einem der wichtigsten Kulturevents in Südwestfalen macht.

Und mehr als das: Der Spirituelle Sommer ist für die Gäste der Region wie für Einheimische eine sehr wertgeschätzte Möglichkeit zum Stillwerden, zur Reflexion und zur interkulturellen Begegnung. Kunst- und Kulturprojekte, Natur und Kulturlandschaft, Traditionen der großen Weltreligionen und der offenen Spiritualität laden alljährlich dazu ein.

Das dann folgende Programm stand ganz im Zeichen des Elements Wasser, das in diesem Jahr wieder Leitthema der südwestfalenweiten Veranstaltungsreihe ist. Unter dem Titel „Vom Wasser haben wir´s gelernt“ führte die Musikwissenschaftlerin und Kulturredakteurin Dr. Monika Willer kenntnisreich und pointiert in das Verhältnis von Wasser und Musik ein und stellte einige zentrale Aspekte am Beispiel der Lieder des Komponisten Franz Schubert vor. Bernward Koch und seine Musiker/innen antworteten darauf angemessen mit einem vom Wasser inspirierten Konzert mit Klavier, Querflöte, Synthesizer, Gitarre, Bass und Effektinstrumente aus aller Welt.

Auch wenn es diesmal in Anschluss keinen Imbiss geben konnte, der Kirchplatz war groß genug für ein Nachklingen-Lassen und gute Gespräche „auf Abstand“. Einen Überblick über die weiteren Angebote des Spirituellen Sommers in ganz Südwestfalen gibt der Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com Das Programm werde noch laufend aktualisiert, so die Veranstalter.

Der Spirituelle Sommer 2020 läuft vom vom 6. August bis 11. Oktober in ganz Südwestfalen mit über 70 Angebote in den Kreisen HSK, MK, OE, SO und SI-Wittgenstein.

Wasser. Spiritueller Sommer 2020

[sauerland.com/erleben/Ausflug/Kunst-Kultur/Wasser.-Spiritueller-Sommer-2020](https://www.sauerland.com/erleben/Ausflug/Kunst-Kultur/Wasser.-Spiritueller-Sommer-2020)



In der Begegnung mit der Natur, mit Musik und Kunst oder in der Tradition der großen Weltreligionen lädt die Veranstaltungsreihe dazu ein, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen. Leitthema ist das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim Wandern, Bewegen, still-Werden, mit Konzerten und Kunstprojekten an den Quellen, Bächen und Seen der Region.

Informationen zu allen Angeboten im digitalen Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com.

Weitere Informationen:
Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“

Poststr. 7 57392 Schmallenberg 02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com

Westfalenpost 10. August 2020

Spirituelle Sommer eröffnet

Jeden Mittwoch digitale Anleitung zur Meditation. Kein gedrucktes Programmheft in diesem Jahr

Schmallenberg. Mit einem musikalisch-philosophischen Dialog, unter anderem von Musikwissenschaftlerin und WP-Kulturredakteurin Monika Willer vorgetragen, feierte der Spirituelle Sommer am vergangenen Mittwochabend in der Schmallenberger St. Alexander Kirche seinen Auftakt. Bis zum 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben“ unter dem Leitthema Wasser zu unterschiedlichen Veranstaltungen ein. Projektleiterin Susanne Falk freute sich am Mittwochabend, dass trotz der Corona-Umstände so viele Veranstaltungen - wenn auch

unter gewissen Auflagen - stattfinden können. Als neues Format wird es unter anderem jeden Mittwoch eine digitale Anleitung zur Meditation geben. Unter der Einhaltung der Abstandsregeln verfolgten zahlreiche Zuhörer die Eröffnung in St. Alexander.

 Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Möglichkeiten der Teilnahme gibt es auf der Internetseite des Spirituellen Sommers unter wege-zum-leben.com. Ein gedrucktes Programmheft gibt es in diesem Jahr nicht.



Musikwissenschaftlerin und Kulturredakteurin Monika Willer war Teil der Auftaktveranstaltung in St. Alexander Schmallenberg. FOTO: ALEXANDER LANGE



Tourist-Informa...

Kontaktiere uns

Gefällt mir

Nachricht senden



Tourist-Information Bestwig & Meschede

10. August · 🌐

Der Spirituelle Sommer 2020 ist gestartet. Über 60 Veranstaltungen, viele davon inspiriert vom Element Wasser laden ein zu Stille, Entschleunigung und spiritueller Erfahrung. Neu in diesem Jahr sind einige digitale Angebote.

Alle Veranstaltungen unter:
https://www.wege-zum-leben.com/_/spir.../veranstaltungen/
 #spirituellersommer #sauerlanderleben #wasser #sauerland #hennesee #veranstaltungen



3

Gefällt mir

Komentieren

Teilen



Home / Aktuelles / Eröffnung des Spirituellen Sommers 2020

 August 2020

Eröffnung des Spirituellen Sommers 2020

Ministerin dankt den Akteurinnen und Akteuren

Mit einem Besuch der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Isabel Pfeiffer-Poensgen, und mit Musik und Gedanken zum Element Wasser hat der Spirituelle Sommer 2020 begonnen.

Erzbistum Paderborn online,
12/08/2020



Dechant Georg Schröder für die gastgebende Pfarrgemeinde St. Alexander und Bürgermeister Bernhard Halbe für die Stadt Schmallenberg hießen die Gäste in der Kirche St. Alexander willkommen. In ihrem Grußwort bedankte sich Ministerin Pfeiffer-Poensgen bei den Mitwirkenden des „Netzwerks Wege zum Leben“ für ihre erfolgreiche Arbeit für die Kultur in Südwestfalen und begrüßte, dass es in diesem Jahr auch erste digitale Angebote im Programm gibt. Projektleiterin Susanne Falk machte deutlich, dass die Veranstaltungsreihe ohne die finanzielle und auch inhaltliche Unterstützung des Landes nicht die Durchschlagskraft und überregionale Wirkung entfaltet hätte, die sie heute zu einem der wichtigsten Kulturevents in Südwestfalen macht.

Über 70 Kunst- und Kulturangebote

Das dann folgende Programm stand ganz im Zeichen des Elements Wasser, das in diesem Jahr wieder Leitthema der südwestfalenweiten Reihe ist. Unter dem Titel „Vom Wasser haben wir´s gelernt“ führte die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer kenntnisreich und pointiert in das Verhältnis von Wasser und Musik ein und stellte einige zentrale Aspekte am Beispiel von Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ vor.

Mit Blick auf die kommenden Veranstaltungen betonte Thorsten Schulte, Vertreter des Schmallenberger Sauerland Tourismus im Lenkungsteam des Spirituellen Sommers: „Für die Gäste der Region wie für die Menschen, die hier leben, ist der Spirituelle Sommer immer wieder eine tolle Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag zu nehmen.“ Elisabeth Grube (Ev. Kirchenkreis Wittgenstein) und Michael Kloppenburg (Dekanat Hochsauerland-Mitte) ist vor allem die große Offenheit des Programms wichtig: „Die über 70 Kunst- und Kulturangebote, Wanderungen, Naturerlebnisse, Meditationen etc. laden ein, still zu werden, der Natur wieder näher zu kommen und sich selbst und anderen auf neue Weise zu begegnen“. Ein Angebot, das gerade in diesen Zeiten von besonderem Wert ist.

Einen Überblick über die weiteren Angebote des Spirituellen Sommers in ganz Südwestfalen gibt der Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com. Das Programm wird laufend aktualisiert.

Wasser. Spiritueller Sommer 2020

06.08. bis 11.10.2020 in ganz Südwestfalen

Über 70 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen:

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“

Poststr. 7

57392 Schmallenberg

Tel. +49 (0)2972 9740 17

info@wege-zum-leben.com

www.wege-zum-leben.com

Gottesdienst unter Buchen

Hainchen. Im Rahmen des „Spirituellen Sommer Südwestfalen“ fand der besondere Familiengottesdienst auf dem Jagdberg nahe des Lahnhofs am Rothaarsteig statt. Unter den Buchen, die an dem heißen Sonntagmorgen Schatten spendeten, ließ es sich gut aushalten. Die Messe wurde von Pastor Hubert Nowak zelebriert und musikalisch gestaltet von Mitgliedern der Musikkapelle Irmgarteichen.



Gottesdienst auf dem Jagdberg in Hainchen. FOTO: JOCHEN NIEMAND

WP 12.08.2020

Tickets im Vorverkauf erhältlich

Philharmoniker Südwestfalen in Grevenbrück zu Gast

15.08.20 - 11:00



Die Philharmonie Südwestfalen ist am 9. September in Grevenbrück zu Gast. © Rene Achenbach



Grevenbrück/Kreis Olpe - In der Reihe „Spirituelle Sommer“, die in diesem Jahr das Leitthema „Wasser“ trägt, spielt die Philharmonie Südwestfalen am 9. September in Grevenbrück auf.

2020 findet der Spirituelle Sommer in Südwestfalen mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Bis zum 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ aktuell zum neunten Mal zu dieser Reihe ein. In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen.

Kooperation mit der Stadt Lennestadt und der Hochschule für Musik Detmold

Einer der Höhepunkte im Kreis Olpe ist ein Konzert der Philharmonie Südwestfalen in Kooperation mit der Stadt Lennestadt und der Hochschule für Musik Detmold in der Schützenhalle in Grevenbrück am 9. September, bei dem Tim Hüttemeister aus Elspe einer der Dirigenten sein wird.

Ein gedrucktes Programmheft gibt es in diesem Jahr nicht. Informationen zu allen Formaten und den über 100 Angeboten im HSK, MK und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com.

Tickets und Vorverkauf Tickets für das Konzert in Grevenbrück gibt es nur im Vorverkauf. Kartenreservierungen sind ab Mitte August möglich bei Karin Seidenstücker unter ☎ 02723/608403 oder an k.seidenstuecker@lennestadt.de.

HOCH- UND SÜDSAUERLAND
SIEGERLAND, WALDECK

DEKANATE HOCHSAUERLAND-MITTE, -OST UND -WEST | SIEGEN | SÜDSAUERLAND | WALDECK

Vom Wasser gelernt

Spiritueller Sommer Südwestfalen wurde in Schmallenberg eröffnet

SÜDWESTFALEN/SCHMALLENBERG (JON/PM). Der Spirituelle Sommer in Südwestfalen ist trotz Corona eröffnet worden. Vom 6. August bis 11. Oktober lädt das Netzwerk „Wege zum Leben“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein, allerdings coronabedingt in reduzierter Form und mit etwas Verspätung.

Zur Eröffnung kam auch die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Isabel Pfeiffer-Poensgen, nach Schmallenberg. Mit Musik und Gedanken zum Element Wasser begann der Spirituelle Sommer 2020. Dechant Georg Schröder für die gastgebende Pfarrgemeinde St. Alexander und Bürgermeister Bernhard Halbe für die Stadt Schmallenberg hießen die Gäste in der Kirche St. Alexander willkommen. In ihrem Grußwort bedankte sich Ministerin Pfeiffer-Poensgen bei den Akteuren des „Netzwerks Wege zum Leben“ für ihre erfolgreiche Arbeit für die Kultur in Südwestfalen und begrüßte, dass es in diesem Jahr auch erste digitale Angebote im Programm gibt. Projektleiterin Susanne Falk machte deutlich, dass die Veranstaltungsreihe ohne die finanziel-

le und auch inhaltliche Unterstützung des Landes nicht die Durchschlagskraft und überregionale Wirkung entfaltet hätte. Heute sei es eines der wichtigsten Kulturevents in Südwestfalen.

Das dann folgende Programm stand ganz im Zeichen des Elements Wasser, das in diesem Jahr wieder Leitthema der südwestfalenweiten Reihe ist. Unter dem Titel „Vom Wasser haben wir gelernt“ führte die Musikwissenschaftlerin und WP-Kulturredakteurin Dr. Monika Willer pointiert in das Verhältnis von Wasser und Musik ein und stellte einige zentrale Aspekte am Beispiel von Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ vor.

Das Leitthema gibt wichtige Impulse: beim Wandern, Bewegen, still-Werden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. „Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges Programm entstanden, das auch dazu einlädt, unser – in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes – Verhältnis zum Wasser neu zu denken“, so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte in der Lenkungsgruppe vertritt.

„Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein in der Lenkungsgruppe. Viele der Veranstaltungen laden – unter Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen – dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilgerangeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.



Das Wasser mit seiner auch kulturellen und religiösen Bedeutung steht als Leitthema im Mittelpunkt des spirituellen Sommers in Südwestfalen.

Foto: Jonas

INFO

Spiritueller Sommer 2020 vom 6. August bis 11. Oktober in ganz Südwestfalen. Über 70 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Ein gedrucktes Programmheft gibt es in diesem Jahr nicht. Der digitale Veranstaltungskalender findet sich unter www.wege-zum-leben.com. Infos auch unter Tel. 02972/9740-17

Unvergessen

In Erinnerung an einen geliebten Menschen schafft Ihr Aufruf zur Kondolenzspende etwas Bleibendes für die Alzheimer-Forschung. Infos unter:

0800-200 400 1

Alzheimer Forschung
Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Steinmetz Ade

Marmor und Granit

Grabmale
Treppen
Fassaden, Gärten
Küchenarbeitsplatten
Bäder
Fensterbänke

Mühlbergstr. 8 · 57223 Kreuztal-Fellinghausen
Telefon: 027 32 / 279 11-0
www.Steinmetz-Ade.de • e-mail: info@Steinmetz-Ade.de

Beerdigungsinstitut

Edith Zellner

Schelderberg 12 · 57072 Siegen
Siegener Str. 459 · 57258 Freudenberg
Tel.: 02 71 / 37 04 63 u. 01 70 / 1 87 45 28

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattung
Beratung und Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge • Sarglager • Trauerdruck



Dekanat Hochsauerland-Mitte

17. August · 🌐



Im Spirituellen Sommer 2020 lädt das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ jeden Mittwoch um 19.00 Uhr dazu ein, sich über die Region hinweg an einer Meditation zu beteiligen. Dazu wird jeweils eine Audio- bzw. Videodatei freigeschaltet, die in ca. 20 Minuten in eine Meditationspraxis einführt und eine Anleitung gibt. Eine Online-Teilnahme ist über einen Link zur Audiodatei möglich, der zum jeweils angegebenen Termin um 19.00 Uhr an dieser Stelle freigegeben wird:

<https://dekanat-hsm.de/spiritueller-sommer-online.../>



DEKANAT-HSM.DE

Spiritueller Sommer online - Mittwochs-Meditationen ·

Im Spirituellen Sommer 2020 lädt das „Netzwerk Wege zum Leben.“ jeden Mit...



Überdimensionales Papierschiff soll auf dem Hennesee schippern

SK sauerlandkurier.de/hochsauerlandkreis/meschede/ueberdimensionales-papierschiff-soll-hennesee-schippern-13863654.html

August 20, 2020

"Wahnwitzige" Aktion

20.08.20 15:00



Der Kölner Künstler Frank Bölter (2.v.l.) freut sich gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt und des Spirituellen Sommers auf das überdimensionale Faltprojekt

© Claudia Metten

Meschede – Er ist der Meister der XXL-Faltarbeiten, verbindet seine überdimensionale Origamikunst mit der Alltagswirklichkeit über die Partizipation von Menschen. Die Rede ist von dem Kölner Künstler Frank Bölter, der im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ mit dem Schwerpunktthema „Wasser an der Hennetalsperre“ ein spektakuläres Mitmach-Kunstprojekt generiert.

„Wir leben in spannenden Zeiten wo sich viel verändert. Das ist wie bei meinem dreifachen Projekt. Ich weiß nicht, ob es zu 100 Prozent klappen wird“, so Frank Bölter, der bereits vor Jahren mit einem seiner gebastelten Papierschiffe auf dem Rhein unterwegs war. Aus einem riesigen Stück Karton lässt der Künstler am Sonntag, 30. August um 15 Uhr, auf dem Parkplatz oberhalb des Ruderclubs ein Auto entstehen, das dann eine Woche lang dort „parkt“. Eine Woche später, am Sonntag, 6. September ab 15 Uhr, wird auf dem Gelände des Ruderclubs Meschede aus dem Auto ein Boot gefaltet, das anschließend zur großen Fahrt auf dem Hennesee ins Wasser gelassen wird.

„Es ist ein Wahnwitz, mit dem Papierschiff aufs Wasser zu gehen. Für das Projekt brauche ich Leute, die mir helfen. Das Schiff ist aus stabilem Milchkarton gefalten. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass es nicht so schnell untergeht“, erklärte der Kölner Künstler. Am Samstag, 12. September ab 15 Uhr, wird dann am Welcome-Hotel aus dem Boot ein Haus gefalten, in dem der Origami-Künstler übernachten kann. Insgesamt entstehe laut Bölter an allen drei Tagen eine Geschichte, bei der es weniger um das Objekt selbst geht, sondern mehr um das gemeinsame Tun und anschließende Geschichten erzählen.

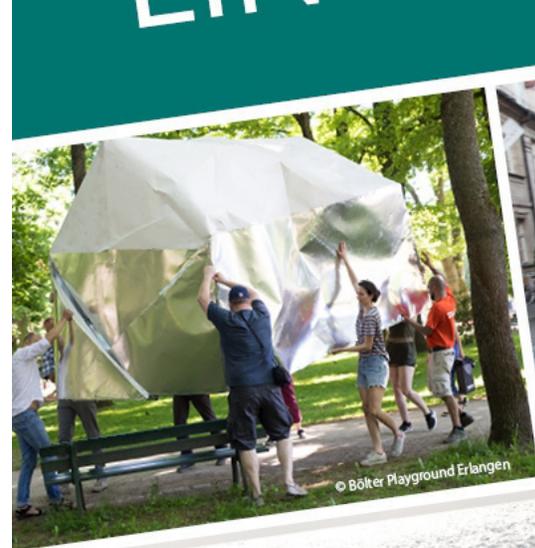
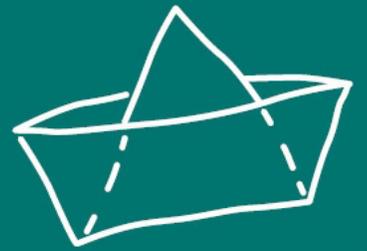
"Das Ding wird halten."

Susanne Falk, Leiterin Projektbüro „Spirituelle Sommer“, sieht in dem herausgehobenen Mitmach-Kunstprojekt ein Angebot, das spirituelle Erfahrungen und Ruhe beinhaltet, gleichzeitig aber auch eine Herausforderung und Veränderung sichtbar werden lässt. Laut ihrer Aussage sei die dreiteilige Faltaktion am Henneese eine sinnliche Erfahrung in der Region, die perfekt zum „Spirituellen Sommer“ passe, der in diesem Jahr nunmehr zum neunten Mal stattfindet.

„Das Ding wird halten“, lautete die klare Ansage von Meschedes Bürgermeister Christoph Weber. „Der Henneese ist ein toller Ort für dieses Projekt, weil der Stöpsel gezogen wurde und ein niedriger Wasserstand vorherrscht. Es ist lobenswert, dass trotz erschwerter Rahmenbedingungen die Aktion stattfindet.“

EIN AUTO IST EIN SCHIFF IST EIN HAUS MITMACH

KUNSTPROJEKT
mit Frank Bölter
im Spirituellen Sommer 2020



© Bölter Playground Erlangen



© Bölter Playground Erlangen



© Montag Stiftung Kunst Und Gesellschaft



© Alexander Böttreil



© Alexander Böttreil

3-TEILIGE FALTAKTION AM HENNESEE

- So. 30.08.2020: Parkplatz am Ruderclub
- So. 06.09.2020: Ruderclub Meschede e.V.
- Sa. 12.09.2020: Welcome-Hotel Meschede/Hennesee

Jeweils 15.00 Uhr

Gesucht werden pro Termin 9 Personen für das ganz große
Falt-Experiment. Zuschauer/-innen herzlich willkommen.

Mehr Infos & Anmeldung unter: www.meschede.de/faltaktion
Teilnahme & Zuschauen nur nach Anmeldung möglich.



Ein Auto wird zum Haus

„Spirituelle Sommer“: Künstlerische Aktion an drei Wochenenden am Hennesee. „Es geht um das Erlebnis des Mitmachens“

Von Brigitta Bongard

Meschede. Der „Spirituelle Sommer“ hat zwar auch unter der Corona-Pandemie gelitten, bietet jedoch trotzdem mit rund 100 Veranstaltungen ein breitgefächertes Angebot. Eine besonderer Höhepunkt findet in diesem Rahmen an drei Wochenenden auch in Meschede statt. Der Künstler Frank Bölter wird in einem dreistufigen Projekt am Hennesee aus 160 Quadratmetern laminiertem Papier zuerst ein Auto falten, daraus dann ein Boot und zum Schluss ein Haus.

Das Auto wird am Sonntag, 30. August, auf dem Parkplatz des Ruderclubs entstehen. Dabei sind dann auch die Zuschauer gefragt, die an dem Projekt mitarbeiten dürfen und sollen. „Es geht darum, Interesse zu wecken an Aktionen, von denen man nicht glaubt, dass sie möglich ist“, erklärt Bölter. „Es geht dabei weniger um das Objekt an sich, als um das Erlebnis des Mitmachens.“ Anne Wiegel, Mitarbeiterin des Fachbereichs Generationen, Bildung, Freizeit bei der Stadt Meschede, freut sich sehr, dass das Event stattfinden kann, auch wenn dabei die Hygienevorschriften eingehalten werden müssen und deshalb nur neun Personen beim Falten helfen dürfen und auch die Zuschauerzahlen begrenzt sind.

Dennoch hält auch Bürgermeister Christoph Weber Kunst im öffentlichen Raum für eine tolle Alternative zum gewohnten Museumsbesuch. Auf diese Weise könne Kunst niedrigschwellig jedermann zugänglich und erlebbar gemacht werden. Susanne Falk, Leiterin Projektbüro „Spirituellen Sommer“, sagte: „Gerade jetzt besteht bei den Menschen ein großer Bedarf an Aktivität und Kultur. Daher bedanke ich mich sehr bei der Stadt Meschede, die so toll in dieses Projekt eingestiegen ist.“

Am zweiten Wochenende, dem 6. September, wird aus dem Auto ein Boot. Diese Aktion findet ebenfalls am Ruderclub statt. Bölter erklärte



Präsentieren das Projekt: Christoph Weber, Frank Bölter, Anne Wiegel, Andreas Behrmann und Susanne Falk (von links). FOTO: BRIGITTA BONGARD

Anmeldungen sind Voraussetzung

■ Die Veranstaltung wird **unterstützt** durch die Hochsauerlandwasser GmbH und gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW.

■ Teilnahme und Zuschauen ist aufgrund der **Corona-Auflagen** nur

nach vorheriger Anmeldung möglich unter ☎0291/205-164 oder unter www.meschede.de/faltaktion.

■ Wasser ist das **Hauptthema** des diesjährigen „Spirituellen Sommer“.

schmunzelnd: „Auch wenn jetzt so wenig Wasser im See ist, werden wir bestimmt eine Menge Spaß haben. Es ist zwar anders, aber jetzt erst recht.“ Ursprünglich war die Veranstaltung in der Badebucht angedacht gewesen, wo dann auch mehr Zuschauer hätten aktiv mitmachen können. Dies war aber leider nicht möglich. „Wir haben einfach erschwerte Rahmenbedingungen, auch weil wir in der Henne den Stöpsel gezogen haben“, sagte dazu auch Christoph Weber.

Im Rhein ausprobiert

Beim Zu-Wasser-Lassen des Bootes wird auch die DLRG anwesend sein. „Als ich das am Rhein ausprobiert habe, haben mich die Leute

der DLRG gefragt, ob ich Künstler oder bekloppt sei, haben mich aber dann mit einem Boot ein Stück begleitet, damit ich nicht abtreibe“, erzählte Bölter. Ob es mit der Fahrt auf dem See auch dieses Mal klappt, wird sich zeigen, denn der Ausgang ist immer ungewiss.

Am Samstag, 12. September, wird dann im Biergarten des Welcome-Hotels aus dem Boot ein Haus gefaltet, in dem der Künstler dann auch übernachten kann. Andreas Behrmann, Direktor des Hotels, freut sich bereits sehr auf dieses faszinierende Event und stellt dafür die Location zur Verfügung.

An allen drei Aktionstagen ist die rege Mitarbeit der Zuschauer gefragt.

Jetzt **MITMACHEN!**

3-TEILIGE **FALTAKTION** AM HENNESEE

So. 30.08.2020: Parkplatz am Ruderclub

So. 06.09.2020: Ruderclub Meschede e.V.

Sa. 12.09.2020: Welcome-Hotel Meschede/Hennesee

Jeweils 15.00 Uhr

Leben ist Veränderung. Ein Stück Karton verwandeln sich in ein Auto, ein Schiff, ein Haus. Gesucht werden Einzelpersonen, Großfamilie, Verein, Freundeskreis, Stammtisch, Zufallsbekanntschaft etc., die gemeinsam mit Frank Bölter das ganz große Falt-Experiment wagen möchten. Fürs gemeinsame Falten, Knicken, Drehen und Wenden werden pro Termin 9 Personen gebraucht. Auch einzelne Termine sind möglich. Teilnahme und Zuschauen ausschließlich nach Anmeldung. Mehr Infos & Anmeldung online oder unter Tel. 0291 205164 www.meschede.de/faltaktion & www.wege-zum-leben.com



Veranstalterin:

Kreis- und
Hochschulstadt

Meschede



Mit Unterstützung:



Gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Spiritueller
Sommer 2020



EIN AUTO IST
EIN SCHIFF IST
EIN HAUS



MITMACH KUNSTPROJEKT
mit Frank Bölter
im Spirituellen Sommer 2020



© Bölter Playground Erlangen
© Alexander Battrell



© Bölter Playground Erlangen



© Montag Stiftung Kunst Und Gesellschaft
© Alexander Battrell



© Alexander Battrell



© Alexander Battrell



Der Kölner Künstler Frank Bölter freut sich gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt und des Spirituellen Sommers auf das überdimensionale Faltprojekt. FOTO: CLAUDIA METTEN

„Wahnwitziges“ Kunstprojekt

Überdimensionales Papierschiff soll auf Hennesee schippern

VON CLAUDIA METTEN

Meschede – Er ist der Meister der XXL-Faltarbeiten, verbindet seine überdimensionale Origamikunst mit der Alltagswirklichkeit über die Partizipation von Menschen. Die Rede ist von dem Kölner Künstler Frank Bölter, der im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ mit dem Schwerpunktthema „Wasser an der Hennesseperre“ ein spektakuläres Mitmach-Kunstprojekt generiert.

„Wir leben in spannenden Zeiten wo sich viel verändert. Das ist wie bei meinem dreifachen Projekt. Ich weiß nicht, ob es zu 100 Prozent klappen wird“, so Frank Bölter, der bereits vor Jahren mit einem seiner gebastelten Papierschiffe auf dem Rhein unterwegs war.

Aus einem riesigen Stück Karton lässt der Künstler am Sonntag, 30. August um 15 Uhr, auf dem Parkplatz oberhalb des Ruderclubs ein Auto entstehen, das dann eine Woche lang dort „parkt“. Eine Woche später, am Sonntag, 6. September ab 15 Uhr, wird auf dem Gelände des Ruder-

clubs Meschede aus dem Auto ein Boot gefaltet, das anschließend zur großen Fahrt auf dem Hennesee ins Wasser gelassen wird.

„Es ist ein Wahnwitz, mit dem Papierschiff aufs Wasser zu gehen. Für das Projekt brauche ich Leute, die mir helfen. Das Schiff ist aus stabilem Milchkarton gefaltet. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass es nicht so schnell untergeht“, erklärte der Kölner Künstler.

Am Samstag, 12. September ab 15 Uhr, wird dann am Welcome-Hotel aus dem Boot ein Haus gefaltet, in dem der Origami-Künstler übernachten kann. Insgesamt entsteht laut Bölter an allen drei Tagen eine Geschichte, bei der es weniger um das Objekt selbst geht, sondern mehr um das gemeinsame Tun und anschließende Geschichten erzählen.

Susanne Falk, Leiterin Projektbüro „Spirituelle Sommer“, sieht in dem herausgehobenen Mitmach-Kunstprojekt ein Angebot, das spirituelle Erfahrungen und Ruhe beinhaltet, gleichzeitig aber auch eine Herausforderung

und Veränderung sichtbar werden lässt. Laut ihrer Aussage sei die dreiteilige Faltaktion am Hennesee eine sinnliche Erfahrung in der Region, die perfekt zum „Spirituellen Sommer“ passe, der in diesem Jahr nunmehr zum neunten Mal stattfindet.

„Das Ding wird halten“, lautete die klare Ansage von Meschedes Bürgermeister Christoph Weber. „Der Hennesee ist ein toller Ort für dieses Projekt, weil der Stöpsel gezogen wurde und ein niedriger Wasserstand vorherrscht. Es ist lobenswert, dass trotz erschwerten Rahmenbedingungen die Aktion stattfindet.“

Infos und Anmeldung

An dem Kunst-Projekt „Ein Auto ist ein Schiff ist eine Haus“ können maximal neun Teilnehmer pro Termin mitfalten. Anmeldungen für Origamiliebhaber und Zuschauer werden unter 0291/205-164 oder unter www.meschede.de/faltaktion entgegengenommen. Eine Mund-Nase-Bedeckung soll zur Veranstaltung mitgebracht werden.

Sauerlandkünstler Schmallenberg,
22/08/2020



Zahlreiche Gäste waren zur Eröffnung der Ausstellung von Heinz Diekmann (Mitte) ins Museum Holthausen gekommen.

FOTO: RAINER HENNECKE

Märchenhafte Wasserwelten

Ausstellung von Heinz Diekmann in Holthausen eröffnet

VON RAINER HENNECKE

Holthausen – Zur Ausstellungseröffnung „Märchenhafte Wasserwelten“ – Spiegelbilder von Heinz Diekmann, die am Sonntag im Westfälischen Schieferbergbau und Heimatmuseum in Holthausen feierlich eröffnet worden ist, begrüßte „Haus Herr“ Ferdi Hennemann alle kunstinteressierten Gäste aus nah und fern.

Nicht nur Künstler und Kultur, so Hennemann, auch das Museum Holthausen leide unter der Corona-Pandemie. Unter Berücksichtigung aller Schutz- und Hygienemaßnahmen ist nun eine Aufnahme des Betriebs wieder möglich. Hennemann hofft, dass wieder viele Gäste den Weg nach Holthausen zum Museum finden.

Von der Stadt Schmallenberg richtete Dr. Sandra Salomo Grußworte an die Eröffnungsgäste der Veranstaltung, die im Rahmen des Spirituellen Sommers 2020 stattfindet, und stellte Kunst und

Künstler vor. Sie erläuterte wie die Idee zu der Ausstellung entstand und drückte ihre Freude am Ergebnis und Gelingen aus.

Dann stellte sich der Künstler Heinz Diekmann den Gästen vor. 1948 an der Lippe in Südwestfalen geboren, lebt er seit vielen Jahren als Wahlkölnler am Rhein. Von Kindheit an prägt das Grundelement des Wassers und die Liebe zur Natur sein ganzes Leben. Eng mit dem Thema Wasser sind für Heinz Diekmann viele Eindrücke und mystische Erlebnisse an Bächen, Flüssen und Seenlandschaften verbunden. Regelmäßige Reisen ins Sauerland prägten nachhaltig.

Zur Eröffnung richtete der Künstler Dankesworte an alle, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Alle diese meine Wahrnehmungen, so Diekmann, fließen heute in die Fotografien der Wasserwelten mit ein. „Wundern sie sich also nicht, wenn sie in meinen Fotos und Montagen Gesichter,

Geister oder Tiere zu erkennen glauben – das ist teil des spirituellen Sehens in der Natur. Über 50 Bilder kann der Besucher noch bis zum 13. September auf sich wirken lassen. Bei den in der Ausstellung gezeigten Exponaten wurden die Fotos zweifach oder dreifach gespiegelt montiert. Es ergibt sich der Eindruck, als würde man die Natur durch ein Kaleidoskop anschauen.

Außer mit der Fotografie, Malerei und Zeichnungen befasst sich Heinz Diekmann mit der Schriftstellerei. Auch hierbei spielt die Auseinandersetzung mit der Natur eine dominante Rolle. Nach der Eröffnung und persönlicher Ausstellungsführung gab der Künstler mit einer Lesung Einblicke in sein Werk.

Öffnungszeiten

der Ausstellung: Mittwoch, Freitag, Samstag 14 bis 17 Uhr; Sonntag 10 bis 13 Uhr; Museumseintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2,50 Euro, Familienkarte 8 Euro.

Westfalenpost HSK, 24.08.2020

„Atempause“ in der Kirche St. Cyriakus

Berghausen. Die nächste „Atempause“ in der Kirche St. Cyriakus in Berghausen findet am heutigen Montag, 24. August, um 19 Uhr statt. In einer Andacht von circa 30 Minuten sind Interessierte eingeladen, die Seele baumeln zu lassen und die Sorgen des Alltags für einen Augenblick abzulegen. Die Rahmenbedingungen machen eine verbindliche Anmeldung nötig.

 Die Anmeldung ist noch am heutigen Montag, 24. August, bis 17 Uhr möglich, unter den Kontakten der Gemeindeferentin Sabine Jasperneite (☎ 02972/36485-32 oder sabine.jasperneite@pv-se.de.) möglich. Ein weiterer Termin in diesem Sommer ist der 14. September.

Westfalenpost HSK, 24.08.2020

Neue Kraft an den Quellen entdecken

Wanderung mit
Christiane Rummel

Alme/Marsberg. Was Hildegard von Bingen schon vor mehr als 850 Jahren wusste, weisen heutige Wissenschaftler nach: Pflanzen und Bäume sind beseelte Wesen mit Emotionen wie Freude und Angst. Sie leben in Gemeinschaften und können untereinander kommunizieren. Unsere Vorfahren respektierten Pflanzen und Tiere als göttliche Wesen und lebten im Rhythmus des Tages und der Jahreszeiten, im Einklang mit der Natur. Vieles davon ist in Vergessenheit geraten, doch feinfühlig Menschen spüren, dass ihnen etwas fehlt. Beim Waldbaden öffnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Sinne und Herzen, um die Kraft der Pflanzen im Wald neu zu entdecken. Die Seelenorte an den Alme-Quellen und der Paulinen-Quelle eignen sich besonders dafür, hier können wir den Fluss des Lebens, die Einheit der göttlichen Schöpfung erspüren.

Hildegard von Bingen hat erkannt, dass nicht nur die einzelnen Inhaltsstoffe einer Pflanze für die heilende Wirkung verantwortlich sind, sondern dass das Wesen der Pflanze, ihr Kontakt mit der Vollkommenheit des Universums uns heil an Körper, Geist und Seele werden lässt. Die Dozentin Christiane Rummel, Gesundheits- und Ernährungscoach führt an Orte, an denen diese Verbundenheit spürbar werden soll. Nach einer kleinen Wanderung (um entsprechende Kleidung wird gebeten) wird in der Gruppe meditiert und anschließend Kontakt mit den Bäumen/Pflanzen gefunden. Bitte eine Sitzunterlage, etwas zu trinken und Mundschutz mitbringen. Sollte das Wetter an diesem Tag nicht mitspielen, wird Ersatz in Absprache mit den Teilnehmern angeboten.

 **Termin: Alme-Quelle: Samstag, 26. September, 15 bis ca. 17:30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz an der Kirche in Alme; Paulinen-Quelle: Samstag, 29. August, 15 bis ca. 16:30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Am Beustollen, Marsberg. Anmeldung bis vier Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei Christiane Rummel, ☎ 0173/8646618, info@christianerummel.de. Teilnehmerzahl: 15 Personen**



Schmallenberger Sa...

WhatsApp

Gefällt dir

Nachricht senden



5

Gefällt mir

Komentieren

Teilen



Komentieren ...



Videos

Alle ansehen



So sieht der Frühling in den Dörfern des ...

164

2.557 Aufrufe · vor 25 Wochen

Seitentransparenz

Alle ansehen

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.



Schmallenberger Sauerland

25. August · 🌐



WP.DE

Spiritueller Sommer in Schmallenberg: Die nächsten Termine

86

3 Mal geteilt

Gefällt mir

Komentieren

Teilen

WP 26.08.2020

03.09.2020

Termine zum Spirituellen Sommer

Wasserwelten und Mittwochs-Meditation

Schmallenberg. Nach der Eröffnung in der Schmallenberger St. Alexander Kirche nimmt der Spirituelle Sommer trotz der Corona-Beschränkungen seinen Lauf. Folgende Veranstaltungen sind für die kommenden Tage geplant: **28., 29. August und 2. September:** Märchenhafte Wasserwelten, Ausstellung, Spiegelbilder von Heinz Diekmann, 14 bis 17 Uhr, Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen.

30. August: Märchenhafte Wasserwelten, Ausstellung, Spiegelbilder von Heinz Diekmann, 10 bis 13 Uhr, Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen.

2. September: Im Fluss des Lebens, Lichtblicke in der Nacht im Laufe des Lebensflusses, 21 bis 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Alexander Schmallenberg.

2. September: Spiritueller Sommer online: Mittwochs-Meditation, Wasser aus der heiteren Wüste. Geführte Meditation mit dem Dialogbeauftragten und Religionspädagogen Dr. Ahmet Arslan, 19 Uhr.

 Online-Teilnahme über www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer/digitale-formate/, Netzwerk Wege zum Leben.

Erlebnisse beim Spirituellen Sommer

Termine vom 4. bis zum 9. September

Schmallenberg. Die Veranstaltungen des diesjährigen Spirituellen Sommers vom 4. bis 9. September in der Übersicht: **4.9., 5.9., 9.9.: Märchenhafte Wasserwelten**, 14 bis 17 Uhr, **6.9.:** 10 bis 13 Uhr, Ausstellung, Spiegelbilder von Heinz Diekmann, Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen, Dr. Sandra Salomo, ☎ 02972-980232, sandra.salomo@schmallenberg.de

9.9.: Spiritueller Sommer online – Mittwochs-Meditation, Der Online-Gastgeber wird rechtzeitig auf der Webseite bekannt gegeben, 19 Uhr, Online-Teilnahme über: www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer/digitale-formate

9.9.: Wasser formt das Morgenlicht, Erlebniswanderung mit Klaus-Peter Kappest für Menschen mit und ohne Fotoapparat, 5.30 Uhr, Startpunkt: Hotel Jagdhaus Wiese, Schmallenberg, Jagdhaus 3; Hotel Jagdhaus Wiese, ☎ 02972-3060, info@jagdhaus-wiese.de

9.9.: Gehen, um bei sich anzukommen..., 11 bis 14 Uhr, Treffpunkt: Schmallenberg, Kloster Grafschaft, Annostr. 1, An der Einfahrt „Parkplatz für Patienten und Besucher“; Petra Breker, ☎ 0151-28777138, info@meditativ-natur-erleben.net, www.meditativ-natur-erleben.de



Dekanat Hochsae...

WhatsApp

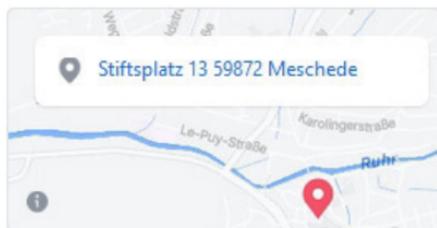
Gefällt mir

Nachricht senden



Info

Alle ansehen



Wir stärken die Kommunikation zwischen diözesaner und pfarrlicher Ebene und unterstützen, beraten und begleiten die Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort.

126 Personen gefällt das

151 Personen haben das abonniert

1 Person war hier

<http://www.dekanat-hsm.de/>

0291 99160

Nachricht senden

+49 291 991663

sekretariat@dekanat-hsm.de

Derzeit geschlossen



Dekanat Hochsauerland-Mitte

27. August · 🌐

Die Bandmitglieder sind aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen (Chile, Kasachstan & Türkei) und gemeinsam stehen sie für Begegnungen und Grenzgänge zwischen Orient und Okzident – zwischen Tradition und Moderne. Mit einer unverkennbar individuellen Art von Weltmusik, mitreißenden ungeraden Rhythmen und leidenschaftlichen jazzigen Improvisationen, aber auch mit feinsinnig leisen Tönen und zarter Poesie lassen die Virtuosen Reichtum, Tiefe und Ausdruckskraft verschiedener e... [Mehr ansehen](#)



DEKANAT-HSM.DE

Konzert mit dem Ney-Trio - ein Sufi-Jazz-Projekt ·

Die Bandmitglieder sind aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen (...)

Gefällt mir

Komentieren

Teilen

Sauerlandkurier online,
28/08/2020

"Endlich wieder Live-Kultur erleben"

Philharmonie Südwestfalen konzertiert in Schützenhalle Grevenbrück

28.08.20 - 13:00



Freuen sich, dass endlich wieder Live-Kultur stattfinden kann (v.l.): Michael Nassauer, Heike Kaufmann, Tim Hüttemeister, Martin Steinberg und Susanne Falk. © Mario Wurm

Grevenbrück – „Wir freuen uns, eine neue Kombination und Kooperation des Spirituellen Sommers mit der Philharmonie Südwestfalen und der Hochschule für Musik Detmold vorstellen zu können“, berichtet Susanne Falk, Projektleiterin „Spirituelle Sommer“. In einem Orchesterkonzert mit der Philharmonie Südwestfalen unter der Leitung von Tim Hüttemeister, Mareike Jörling, Richard Kirchbaum, Julian Wolf und Lukas Ziesché, Dirigenten der Orchesterleitungsklasse von Professor Florian Ludwig an der Hochschule für Musik in Detmold, wird die Schützenhalle in Grevenbrück am Mittwoch, 9. September, ab 19.30 Uhr unter dem Thema „Wasserspiele“ für zwei Stunden zum sauerländischen Binnenmeer.

Autor

**Mario Wurm**mario.wurm@sauerlandkurier.de

WEITERE THEMEN

17-Jährige stirbt bei Unfall: „Wir sind unglaublich traurig“ 

Big Ben in Meggen: Ordnungsamt „getäuscht und ausgenutzt“? 

Attendorn: Inhaberin gibt auf – Brüser's Kiosk macht zu 

So gesehen ist das Pilotprojekt in Grevenbrück so etwas wie ein Neustart. Wegen des geforderten Mindestabstand von 1,5 Metern bei den Streichern und zwei Metern bei den Bläsern wird das Orchester in Grevenbrück zwar nur mit rund 40 statt 66 Instrumentalisten auftreten, aber alle Stimmen werden besetzt sein. Nassauer: „Das wird eine besondere Herausforderung für die Musikerinnen und Musiker, denn normalerweise sitzen immer zwei Streicher an einem Pult.“

SPIRITUELLER SOMMER

Kreis Olpe: Wasser und Musik im Einklang



Info

Sicherheit geht vor

Safety first, deshalb wird sich das Orchester sowohl auf als auch vor der Bühne der Schützenhalle aufbauen. Sicherheit zuerst heißt es auch für das Publikum. Die Organisatoren haben das Auditorium deshalb auf 200 Zuhörer begrenzt. Beim Einlass und am Ausgang herrscht Maskenpflicht, an den Sitzplätzen aber nicht, so dass ein ungetrübter Livekonzertgenuss möglich ist. Für Martin Steinberg, Bereichsleiter Kultur der Stadt, die das Event neben der Sparkasse ALK unterstützt, ist das Konzert ein Schritt zur Normalität.

Höhepunkt des Spirituellen Sommers

Für Susanne Falk als Projektleiterin des Spirituellen Sommers 2020 in Südwestfalen ist das Konzert einer der Höhepunkte der diesjährigen Veranstaltungsreihe, die sich um das Element Wasser dreht. „Wir haben uns sehr gefreut, dass die Hochschule in Detmold im Sommer auf uns zugekommen ist.“ Die erste Kooperation des Kulturprojekts mit der Musikhochschule und der Philharmonie Südwestfalen war schnell unter Dach und Fach. Orchester und Hochschule, insbesondere die Orchesterleitungsklassen, arbeiten seit vielen Jahren zusammen.

MEHR ZUM THEMA

Info

Infos und Fakten

Das Konzert beginnt am **Mittwoch, 9. September, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle Grevenbrück** und hat den Titel „Wasserspiele“.



Hier gibt es mehr Artikel und Bilder aus dem Kreis Olpe

Die gespielten Werke drehen sich allesamt um das **Thema Wasser**: Suite aus der Wassermusik von G.F. Händel; Two pieces for a small orchestra von Frederick Delius; Symphonie marine von Jacques Ibert; Szene am Bach aus der Sinfonia pastorale von L. van Beethoven und Die Moldau von Bedrich Smetana.

Die Dirigenten aus der **Orchesterleitungsklasse von Prof. Florian Ludwig** sind Tim Hüttemeister, Mareike Jörling, Richard Kirchbaum, Julian Wolf und Lukas Ziesché.

Tickets (max. 200) nur im Vorverkauf bei der Stadt über k.seidenstuecker@lennestadt.de, Tel. 02723/608403 (Eintrittspreis: 32 Euro, Studenten, Azubis und Schüler: 18 Euro).

Das **Konzert wird unterstützt** von der Sparkasse ALK, der Stadt und dem Stadtmarketing e. V. Lennestadt, der Hochschule für Musik in Detmold, Land und dem Schützenverein Grevenbrück.

Newsletter Kreis Olpe

Täglich wissen, was in Kreis Olpe und Umgebung los ist

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN](#)

KLASSIK-KONZERT

Philharmonie Südwestfalen mit Re-Start in Grevenbrück

Volker Eberts 28.08.2020, 19:30



Vorfreude auf das Konzert: Michael Nassauer, Intendant der Philharmonie Südwestfalen, Heike Kaufmann, Sparkasse ALK, Dirigent Tim Hüttemeister, Martin Steinberg, Stadt Lennestadt, und Susanne Falk, Projektleiterin des Spirituellen Sommers (von links).

Foto: Volker Eberts

GREVENBRÜCK. Alle fiebern dem Konzert entgegen. Am 9. September gibt es Klassik live in Grevenbrück und ein Heimspiel am Dirigentenpult.

Selten hat ein Konzert so viele Gesichter wie das Gastspiel der Philharmonie Südwestfalen am Mittwoch, 9. September, in der Grevenbrücker Schützenhalle. Zum ersten Mal nach dem Lockdown am 10. März tritt die Philharmonie Südwestfalen wieder live in kompletter Orchesterbesetzung in einem geschlossenen Veranstaltungsraum auf. Und zum ersten Mal wird mit Tim Hüttemeister aus Elspe ein heimischer Musiker das Orchester vor heimischem Publikum dirigieren. Die Freude über dieses außergewöhnliche Event war allen Beteiligten bei der Vorstellung am Freitag anzumerken.

KULTUR

Info

Heimspiel für Tim Hüttemeister

Siegen: Spatenstich für das Haus der Musik



Für Tim Hüttemeister, der an der Musikhochschule in Detmold Orchesterleitung studiert, sollte das Konzert eigentlich die praktische Prüfung seiner Bachelorarbeit werden. Die 3. Sinfonie von Schumann, genannt die Rheinische Sinfonie, hätte dann auf dem Pult gelegen. Dazu wird es nicht kommen, aber mit der Szene am Bach aus der 6. Sinfonie von Beethoven der Sinfonia pastorale „mit wunderschönen Melodien“, so der Dirigent, gibt es einen mehr als hörbaren Ersatz. Er und seine Kommilitonen sind einfach nur froh, dass sie wieder live mit einem Orchester arbeiten können. „Bei der Arbeit mit professionellen Musikern

bekommt man sofort ein Feedback, das ist eine Supererfahrung für uns und eines der wichtigsten Projekte im Studium“, erklärt der 26-Jährige, der seine musikalische Karriere im Musikcorps Elspe und in den Chören von Michael Nathen begann.

Erstmals seit Corona in gesamter Besetzung

Aber auch das Orchester brennt darauf, endlich wieder in gesamter Besetzung auftreten zu dürfen. „Wir erobern uns hier die Bühne zurück“, sagt Michael Nassauer, seit 2014 Intendant des Landesorchesters. Die Coronakrise traf den gesamten Orchesterapparat ins Mark. „Wir haben rund 100 Auftritte pro Saison und waren zu 100 Prozent ausverkauft“, so Nassauer. Dann kam Corona und wegen der Abstandsbeschränkungen ging nicht mehr viel, schon gar nicht mit dem kompletten Orchester. Nassauer: „Die Kultur liegt seitdem am Boden und die Ratlosigkeit der Experten ist enorm groß.“

Konzert der Philharmonie Südwestfalen mit jungem Dirigenten aus der Region im Spirituellen Sommer 2020



Einer der Höhepunkte des Spirituellen Sommers 2020 zum Element Wasser ist ein Konzert der Philharmonie Südwestfalen in Grevenbrück, dirigiert u.a von Tim Hüttemeister aus Elspe, Absolvent des Orchesterleitungsklasse der Hochschule für Musik in Detmold.

Philharmonie Südwestfalen

„Wasserspiele“

Mittwoch, 09. September 2020, 19.30 Uhr

Schützenhalle Grevenbrück, Lennestadt Grevenbrück, Kölnerstr. 60

Die Philharmonie Südwestfalen, die Hochschule für Musik Detmold und der Spirituelle Sommer wagen in ihrer ersten Kooperation zu dritt den musikalischen Sprung ins Wasser. In einem Orchesterkonzert mit der Philharmonie Südwestfalen unter Leitung von Tim Hüttemeister, Mareike Jörling, Richard Kirchbaum Julian Wolf und Lukas Ziesché, DirigentInnen der Orchesterleitungsklasse von Prof. Florian Ludwig an der Hochschule für Musik Detmold, wird die Schützenhalle in Grevenbrück zum sauerländischen Binnenmeer.

Denn Wasser ist nicht nur ein Lebens-, sondern auch ein Inspirationsquell für Geschichtenerzähler und Komponisten. Ihre Musik spiegelt das Wogen des Meeres, das Plätschern der Bäche oder ganze Flussläufe wider. Werke wie Smetanas klangschöne und mitreißende Moldau und Ausschnitte aus Beethovens die Natur bestaunende Pastorale entführen die ZuhörerInnen für zwei Stunden in ein musikalisches Wasser-Reich.

Stück weit Normalität einkehren kann. Denn es ist das erste Indoor-Konzert, dass das Ensemble aus Südwestfalen seit geraumer Zeit spielen kann.

Konzerte seien nur kurzfristig planbar, da bei den Verordnungen, die Gesetzeskraft hätten, stetig Änderungen erfolgen, so der Intendant. „Corona stellt uns vor eine ganz besondere Herausforderung“, so Nassauer. Das Ensemble müsse den Mindestabstand von 1,5 Metern auf der Bühne und zu den Zuschauern einhalten. Besondere Vorsicht sei für die Bläser geboten. Hier betrage der Mindestabstand zwei Meter.

Umfangreiche Corona-Schutzmaßnahmen

Zudem müssten sie einen Ploppschutz überziehen. Plexiglas-Schutzwände tun ihr übriges. Außerdem sei das Kondenswasser der Bläser aufzufangen. Hierfür reicht der Platz der Bühne nicht aus, sodass das Ensemble auch Teile des Hallen-Parketts einnimmt. Die Gäste finden im Saal der Halle sowie auf der Empore Platz. „Stück für Stück erobern wir die Bühne zurück“, so Intendant Nassauer.

Trotz Corona sollen sich die Besucher sicher fühlen. Martin Steinberg, Öffentlichkeitsreferent bei der Stadt Lennestadt, betonte, dass sicherlich mehr Besucher in die Halle gedurft hätten. Es werfe jedoch Fragen auf, wenn im privaten Rahmen möglichst klein gefeiert werden solle und öffentliche Veranstaltungen gleichzeitig mehr Besucher zuließen. Daher sei die gültige Verordnung des Landes NRW in dieser Hinsicht „enger gezurrt“ worden. In der Pause, in der die Besucher möglichst an ihrem fest zugewiesenen Platz bleiben sollten, werde intensiv stoßgelüftet. Die Bewirtung – in geschlossenen Behältnissen – erfolgt seitens des Schützenvereins Grevenbrück.

Tickets sind für 32 Euro (Schüler, Auszubildende und Studenten 18 Euro) ausschließlich im Vorverkauf erhältlich. Die Ticketreservierung ist telefonisch unter Tel.: 0 27 23/60 84 03 oder per E-Mail: k.seidenstuecker@lennestadt.de möglich.

Förderung der hiesigen Kultur

Das Konzert wird von der Stadt Lennestadt, der Hochschule für Musik Detmold, der Sparkasse ALK, dem Stadtmarketing Lennestadt und dem Schützenverein Grevenbrück unterstützt. Heike Kaufmann (Marktbereichsleiterin der Sparkasse ALK) sagte, dass man seit Eintreten dieser schwierigen Zeit Vereine in der Region mit 250.000 Euro unterstützt habe. Wichtiger Bestandteil sei auch die Förderung der hiesigen Kultur. „Wir können es ‚nur‘ mit Geld unterstützen. Für das Gelingen sowie die sinnvolle und gute sind andere zuständig“, so Kaufmann.

Normalerweise hätten in den fünf Kreisen Südwestfalens etwa 300 Veranstaltungen zum „Spirituellen Sommer“ stattgefunden. In diesem Jahr werden es 90. „In den Regionen wächst durch das Kulturangebot vieles zusammen“, freute sich Projektleiterin Susanne Falk. Der „Spirituelle Sommer“ findet im neunten Jahr statt.

Ein Artikel von Nils Dinkel



AUSBILDUNG IN LENNESTADT UND UMGEBUNG



Ilkay Yildirim
Azubi Industriekauffrau



Die AP-1 steht an!



Tourist-Information Bestwig & Meschede ist hier: Abtei Königsmünster.



29. August · Meschede · 🌐

Spirituelle Wanderung von Kloster zu Kloster. Am Sonntag, 6. September, laden die Benediktiner der [Abtei Königsmünster](#) und die Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel aus dem [Bergkloster Bestwig](#) zur geführten Wanderung auf dem spirituellen Wanderweg von Meschede nach Bestwig ein. Mehr Informationen und Anmeldung unter:

[https://www.wege-zum-leben.com/_/veranstaltu.../detail/...](https://www.wege-zum-leben.com/_/veranstaltu.../detail/)

#spirituellersommer #sauerlanderleben #wasser #sauerland #veranstaltungen #wandern #kloster #bestwig #meschede #abteikoenigsmuenster #bergklosterbestwig



9

2 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Spirituelle Sommer

Wie aus Papier am Hennesee bei Meschede ein Auto entsteht

Aus Papier entsteht ein Auto – und daraus im nächsten Schritt ein Boot: Eine künstlerische Faltaktion am Hennesee bei Meschede.

Meschede: 31.08.2020 - Westfalenpost



Bei der Faltaktion des Künstlers Frank Bölter im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ am Hennesee.

Foto: Brigitta Bongard

Ein Auto ... Ein MITMACHKUNSTPROJEKT mit Frank Bölter im Spirituellen Sommer 2020

Veröffentlicht: Dekanat Hochsauerland-Mitte – 31.08.2020

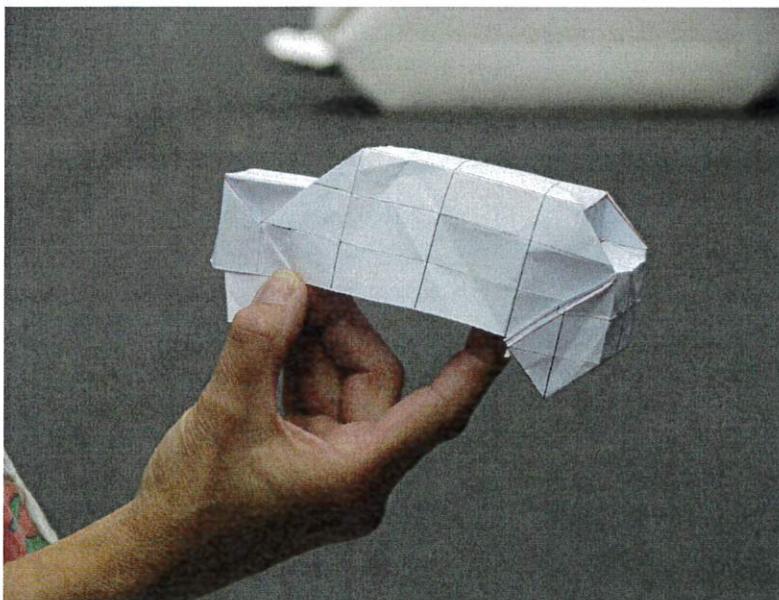
Leben ist Veränderung. Ein Blatt Papier kann alles sein, wenn man es faltet, knickt, richtig dreht und wendet. Vielleicht ein Auto, ein Boot, ein Haus – warum nicht gleich alles zusammen? Mit dem Papierschiff bis ans Ende der Welt? Für Künstler Frank Bölter ist Scheitern Teil des Projekts, der Moment entscheidend.

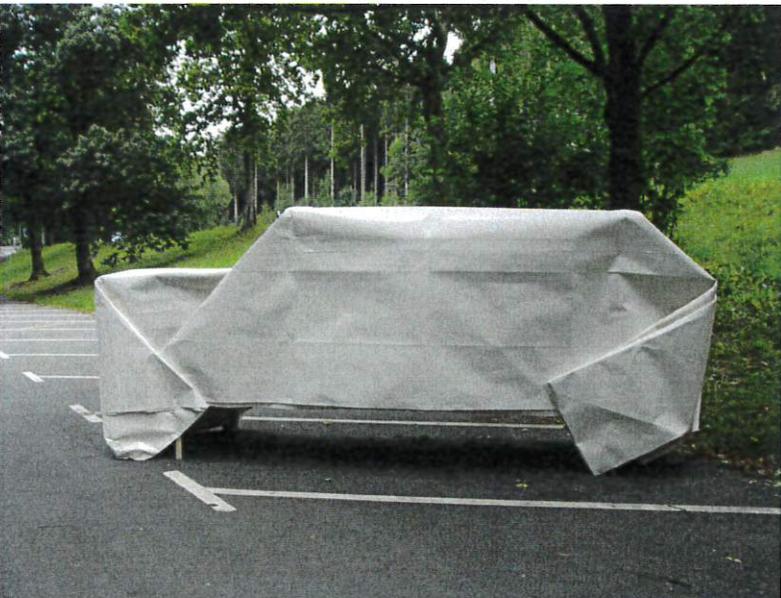
Ein Papierhaus ist nichts für die Ewigkeit, eine Weltreise im Papierschiff wahrscheinlich unmöglich, ein Papierauto kein Rennwagen – muss ja nicht funktionieren, einfach so tun, als ob, ist fast genauso schön.

Die „Riesen-Origami-Aktionsreihe“ ist eine Einladung sich darin zu üben, lange bestehende und feste Strukturen aufzugeben. Und sich einer Zukunft zuzuwenden, in der Veränderung, Flexibilität und die Gewöhnung an Unsicherheit eine viel größere Rolle spielen, als wir bislang dachten. Wasser als tragende, aber auch verändernde Kraft ist ein starkes Symbol in diesem Prozess.

Termine für die 3-teilige Faltaktion sind: am 30.08. am Parkplatz am Ruderclub, am 06.09. beim Ruderclub Meschede e.V. und am 12.09. am Welcome Hotel Meschede/Henneseesee jeweils um 15 Uhr.

Impressionen zum ersten Teil der „Riesen-Origami-Aktionsreihe“ am 30. August 2020 auf dem Parkplatz oberhalb des Ruderclubs am Henneseesee: Dort verwandelt sich ein Stück Karton in ein lebensgroßes Auto. Das Auto wird erst zum Dauerparker ...





WOLL-Magazin online, 31/08/2020

Über WOLL | Ausgaben | Abo | Telefon: 02971 87087

WOLL

Suchbegriff eingeben

trage Worte Orte Land Leute Unternehmen Vereine

> Kunst und Kultur > Konzert der Philharmonie Südwestfalen im Spirituellen Sommer 2020 mit jungem Dirigenten aus der Region

Konzert der Philharmonie Südwestfalen im Spirituellen Sommer 2020 mit jungem Dirigenten aus der Region

Einer der Höhepunkte des Spirituellen Sommers 2020 zum Element Wasser ist ein Konzert der Philharmonie Südwestfalen in Grevenbrück, dirigiert u.a von Tim Hüttemeister aus Elspe, Absolvent des Orchesterleitungsklasse der Hochschule für Musik in Detmold. Philharmonie Südwestfalen „Wasserspiele“ Mittwoch, 09. September 2020, 19.30 Uhr Schützenhalle Grevenbrück, Lennestadt Grevenbrück, Kölnerstr. 60 Die Philharmonie Südwestfalen, die Hochschule für Musik Detmold [...]

31. August 2020 | 2 Minuten Lesezeit

Lennestadt | Kunst und Kultur |
Philharmonie Südwestfalen



Einer der Höhepunkte des Spirituellen Sommers 2020 zum Element Wasser ist ein Konzert der Philharmonie Südwestfalen in Grevenbrück, dirigiert u.a von Tim Hüttemeister aus Elspe, Absolvent des Orchesterleitungsklasse der Hochschule für Musik in Detmold.

Philharmonie Südwestfalen

„Wasserspiele“

Mittwoch, 09. September 2020, 19.30 Uhr

Schützenhalle Grevenbrück, Lennestadt Grevenbrück, Kölnerstr. 60

Die Philharmonie Südwestfalen, die Hochschule für Musik Detmold und der Spirituelle Sommer wagen in ihrer ersten Kooperation zu dritt den musikalischen Sprung ins Wasser. In einem Orchesterkonzert mit der Philharmonie Südwestfalen unter Leitung von Tim Hüttemeister, Mareike Jörling, Richard Kirchbaum Julian Wolf und Lukas Ziesché, DirigentInnen der Orchesterleitungsklasse von Prof. Florian Ludwig an der Hochschule für Musik Detmold, wird die Schützenhalle in Grevenbrück zum sauerländischen Binnenmeer.

Denn Wasser ist nicht nur ein Lebens-, sondern auch ein Inspirationsquell für Geschichtenerzähler und Komponisten. Ihre Musik spiegelt das Wogen des Meeres, das Plätschern der Bäche oder ganze Flussläufe wider. Werke wie Smetanas klangschöne und mitreißende Moldau und Ausschnitte aus Beethovens die Natur bestaunende Pastorale entführen die ZuhörerInnen für zwei Stunden in ein musikalisches Wasser-Reich.

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie ist die Philharmonie Südwestfalen an diesem Abend wieder in einer Besetzung mit 39 MusikerInnen in einer Konzerthalle zu hören. Dabei werden die Vorgaben, die zurzeit für solche Konzerte gelten, übererfüllt: Statt der möglichen 500 Plätze sind in der Schützenhalle 200 ausgewiesen, so dass alle BesucherInnen auf Abstand sitzen können. Auf dem Weg zum Sitzplatz gilt Maskenpflicht, aber während des Konzerts kann die Mund-Nasebedeckung abgenommen werden.

MusikerInnen und OrganisatorInnen freuen sich nun auf ein lange entbehrtes Live-Erlebnis! Für Tim Hüttemeister aus Elspe ist der Abend zudem ein „Heimspiel“. Im Rahmen seines Studiums an der Hochschule für Musik Detmold kehrt er mit seinem Auftritt nach Lennestadt zurück, wo seine musikalische Entwicklung beim Musikverein Elspe und in der Chorjugend Grevenbrück begonnen hat. Zusammen mit seinen vier KollegInnen steht er für eine junge Sicht auf die klassischen Werke. Da lag es nahe, dass die Veranstalter mit finanzieller Unterstützung des Stadtmarketings Lennestadt und der

Sparkasse ALK dafür gesorgt haben, dass die Karten für SchülerInnen und Studierende reduziert werden konnten. Zu hören sind: Suite aus der Wassermusik (Georg Friedrich Händel), Two pieces for small orchestra (Frederick Delius), Symphonie marine (Jacques Ibert): Szene am Bach aus Sinfonia pastorale (Ludwig van Beethoven) und Vlatva/Die Moldau (Bedrich Smetana)

Tickets (32 € und 18 € für Studierende, Auszubildende und SchülerInnen) sind nur im Vorverkauf über: k.seidenstuecker@lennestadt.de oder 02723 608403 erhältlich, damit alle Gäste registriert werden können.

Das Konzert wird unterstützt von der Sparkasse ALK, der Stadt Lennestadt, dem Stadtmarketing Lennestadt, der Hochschule für Musik Detmold, dem Ministerium für Kultur und dem Schützenverein Grevenbrück.

Weitere Artikel:



„Im Thema Alter steckt Musik“

14. August 2020 | 5 Minuten
Lesezeit



SUNDERN OPEN AIR vom 04. und 05.09.2020 auf dem Rathausplatz in Sundern

25. August 2020 | 4 Minuten
Lesezeit



Herzblut, gepaart mit großem Sachverstand. Das alles aus dem Sauerland!

29. August 2020 | 4 Minuten
Lesezeit



Aktuelle WOLL-Ausgaben

Schmallenberg, Eslohe und Umgebung
Arnsberg, Sundern und Umgebung
Meschede, Bestwig und Umgebung

Kontakt

Kontakt Redaktion
Kontakt Anzeigen

WOLL-Welt

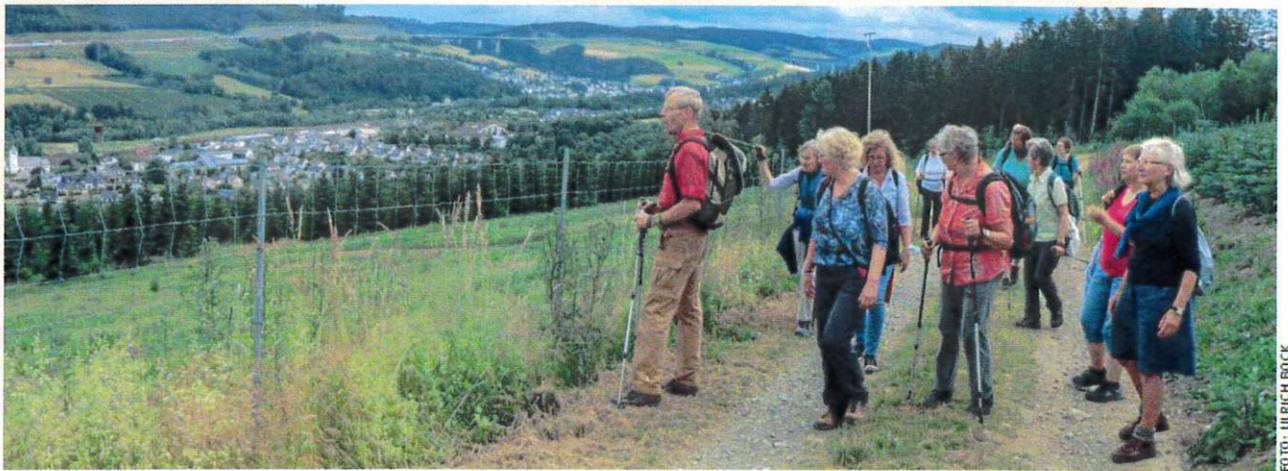
WOLL Onlineshop
WOLL Verlag

Informationen

Kontakt
Datenschutzerklärung
Impressum

Magazin für die Sauerländer Lebensart.

WOLL Verlag | Kückelheim 11 | 57392 Schmallenberg | info@woll-verlag.de | Telefon: 02971 87087



Wanderung von Kloster zu Kloster

Für den kommenden Sonntag, 6. September, laden die Benediktiner der Abtei Königsminster und die Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel aus dem Bergkloster Bestwig zur nächsten geführten Wanderung auf dem spirituellen Wanderweg von Kloster zu Kloster ein.

Diesmal führt der Weg über die Nordroute von Meschede über Eversberg und Föckinghausen bis hin nach Bestwig. Start ist um 10 Uhr an der Abtei. Unterwegs feiert die Gruppe unter freiem Himmel eine heilige Messe. Die Teilnahme ist kostenlos.

i Da die Gruppengröße aufgrund der Corona-Pandemie begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung in der Abtei unter 0291 2995-210 oder per E-Mail an gastbereich@koenigsmuenster.de gebeten.

Wie aus laminiertem Papier ein kleines Auto entsteht

Faltaktion im Rahmen der Spirituellen Sommers ist am Sonntag gestartet. Auftakt für weitere Umbauten ist gemacht

Von Brigitta Bongard

Meschede. Auf dem Parkplatz an der Berghauser Bucht fand jetzt die erste Faltaktion des Künstlers Frank Bölter im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ statt. Zehn Teilnehmer hatten sich im Vorfeld angemeldet, um aus dem riesigen Blatt laminiertem Papier ein mehr als vier Meter langes Auto zu falten. Pünktlich um 15 Uhr ging es los. Damit die Hygienevorschriften eingehalten werden konnten, mussten die Teilnehmer mit Mundschutz arbeiten, was mit Fortschreiten des Projektes immer anstrengender wurde.

Mini-Ausgabe als Vorlage

Dennoch hatten alle einen Riesenspaß, und so wurde gefaltet, gebogen und geknickt, was das Zeug hielt. Frank Bölter hatte als Vorlage eine Mini-Ausgabe des Autos zur Verfügung gestellt, an der sich die Bastler orientieren konnten. Ob das Ganze letztlich gelingen würde, war auch für den Künstler nicht sicher.



Bei der Faltaktion im Rahmen des Spirituellen Sommers hatten der Künstler Frank Bölter, die Mitfalter und das Publikum viel Spaß.

FOTO: BRIGITTA BONGARD /

„Ich habe das Auto auch noch nie gefaltet. Das ist hier heute die Premiere“, sagte er lachend. „Aber die Leute sind alle so engagiert, was soll da schiefgehen.“

Anne Wiegel von der Stadt Meschede, begleitete das Projekt. Der

Parkplatz an der Badebucht war dafür abgesperrt worden. Für die Zuschauer, die leider coronabedingt auch nur in eingeschränktem Rahmen teilnehmen durften, waren Bänke aufgestellt worden. Aufmerksam wurde beobachtet, wie

sich aus dem Papier langsam etwas entwickelte. Je näher es der Vollendung zuging, desto schwieriger wurde es, das dicke Papier zu bearbeiten, aber die fleißigen Teilnehmer ließen sich nicht entmutigen, bis nach einer Stunde und achtund-



fünfzig Minuten das Auto mit hölzerner Stützkonstruktion fertig war.

Bevor das Werk auf den eigens dafür bereitgestellten Parkplatz gestellt wurde und mit Gewichten gegen Wegfliegen und Umkippen gesichert wurde, signierten alle noch ihr Objekt. Das Auto bleibt jetzt bis zum kommenden Sonntag auf dem Parkplatz stehen, bevor es dann auf dem Gelände des Rudervereins in einer zweiten Aktion zu einem Boot umgefaltet wird, mit dem der Künstler eine Runde auf dem Hennesee fahren will.

Zu dieser Aktion am Sonntag, 6. September, 15 Uhr, kann man sich unter www.meschede.de/faltaktion noch anmelden, sowohl zum Mitmachen, wie auch als Zuschauer. Das Falten des Autos war als erster Schritt jedenfalls schon mal ein voller Erfolg, bei dem Frank Bölter, die Mitfalter und das Publikum viel Spaß hatten.



Weitere Bilder unter wp.de/meschede

wp 02.09.2020

Spirituelle Sommer steht in den Startlöchern

Zahlreiche Termine in Meschede, Eslohe und Bestwig geplant. Eine Übersicht

Meschede/Eslohe/Bestwig. Die Veranstaltungen des diesjährigen Spirituellen Sommers vom 3. bis 9. September:

4.-6. September: Malen mit Strukturmaterialien, 17.30 bis 13.00 Uhr, Bergkloster Bestwig, Bestwig, Bergkloster 1; Sr. M. Ignatia Langela SMMP, 02904 808339, sr.ignatia@smmp.de, www.smmp.de

5. September: Tanzen im Lebensfluss, Kleine Auszeit mit meditativen Tänzen, 15 bis 17.30 Uhr, Gymwelt Belecke, Warstein-Belecke, Zum Horkamp 16; Susanne Wulf, 0151 61130433, susiwulf@aol.com, www.tanzen-am-moehnesee.com

6. September: Spirituelle Wanderung von Kloster zu Kloster, Wanderung

von der Benediktinerabtei Königsmünster zum Bergkloster Bestwig, 10 Uhr, Treffpunkt: Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede, Klosterberg 11; Bergkloster Bestwig, Sr. M. Ignatia Langela SMMP, 02904 808339, sr.ignatia@smmp.de, www.smmp.de; **Ein Auto ist ein Schiff ist ein Haus.** Im Papierschiff auf dem Hennesee., Eine Kunstaktion zum Mitmachen mit Frank Bölter, 15.00 Uhr, Meschede, Ruderclub Meschede e. V., Berghäuser Bucht 1; Stadt Meschede und das Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen., Anne Wiegel, 0291 205164, anne.wiegel@meschede.de, www.meschede.de/faltaktion; **Klang des Wassers, Beleben der Sinne,** 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt: An der Wenne in Eslohe-Wenholthausen, Südstraße 25; Schule für Innere Balance, Iraj

Bettina Hegener, 02973 9794959, info@dertanzendekosmos.de, www.dertanzendekosmos.de; **Wudang Taiji-Weich und fließend wie Wasser,** Übungen aus der chinesischen Bewegungskunst Wudang Taiji, 10.00 bis 12.30 Uhr, vor der Kapelle Hl. Kreuz, Eslohe-Wenholthausen, Schützenweg 7, bei Regenwetter im Pfarrheim St. Cäcilia, Eslohe-Wenholthausen, Südstr. 8a; Wudang Yangsheng Gong Taijiquan, Sven Frahm, 02973 1774, svenfrahm@qigong-eslohe.de, www.qigong-eslohe.de

8. September: Wasser-Verse aus dem Qur'an bei einem Spaziergang zum Hennesee, Wahrnehmen des Wassers und Gedankenaustausch dazu, 10.30 bis 12.30 Uhr, Treffpunkt: Bänke auf dem Spielplatz der Schu-

le unter dem Regenbogen, Meschede (hinter dem Kreishaus), Am Rautenschemm 18; **Yusra Mousa,** Türkisch- islamische Gemeinde Meschede, 0152 29593846, kappadokien@email-ausdrucker.de

9. September: Spiritueller Sommer online – Mittwochs-Meditation, Der Online-Gastgeber am 9. September wird rechtzeitig auf der Webseite des Netzwerkes Wege zum Leben. In Südwestfalen. bekannt gegeben, 19 Uhr, Online-Teilnahme über nachfolgenden Link zur Audio-datei: www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer/digitale-formate/

 Weitere Informationen zum Programm und zur Reihe gibt es unter: www.wege-zum-leben.com

Erlebnisse beim Spirituellen Sommer

Termine vom 4. bis
zum 9. September

Schmallenberg. Die Veranstaltungen des diesjährigen Spirituellen Sommers vom 4. bis 9. September in der Übersicht: **4.9., 5.9., 9.9.: Märchenhafte Wasserwelten**, 14 bis 17 Uhr, **6.9.:** 10 bis 13 Uhr, Ausstellung, Spiegelbilder von Heinz Diekmann, Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum, Holthausen, Dr. Sandra Salomo, ☎ 02972-980232, sandra.salomo@schmallenberg.de

9.9.: Spiritueller Sommer online – Mittwochs-Meditation, Der Online-Gastgeber wird rechtzeitig auf der Webseite bekannt gegeben, 19 Uhr, Online-Teilnahme über: www.weg-zum-leben.com/spiritueller-sommer/digitale-formate

9.9.: Wasser formt das Morgenlicht, Erlebniswanderung mit Klaus-Peter Kappes für Menschen mit und ohne Fotoapparat, 5.30 Uhr, Startpunkt: Hotel Jagdhaus Wiese, Schmallenberg; Jagdhaus 3; Hotel Jagdhaus-Wiese, ☎ 02972-3060, info@jagdhaus-wiese.de

9.9.: Gehen, um bei sich anzukommen..., 11. bis 14 Uhr, Treffpunkt: Schmallenberg, Kloster Grafschaft, Annostr. 1, An der Einfahrt „Parkplatz für Patienten und Besucher“; Petra Breker, ☎ 0151-28777138, info@meditativ-natur-erleben.net, www.meditativ-natur-erleben.de



Schmallenberger Sa...

WhatsApp

Gefällt dir

Nachrichte senden



Schmallenberger Sauerland

4. September · 🌐



Ein Highlight des Spirituellen Sommers 2020 💧
Schnell Tickets sichern! 🎫



Videos

[Alle ansehen](#)



So sieht der Frühling in den Dörfern des ...

👍❤️👍 164

2.557 Aufrufe · vor 25 Wochen

Seitentransparenz

[Alle ansehen](#)

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.



Seite erstellt – 31. Januar 2011

Ähnliche Seiten



WOLL-Magazin - ...

Stadt Lennestadt

4. September · 🌐

Es gibt nur noch wenige Tickets für das Konzert "Wasserspiele" der Philharmonie Südwestfalen am Mittwoch, 09.09, um 19:30 Uhr in der Schützenhalle Grevenbrück!

Lassen Sie sich unter der Leitung von Tim Hüttemeister, Mareike Jörling, Richard Kirchbaum Julian Wolf und Lukas Ziesché mitnehmen auf eine musikalische Reise in die Welt klassischer Musik. Seit langer Zeit spielen die 39 Musiker*innen endlich wieder vor Publikum – selbstverständlich erfolgt die Veranstaltung unter Einhaltung aller Hygiene-Regeln. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist auf dem Weg zum Platz zu tragen und kann dort abgenommen werden. Tickets gibt es unter k.seidenstuecker@lennestadt.de oder telefonisch unter 02723 / 608 403.

👍 5

Gefällt mir

Komentieren

Teilen



Bei der XXL-Version des Origami-Faltens im Rahmen des Spirituellen Sommers ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt in Meschede entstanden.

FOTOS: CLAUDIA METTEN

Spektakuläres Mitmach-Kunstprojekt

Künstler lädt zu überdimensionalem Origami-Falten am See ein

VON CLAUDIA METTEN

Meschede – Der Meister der XXL-Faltarbeiten, Frank Bölter, der ihm Rahmen des „Spirituellen Sommers“ mit seinem Schwerpunktthema „Wasser an der Hennetalsperre“ ein spektakuläres Mitmach-Kunstprojekt generiert hat, ließ jetzt sein erstes von drei Vorhaben umsetzen: ein überdimensionales Auto, das von neun begeisterten Teilnehmern „gebastelt“ wurde. Groß und Klein, Jung und Alt

waren nachmittags auf dem Parkplatz oberhalb des Ruderclubs bei Sonnenschein kreativ und schaffend tätig. Unterstützt durch gelegentliche Tipps des Künstlers stellten sich alle Altersklassen gemeinsam der Herausforderung, um aus dem dicken, übergroßen, weißen Milchpapier ein XXL-Auto entstehen zu lassen.

„Wenn die Linie schon vorgefaltet ist, geht es leichter. Ihr müsst die Diagonale dann zurückfalten“, lautete die Hil-

festellung des in Köln lebenden Künstlers. Ganz ohne Schere, Messer und Klebstoff entstand so das erste Kunstwerk aus Papier, das Teilnehmer als auch Zuschauer gleichermaßen begeisterte. Eine Woche lang „parkt“ das Auto nun auf dem Parkplatz oberhalb des Ruderclubs.

Am morgigen Sonntag, 6. September, ab 15 Uhr, geht es weiter: Dann lässt Frank Bölter auf dem Gelände des Ruderclubs Meschede aus dem Auto ein Boot falten, das anschließend zur großen Fahrt auf dem Hennesee ins Wasser gelassen wird.

An dem Kunst-Projekt „Ein Auto ist ein Schiff ist ein Haus“ können maximal neun Teilnehmer pro Termin mitfalten.

Anmeldungen

für Origamiliebhaber und Zuschauer werden unter Tel. 02 91/20 51 64 oder unter www.meschede.de/faltaktion entgegengenommen. Eine Mund-Nase-Bedeckung soll zur Veranstaltung mitgebracht werden.



Durfte kürzlich am Hennesee parken: Ein Papier-Auto, hergestellt mit der beliebten Origami-Technik.

LOKALES

Spiritueller Sommer

Veranstaltungen vom 6. bis 9. September

6. September

Märchenhafte Wasserwelten, Ausstellung, Spiegelbilder von Heinz Diekmann, 10 bis 13 Uhr, Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen, Dr. Sandra Salomo, Tel. 02972/980232, sandra.salomo@schmallenberg.de

Klang des Wassers, Beleben der Sinne, 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt: An der Wenne in Eslohe-Wenholthausen, Südstraße 25; Schule für Innere Balance, Irajia Bettina Hegener, Tel. 02973 9794959, info@dertanzendekosmos.de, www.dertanzendekosmos.de

Spirituelle Wanderung, Be-SINN-lich durch das „Alte Testament“ um Hellefeld (Sonntags - ca. 3 Stunden / 6 km), 15.30 bis 19 Uhr, Landpension Grote, Sundern-Hellefeld, Hellefelderstr. 16; Ganzheitliche Gesundheitsberaterin, Lydia Grote-König, 0175 5236122, lydia@lebe-gelassen-koeniglich.de, www.lebe-gelassen-koeniglich.de

Wudang Taiji-Weich und fließend wie Wasser, Übungen aus der chinesischen Bewegungskunst Wudang Taiji, 10 bis 12.30 Uhr, vor der Kapelle Hl. Kreuz, Eslohe-Wenholthausen, Schützenweg 7, bei Regenwetter im Pfarrheim St. Cäcilia, Eslohe-Wenholthausen, Südstr. 8a; Wudang Yangsheng Gong & Taijiquan, Sven Frahm, Tel. 02973 1774, sven-frahm@qigong-eslohe.de, www.qigong-eslohe.de

9. September

Wasser formt das Morgenlicht, Erlebniswanderung mit Klaus-Peter Kappest für Menschen mit und ohne Fotoapparat, 5.30 Uhr, Startpunkt: Hotel Jagdhaus Wiese, Schmallenberg, Jagdhaus 3; Hotel Jagdhaus-Wiese, Tel. 02972/3060,

info@jagdhaus-wiese.de

Spiritueller Sommer online – Mittwochs-Meditation, Der Online-Gastgeber am 9. September wird rechtzeitig auf der Webseite des Netzwerkes Wege zum Leben. In Südwestfalen. bekannt gegeben, 19 Uhr, Online-Teil-



nahme über nachfolgenden Link zur Audio-datei: www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer/digitale-formate/

Gehen, um bei sich anzukommen..., Meditatives Naturerlebnis vom Kloster Grafschaft zum Mühlenteich, 11 bis 14 Uhr, Treffpunkt: 57392 Schmallenberg, Kloster Grafschaft, An-nostr. 1, An der Einfahrt „Parkplatz für Patienten und Besucher“; Entspannungs- und Gesundheitspädagogin, Petra Breker, Tel. 0151/28777138, info@meditativ-natur-erleben.net, www.meditativ-natur-erleben.de

Weitere Informationen: www.wege-zum-leben.com



Westfalenpost Meschede

@wp.meschede

Startseite

Bewertungen

Fotos

Videos

Beiträge

Veranstaltungen

Info

Community

Seite erstellen

Gefällt dir Abonniert Teilen

Westfalenpost Meschede 20 Std.

Eine besondere Kunst-Aktion in Meschede: Aus Papier ist erst ein Auto, dann ein Schiff und jetzt ein Haus entstanden. Hier viele Fotos.



WP.DE

Aus Papier entsteht ein Haus in Meschede

1

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Kommentieren ...

Drücke die Eingabetaste zum Posten

Westfalenpost Meschede 20 Std.

Christoph Weber kann sein Ergebnis von 2014 noch leicht verbessern – er bleibt im Amt:

Kommunalwahl in Meschede: Christoph Weber bleibt Bürgermeister!

Nachricht

Die Westfalenpost Meschede berichtet als Zeitung, online und in der App. Diskutieren Sie hier mit un...

Mehr anzeigen

Community

Alle ansehen

Lade deine Freunde ein, diese Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren

13.548 Personen gefällt das

14.388 Personen haben das abonniert

Christopher König gefällt das, oder er/sie war hier

Info

Alle ansehen



Winziger Platz 14 59872 Meschede

Route planen

0291 299931

Nachricht senden

www.wp.de/datenschutz

Medien- und Nachrichtenunternehmen - Tageszeitung - Unternehmensdienste

Impressum

Änderungen vorschlagen

Seitentransparenz

Mehr ansehen

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.



Westfalenpost Meschede @wp.meschede

Startseite

Bewertungen

Fotos

Videos

Beiträge

Veranstaltungen

Info

Community

Seite erstellen

Gefällt dir Abonniert Teilen

Komentieren ...

Westfalenpost Meschede 21 Std.

Ein Auto, dann ein Schiff, jetzt ein Haus - und alles aus Papier. In Meschede hat eine ganz besondere Kunstaktion stattgefunden. Hier alle Informationen und viele Fotos.



WP.DE

Wie in Meschede aus einem Schiff ein Haus entstanden ist

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Westfalenpost Meschede 21 Std.

Er hat es geschafft: Burkhard König (CDU) ist Schmallenbergers neuer Bürgermeister von Schmallenberg. Alle Ergebnisse und Reaktionen auf die Wahl.



Nachricht

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.

Seite erstellt - 4. Januar 2013

Ähnliche Seiten

- Meschede.de, Radio Sauerland, Hochsauerlandkr...

Seiten, die dieser Seite gefallen

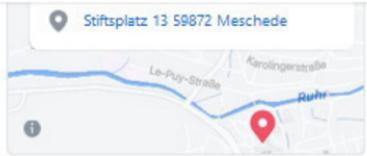
- Schmallenberg..., Tourist-Informati..., DPSG Stamm M...

Deutsch · English (US) · Türkçe · Español · Português (Brasil)

Informationen zu Daten für Seiten-Insights, Privatsphäre, Impressum/AGB/NetzDG, Werbung, Datenschützinfo, Cookies, Mehr, Facebook © 2020



Dekanat Hochsauerland-Mitte



Wir stärken die Kommunikation zwischen diözesaner und pfärrlicher Ebene und unterstützen, beraten und begleiten die Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort.

- 126 Personen gefällt das
- 151 Personen haben das abonniert
- 1 Person war hier
- <http://www.dekanat-hsm.de/>
- 0291 99160
- Nachricht senden
- +49 291 991663
- sekretariat@dekanat-hsm.de
- Derzeit geschlossen
08:00 - 16:00
- Religiöse Gemeinschaft · Gemeinnützige Organisation · Kirche
- Impressum
- Datenrichtlinie

Änderungen vorschlagen

Ist dies ein anderer Name für die gleiche Seite?



Dekanat Hochsauerland-Mitte
6. September · Öffentlich

Eine Aktion des Spirituellen Sommers.
Mehr Programm und Informationen: www.wege-zum-leben.com



WDR Lokalzeit Südwestfalen
6. September · Öffentlich

Ungewöhnliche Kunstaktion am Hennesee. Der Künstler Frank Bölter hat aus einem 16 Quadratmeter großen Stück Pappe zunächst ein Auto gefaltet, daraus wurde ein S... Mehr ansehen

- Gefällt mir
- Komentieren
- Teilen



Kunstaktion mit Papierschiff auf dem Hennesee | Lokalzeit Südwestfalen | 07.09.2020 | 03:18 Min. | Verfügbar bis 07.09.2021 | WDR | Von Janine Simon

Faltaktion auf dem Hennesee

Von Janine Simon



Ungewöhnliche Kunstaktion am Hennesee. Der Künstler Frank Bölter hat aus einem großen Stück Pappe ein Papierschiff gefaltet und stach damit in See.

Ende August startete Frank Bölter seine Kunstaktion. Er faltete ein großes Stück Karton zu einem Auto und parkte es auf dem Parkplatz des Ruderclubs. Heute, eine Woche später, ist das Auto zu einem Schiff „umgefaltet“ worden.

Anschließend ging es auf den Hennesee. Und tatsächlich: Das Papierschiff zeigte sich seetauglich, zwar mit ein wenig Schlagseite, aber sogar mit dem Künstler an Bord.

Motto der Aktion „Transformation“

Mit der „Riesen-Origami-Aktionsreihe“ will der Künstler dazu anregen, lang bestehende und feste Strukturen aufzugeben. Das sei gerade in so unsicheren und chaotischen Zeiten, wie jetzt unter Corona, nötig, so der Künstler.



Ob sein Boot schwimmt, ohne zu kentern? Wußte der Künstler vorher auch nicht, aber das Ungewisse sei Teil des Projektes. Jetzt ist er schlauer: Es hat funktioniert.

Mitmachen und zuschauen



Familie, Vereine, oder Einzelpersonen wurden aufgerufen beim gemeinsamen Falt-Experiment mitzumachen. Gesucht wurden coronabedingt pro Termin jeweils neun Personen fürs gemeinsame Falten und Knicken.

Aktion geht weiter

Der Karton wird abschließend noch zum Hotel umgefaltet. Am Samstag, 12. September, baut Frank Bölter dann im Garten eines Hotels sein Papierhaus auf, in dem er dann übernachtet. Die ganze Aktion ist Teil des spirituellen Sommers 2020 mit über 60 verschiedenen Veranstaltungen rund um das Thema „Wasser“.

Stand: 06.09.2020, 18:24

Weitere Themen

- Westfalen-Lippe
- Hochsauerlandkreis
- Südwestfalen



Die App WDR aktuell begleitet Sie durch den Tag in NRW | mehr



WDR aktuell bei Telegram und beim Facebook Messenger | mehr



0630 - der Morgen-Podcast vom WDR: Alles, was du wissen musst, um mitzureden | mehr



Kommunalwahlen in Westfalen-Lippe | mehr

Kommunalwahl in Leichter Sprache | mehr

Weitere Themen aus Westfalen-Lippe

Holocaust Leugnerin Haverbeck aus Haft entlassen | mehr

Corona-Live-Ticker: Uniklinik Düsseldorf nimmt nur noch Notfall-Patienten | mehr

Corona in Isselburger Altenheim | mehr



Für Kurzenschlossene:

Noch Tickets für Philharmonie Südwestfalen-Konzert erhältlich



Michael Nassauer, Heike Kaufmann, Tim Hüttemeister, Martin Steinberg und Susanne Falk (v.l.).

Foto: Nils Dinke

Von Nils Dinkel

Redaktion

Grevenbrück. Die Philharmonie Südwestfalen tritt als Highlight des „Spirituellen Sommers 2020“ am Mittwoch, 9. September, in verschlankter Form in Grevenbrück auf.

Den Taktstock schwingen junge Dirigenten, die in einem Video euphorisch auf den Abend Hinweis. Auch Dirigent-Student Tim Hüttemeister aus Elspe dirigiert vor heimischen Publikum. Bis Mittwochnachmittag sind noch Tickets im Vorverkauf erhältlich. Auch die Abendkasse öffnet.

Der Abend steht unter dem Motto „Wasser“. Die Musiker bringen themenbezogene Werke von Georg Friedrich Händel, Frederick Delius, Jacques Ibert und Bedrich Smetana zu Gehör. Der Ticketpreis beträgt 32 Euro (Schüler, Auszubildende und Studenten 18 Euro). Die Ticketreservierung ist telefonisch unter Tel.: 0 27 23/60 84 03 oder per E-Mail: k.seidenstuecker@lennestadt.de möglich. Die Corona-Schutzmaßnahmen werden eingehalten.

Ein Artikel von Nils Dinkel



AUSBILDUNG IN LENNESTADT UND UMGEBUNG



Ilkay Yildirim

Azubi Industriekauffrau





NACHRICHTEN » KULTUR

LENNESTADT, 10. SEPTEMBER 2020

Nachwuchs-Dirigenten glänzen in Grevenbrück

Heimspiel und beste Noten vom Dozenten für Tim Hüttemeister



Beste Noten gab es für den Nachwuchs-Dirigenten Tim Hüttemeister (vorne).

Foto: Sigrid Mynar

Von Sigrid Mynar
Redaktion

Grevenbrück. Das Konzert „Wasserspiele“ der Philharmonie Südwestfalen war am Mittwochabend, 9. September, in der Schützenhalle Grevenbrück für Tim Hüttemeister ein Heimspiel.

Die Wiege des Nachwuchsdirigenten stand in Elspe und seine musikalische Entwicklung begann beim Musikverein Elspe und in der Chorjugend Grevenbrück. Tim Hüttemeister war einer von fünf Absolventen der Orchesterleitungsklasse der Hochschule für Musik Detmold, die an diesem Abend den Taktstock übernehmen durften.

Praxisorientierte Ausbildung

Die vier jungen Männer und eine Frau streben den Abschluss Bachelor of Music (B. Mus) an. Öffentliche Auftritte gehören für zukünftige Orchesterleiter zur praxisorientierten Ausbildung. Sie erhalten so die Möglichkeit, mit instrumentalen und vokalen Ensembles der Hochschule sowie mit professionellen Orchestern, wie der Philharmonie Südwestfalen, zu arbeiten.



„Wasser“ ist das Leitthema des „Spirituellen Sommers 2020“, unter dem mehr als 60 Veranstaltungen in ganz Südwestfalen in diesem Jahr stehen. Dass der Auftritt der Philharmonie Südwestfalen mit den Orchesterleitungs-Studierenden zu einem der Glanzpunkte der Veranstaltungsreihe zählt, darüber freute sich Susanne Falk, Kopf des Leitungsteams „Spirituelle Sommer“, bei ihrer Begrüßung.

Unter den fachkundigen Augen und Ohren von Professor Florian Ludwig (Hochschule für Musik Detmold) und vor 140 Zuhörern setzten die Dirigenten Julian Wolf, Lukas Ziesché, Mareike Jörling, Tim Hüttemeister und Richard Kirchbaum das „nasse Element“ gekonnt in Szene.

Instrumental umgesetzte Naturklänge

Symphonien wie „Suite aus der Wassermusik“ (Georg Friedrich Händel), „Summer night on a river“ (Fredrick Delius), „Symphonie marine“ (Jacques Ibert) und „Die Moldau“ (Bedrich Smetana) füllten die Schützenhalle mit instrumental umgesetzten Naturklängen. Dabei beeindruckten die künstlerisch eigenständigen Interpretationen der Musik der zukünftigen Orchesterleiter das Publikum.



Bei dem Stück „Szene am Bach“ von Ludwig von Beethoven zeigte sich der Heimvorteil von Tim Hüttemeister in flammendem Applaus. Sein Auftritt wurde mit Spannung erwartet, und danach brachte es ein Zuhörer anerkennend auf den Punkt: „Körpersprache ist das Instrument der Dirigenten, und die hat er gezeigt“. Mit begeistertem Applaus würdigte das Publikum auch die virtuellen Leistungen der 39 Philharmoniker und der Nachwuchsdirigenten.

Professor Florian Ludwig verriet am Rande der Veranstaltung, dass Videoaufnahmen des Abends zur gängigen Praxis gehören. Sie dienen dazu, die eine oder andere Szene noch einmal zu analysieren. Auf die Frage, welche Note er am heutigen Abend dem Dirigat von Tim Hüttemeister geben würde, antwortete der Musikprofessor launig: „Eine Eins Plus natürlich!“.

Ein Artikel von Sigrid Mynar



AUSBILDUNG IN LENNESTADT UND UMGEBUNG



Jens Rauterkus
Leiter Personalmanagement



Warum du eine Ausbildung bei HEINRICHS beginnen solltest!

Bist du auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir legen sehr viel Wert darauf, dich bestmöglich auf die Zukunft in unserem Unternehmen vorzubereiten. Aus diesem Grund fördern wir dich...

Sauerbrunn/Münster Heesbeke, Brilon, Bestaig,
12/09/2020



Klänge der Renaissance- und Barockzeit, spanische und südamerikanische Tänze sowie sehnsuchtsvolle Balladen erwartet das Publikum bei den WasserKlangWelten im Rahmen des „Spirituellen Sommers“.

FOTO: ENSEMBLE SANTIAGO

„WasserKlangWelten“

Spirituelle Sommer mit Ensemble Santiago

Brilon – Musik, die für das Wasser komponiert, oder durch das Wasser inspiriert wurde, erklingt mit Hilfe weltmusikalischer Elemente und detailverliebten Arrangements bei den „WasserKlangWelten“ im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ am kommenden Samstag, 19. September, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Brilon.

Das Programm WasserKlangWelten ist eine Liebeserklärung an die Wolken, den Regen, die Flüsse und das Meer, eine Liebeserklärung an das wundervolle Element Wasser. Es vereint Traditionelle Themen aus Kanada, Irland, USA, Westafrika, Brasilien und Peru mit Kompositionen von Ana Alcaide, Paco de Lucia, Jose L. Merlin, Michael Popp und Diego M. Pujol. Klänge der Renaissance- und Barockzeit, spanische und südamerikanische Tänze sowie sehnsuchtsvolle Balla-

den erwartet das Publikum. Die Musiker vom „Ensemble Santiago“ Annika Rink (Gesang, Gitarre und Tanz), Katharina Fendel (Flöte), Faleh Khaless (Oud - arab. Laute), Johannes Treml (Gitarre) und Christoph Oppenheimer (Percussion) vereinen verschiedenste Zeiten und Kulturen durch den gemeinsamen Nenner „Wasser“.

Das Konzert wird von BWT „Brilon Kultour“ veranstaltet und von der Evangelischen Stadtkirche Brilon und dem Kulturministerium NRW unterstützt.

Vorverkauf

Karten sind nur im Vorverkauf für 12 Euro bei BWT Brilon, Derkere Straße 10a, per E-Mail kultur@brilon.de oder unter Tel. 0 29 61/9 69 90 erhältlich. Eine Anmeldung/verbindliche Bestellung ist erforderlich bis zum 19. September um 13 Uhr. Es gibt keine Abendkasse. Das Konzert wird unter Einhaltung aller Coronauflagen stattfinden.

Wasser musikalisch umrahmt

Hochschule und Philharmonie Südwestfalen konzertieren

VON ARTUR SEIDENSTÜCKER

Grevenbrück – Das Konzert der Hochschule für Musik Detmold und der Philharmonie Südwestfalen in der Schützenhalle Grevenbrück war sicher der Höhepunkt des Spirituellen Sommers 2020: jedes Jahr findet dieser in Südwestfalen statt. Immer unter einem Motto – in diesem Jahr ging es um das Element Wasser. Zwischen dem 6. August und dem 11. Oktober finden über 90 Veranstaltungen in diesem Rahmen statt.

Etwa 140 Besucher hatten sich auf den Weg gemacht, um dieses einzigartige Konzert zu erleben. Einer der fünf jungen Dirigenten war Tim Hüttemeister; der junge Elspes Absolvent der Orchesterleitungsklasse der Hochschule für Musik in Detmold. Die Liebe zur Musik entdeckte er beim Musikcorps Elspe sowie bei der Chorjugend Grevenbrück. Besonders hilfreich war da sicher auch die Wegbegleitung durch Christa-Maria Jürgens und Michael Nathen. Schon von frühester Jugend an, fand er bei beiden Unterstützung. Nicht zuletzt sie waren es, die sein Talent förderten und ihm stets als Freunde zur Seite standen.

Neben Hüttemeister dirigierten Mareike Jörling, Richard Kirchbaum, Julian Wolf und Lukas Zisché die Philharmonie Südwestfalen. Sie haben ihre Ausbildung bei Prof. Florian Ludwig gemacht, der persönlich mit in Grevenbrück war.

Wasser – nicht nur ein Lebens- sondern auch eine Inspirationsquelle für Poeten und Komponisten. Mannigfaltig spiegelt sie das Wogen des Meeres, das Plätschern von Bach- und Flussläufen wider. 39 Musiker gaben ihr Bestes, um den Zuhörern einen Abend zu bereiten, den man so schnell nicht wieder vergessen wird.

Susanne Falk, als Projektleiterin des Spirituellen Sommers war sichtlich zufrieden und erinnerte daran in die-



Die fünf jungen Musiker verstanden ihr Handwerk und dirigierten das Orchester perfekt (v.l.): Mareike Jörling, Lukas Zisché, Julian Wolf, Lokalmatador Tim Hüttemeister sowie Richard Kirchbaum.

FOTO: ARTUR SEIDENSTÜCKER

sem das Bewusstsein dafür zu wecken, dass durchaus eine Verbindung zwischen Himmel und Erde bestehe.

Den Auftakt an diesem Abend machte der Dirigent Julian Wolf. Mit der Suite aus der Wassermusik von Georg Friedrich Händel traf er direkt den Nerv des Publikums. Bemerkenswert die hervorragende Dynamik des Orchesters. Perfekt inszeniert und ausgearbeitet – ob laut oder leise – langsamer oder schneller werdend.

Schön, dass auch bei solch einem Konzert Werke von Komponisten aufgeführt werden, die nicht sofort bei jedem präsent sind. Beispiel hierfür: Frederick Delius – Sohn eines Deutsch/Holländischen Tuchhändlers (1862 bis 1934) – erst seine Freundschaft zum norwegischen Musikers Edvard Grieg brachte ihn auf die Erfolgsspur und „Der erste Ruf des Kuckucks im Frühling“ und die „Sommernacht am Fluss“ ließen das Publikum spüren, welch ein genialer Musiker hier am Werk gewesen ist.

Relativ unbekannt auch Jacques Ibert (1890 bis 1962). Die junge Dirigentin Mareike Jörling leitete das Orchester bei der Symphonie Marine. Eigentlich kein symphonisches Werk sondern eher in die

Sparte Filmmusik einzuordnen. Hier kam dann auch federführend ein Saxofon zum Einsatz. Nicht zu vergessen neben den zahlreichen Streichern auch der großartige Hornsatz.

Dann kam der große Auftritt des Lokalmatadoren Tim Hüttemeister. „Eine Szene am Bach“ aus der 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven (1770 bis 1827) wurde aufgeführt. Hier zeigte sich, dass er wie alle anderen jungen Talente ihr Handwerk perfekt versteht. Überhaupt schade nur, dass viele geplante Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag Beethovens der Coronapandemie zum Opfer fielen.

Den Schlusspunkt setzte der musikalische Leiter Richard Kirchbaum. „Die Moldau“ von Bedrich Smetana (1824 bis 1884) kennt ja auch eigentlich jeder. Perfekt amodiert wie alle Stücke ließen das Publikum den Werdegang des großen tschechischen Flusses miterleben.

Standing Ovations waren die natürliche Folge – ein kleines Präsent für die fünf jungen Musiker von Bürgermeister Hundt und eine eigentlich wohl nicht geplante Zugabe folgten.

Galerie im Internet
www.sauerlandkurier.de

Sauerbrücker Aesche, Bestwig, Brilon,
12/09/2020

www.sauerlandkurier.de



Spektakuläres Mitmach-Kunstprojekt: Der Kölner Künstler Frank Bölter schipperte mit einem XXL-Papierschiff über den Hennesee.

FOTO: CLAUDIA METTEN

XXL-Papierschiff auf See

Spektakuläres Kunstprojekt von Frank Bölter

VON CLAUDIA METTEN

Meschede – Ein Schiff geht auf See, nur dass es in diesem Fall ein überdimensional großes Papierschiff war. Im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ hat der Kölner Künstler Frank Bölter mit seinem Schwerpunktthema „Wasser an der Hennetalssperre“ ein spektakuläres Mitmach-Kunstprojekt generiert, das am vergangenen Sonntag buchstäblich auf dem Henne-see zu Wasser gelassen worden ist.

Der Meister der XXL-Faltarbeiten hatte von insgesamt neun überaus begeisterten Teilnehmern aus einem 16 Quadratmeter großen Pappkarton ein Schiff basteln lassen, mit dem er nach Fertigstellung auf der Hennetalssperre in See stach.

Ein spannendes Unterfangen, das den kreativen Köpfen auf dem Gelände des Ruderclubs Meschede so einiges abverlangte. Groß und Klein, Jung und Alt faltete fast zwei Stunden lang, was das Zeug hielt, um aus dem dicken, weißen Milchpapier ein wassertaugliches Boot entstehen

zu lassen. Gelegentliche Tipps des Origami-Meisters wie beispielsweise „die Linie muss noch umgefallen werden“ trugen dazu bei, das Projekt zu einem Erfolg werden zu lassen.

Der engagierte Einsatz der Origamikünstler als auch ein Höchstmaß an Geschicklichkeit ließen schließlich aus dem eine Woche zuvor gefalteten Auto ein Schiff entstehen. Ein Wagnis, bei dem es auf Teamwork ankam, da Linien auf dem riesigen Papier fest gestampft und das Boot gemeinsam aufgestellt werden musste.

Ganz ohne Schere und Cuttermesser entstand so ein lebensgroßes Schiff, das die Bastler gemeinsam zu Wasser trugen, damit Kapitän Frank Bölter anschließend über den See bis zum Welcome-Hotel schippern konnte.

Am heutigen Samstag, 12. September ab 15 Uhr, lässt Origamikünstler Frank Bölter am Welcome-Hotel in Meschede aus dem Schiff ein Haus falten.

Galerie im Internet
www.sauerlandkurier.de

AUSGABE
BITTE WÄHLEN ▾

WP WESTFALENPOST

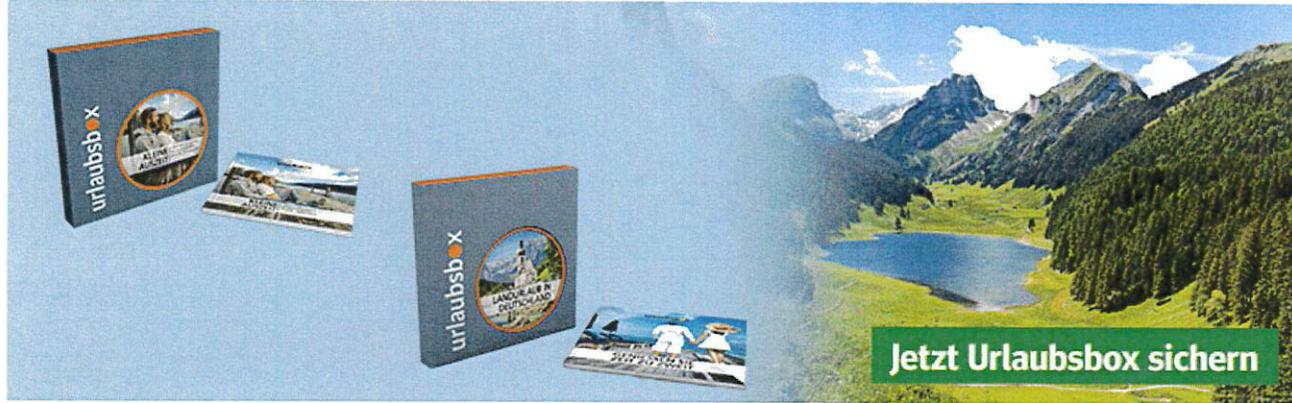
REISEN FÜR
WEINLIEBHABER
zu den Angeboten

WP +
jetzt testen

NEWS ▪ LOKALES ▪ REGION ▪ POLITIK ▪ SPORT ▪ PANORAMA ▪ WIRTSCHAFT ▪ KULTUR ▪ LEBEN ▪ REISE ▪ WOCHENENDE ▪ VIDEO

STARTSEITE > STÄDTE > MESCHEDA UND UMLAND > AUS PAPIER ENTSTEHT EIN HAUS IN MESCHEDA

ANZEIGE



FOTOSTRECKE

Aus Papier entsteht ein Haus in Meschede

Brigitta Bongard

13.09.2020, 15:08



knappstei
der Möbel-Häuser

25 Jahre in Remscheid

72 Jahre im Sauerland

30 Jahre in Thüringen

30%
auf alle Möbel
Neubestellungen

= **20%** + **10%**
Aktions-Rabatt Jubiläums-Rabatt

Schmallenberg
Gewerbegebiet Lake

Meschede
Gewerbegebiet Enste

LenneStadt-Elspe
Bielefelder Str. 8b

* Details & Ausnahmen: Hier klicken

Aus Papier ein Haus errichtet

Kunst-Aktion mit Frank Bölter endet nach drei Nachmittagen in Meschede

Von Brigitta Bongard

Meschede. Was viele Leute für unmöglich gehalten haben, wurde in die Tat umgesetzt. Die Aktion des Künstlers Frank Bölter endete mit dem Falten eines überdimensionalen Papierhauses. Auch bei der dritten Variante waren wieder zehn fleißige Helfer dabei.

Nachdem aus einem riesigen Blatt Papier zuerst ein Auto und dann ein Schiff entstanden war, wurde jetzt zuerst das Schiff auseinandergefaltet und dann wurden Risse geklebt. Danach ging es ans Falten des Hauses. Auch an diesem Wochenende waren wieder Teilnehmer dabei. Bölter freute sich über die rege Teilnahme sowohl bei den Mithelfern wie auch beim Publikum. „Wir kriegen das schon hin. Bisher hat alles geklappt, da werden wir das jetzt auch schaffen“, mun-



Erst ein Auto, dann ein Schiff und jetzt ein Haus: Hier basteln die Teilnehmer der Kunst-Aktion an ihrem Werk.

FOTO: BRIGITTA BONAGR

terte er die Teilnehmer immer wieder auf, wenn das inzwischen wirklich ramponierte Papier nicht so wollte wie die Menschen.

Andreas Behrmann, Direktor des Welcome-Hotels, hatte den Biergarten für die Aktion zur Verfügung gestellt, und so konnte in dem wunderbaren Ambiente am See nach Herzenslust gewerkelt werden. Am

Ende stand ein etwas wackeliges und windschiefes Haus auf dem Platz. Bölter dankte allen Beteiligten für die Unterstützung. „Ohne die Mitarbeit aller hier wäre so etwas nicht möglich. Daher vielen Dank an die Stadt Meschede für ihre tolle Unterstützung, sowie an die Organisatoren des „Spirituellen Sommers.“

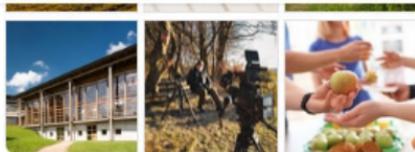


Schmallenberger Sa...

WhatsApp

Gefällt dir

Nachricht senden



Videos

Alle ansehen



So sieht der Frühling in den Dörfern des...

164

2.557 Aufrufe · vor 25 Wochen



Seitentransparenz

Alle ansehen

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.



Seite erstellt – 31. Januar 2011



Schmallenberger Sauerland

14. September · 🌐

Konzert mit dem Ensemble-Santiago
Musik, die für das Wasser komponiert oder durch das Wasser inspiriert wurde, erklingt bei den „WasserKlangWelten“ im Rahmen des „Spirituellen Sommers 2020“ am Samstag, 19. September 2020 um 19.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Brilon. Das Ensemble Santiago präsentiert Weltmusik und detailverliebte Arrangements, eine Liebeserklärung an die Wolken, den Regen, die Flüsse und das Meer und an das Element Wasser!

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es hier:

<https://sauerland.qr1.at/x6pid5>



13

3 Mal geteilt

Gefällt mir

Komentieren

Teilen

Eröffnung des Spirituellen Sommers 2020 – mit Musik und Gedanken zum Element Wasser

Vom 06.08. bis 11.10.2020 findet im Sauerland der spirituelle Sommer statt. Über 50 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest erwarten Kulturbegeisterte von nah und fern.

14. September 2020 | < 1 Minute Lesezeit

Sauerland | Kunst und Kultur | Bernward Koch



Quelle: Bernward Koch



Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ lädt herzlich ein zur Eröffnung des Spirituellen Sommers 2020 am Donnerstag, den 6. August um 18.00 Uhr. Der Auftakt findet nicht wie üblich in Worbach statt, sondern in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg.

Anzeige

Schöne Geschenke
aus dem Sauerland

WOLL 
Onlineshop



Auch in diesem Jahr begegnen und verbinden sich zum Start wieder ganz unterschiedliche Welten: Passend zum Leitthema eröffnet die Veranstaltungsreihe mit einer Betrachtung der vielfältigen Beziehungen von Wasser und Musik von der Musikwissenschaftlerin und WP-Kulturredakteurin Dr. Monika Willer und einem kleinen, vom Element Wasser inspirierten Konzert des renommierten Musikers und Komponisten Bernward Koch und seinen Begleitmusikern. In seiner Musik, mit der der Sauerländer vor allem in den USA große Erfolge feiert, stellt er das Erleben der Natur in den Mittelpunkt. Hauptinstrument ist das Klavier, ergänzt werden seine Arrangements mit Querflöte, Synthesizer, Gitarren, Bass und Percussion aus aller Welt.

Auch wenn es diesmal im Anschluss keinen Imbiss geben kann, der Kirchplatz ist groß genug für ein Beisammensein „auf Abstand“. Corona-bedingt müssen sich alle BesucherInnen der Eröffnung bis spätestens 4. August anmelden (02972 974017, info@wege-zum-leben.com.) Wegen der Schutzauflagen ist der Platz in der Kirche begrenzt, einige wenige freie Plätze sind noch zu vergeben.

Das Programm des Spirituellen Sommers 2020 erscheint in diesem Jahr nicht in gedruckter Form, ist aber ab Montag den 3. August auf der Website www.wege-zum-leben.com zu finden.

INFO:

Wasser. Spiritueller Sommer 2020

06.08. bis 11.10.2020 in ganz Südwestfalen

Über 50 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Artikel:



Musik für Sauerländer Ohren

29. Juli 2020 | 2 Minuten Lesezeit



Frank Goosen am Freitag in Schmallenberg

23. September 2020 | 2 Minuten Lesezeit



Herzblut, gepaart mit großem Sachverstand. Das alles aus dem Sauerland!

29. August 2020 | 4 Minuten Lesezeit



Aktuelle WOLL-Ausgaben

Schmallenberg, Eslohe und Umgebung

Arnsberg, Sundern und Umgebung

Meschede, Bestwig und Umgebung

Kontakt

[Kontakt Redaktion](#)

[Kontakt Anzeigen](#)

WOLL-Welt

[WOLL Onlineshop](#)

[WOLL Verlag](#)

Informationen

[Kontakt](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)

Magazin für die Sauerländer Lebensart.

WOLL Verlag | Kückelheim 11 | 57392 Schmallenberg | info@woll-verlag.de | Telefon: 02971 87087

GOTT UND DIE WELT.

Katholische Erwachsenen- und Familienbildung



Wasserknappheit & Wasserprivatisierung

Vortrag & Diskussion mit Philipp Günther von Misereor

Donnerstag, 17. September um 19.30 Uhr

Liebfrauenkirche Arnsberg, Hellefelder Str. 15

Corona-bedingt ist eine Anmeldung bis zum 15.9. erforderlich.
Tel. 02931-52976-10 oder auf www.kefb.de

Spirituelle
Sommer 2020

Spiritueeller Sommer

WEGE ZUM LEBEN. IN SÜDWESTFALEN.

„WASSERKLANGWELTEN“

Konzert mit dem „Ensemble Santiago“

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2020, 19.30 Uhr
EV. STADTKIRCHE BRILON



Eintrittskarten: 12 EURO

NUR IM VORVERKAUF - KEINE ABENDKASSE!

BWT (Derkere Straße) Tel. : 02961 / 9699-0 E-Mail: Kultur@brilon.de

VERANSTALTER:

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG :



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bleib gesund und munter!

Qi Gong/T'ai Chi und Yoga sind wunderbare Möglichkeiten, Körper und Geist zu stärken und das Selbstbewusstsein zu trainieren. Unsere Beine gibt Ihre Kurse und Seminare mit Hingabe und Freude. www.neueschritte.de · Tel.: 0151-64688590 · info@neueschritte.de.
„Freude und Glück im Innern können uns helfen, durch Krisen aller Art zu wandern, und dabei stabil zu bleiben“.

BACK TO WORK

PAUL WITTELER



FUSO Canter 7C15
Müll-Kipper, 3,60 x 2,00 m,
Euro 6, orange, Klima,
Diff.-Sperr, AHK 3,5t
Nutzlast 3.850 kg,
Ges. Gewicht 7.490 kg
41.990,00 €
netto zzgl. MwSt.

FUSO Canter 7C15
Müll-Kipper, 3,60 x 2,00 m,
Euro 6, grau, Klima,
Diff.-Sperr, AHK 3,5t
Nutzlast 3.850 kg,
Ges. Gewicht 7.490 kg
45.900,00 €
netto zzgl. MwSt.

3 Jahre Garantie / 100.000 km

Paul Witteler GmbH & Co. KG
Möhnenstraße 54 • 59929 Brilon
Telefon: 02931/7404-0
philipp.kappas@witteler-automobile.de
www.witteler-automobile.de



Tag des Offenen Ateliers

Hochsauerland – Künstlerinnen und Künstlern bei der Arbeit zuschauen, das Werk im Werden betrachten, bei einem Werkstattbesuch oder an einem besonderen Ort, irgendwo im aufruhr-Raum: Die aufruhr-Gemeinden Arnsberg, Bestwig, Meschede und Brilon möchten Kunstinteressierten einmalige Einblicke bieten beim „Tag des Offenen Ateliers“ am Sonntag, 27. September, von 12 bis 17 Uhr. Insgesamt 15 Künstlerinnen und Künstler aus Arnsberg, Brilon, Meschede und Eslohe sind in diesem Jahr mit dabei und öffnen trotz der derzeit schwierigen Situation ihre Türen für Besucher. Mit dabei sind:

- aus Arnsberg: Norbert Baumeister & Heike Wiegand-Baumeister, Dieter Lehage & Julia Brümmer, Eva Lobhage sowie Dieter Sternberg
 - aus Brilon: Lutz Bernsau, Ursula Kosse, Angela Ort-kemper-Wagner sowie Monika Voss
 - aus Meschede: Ingrid Bechtloff, Anke Kemper, Christoph Mause und Claudia Storm
 - aus Eslohe: Hartmut Richard Schröger
- Der Besuch der Ateliers ist kostenlos. Aufgrund der derzeitigen Situation ist ein Besuch der Ateliers in diesem Jahr nur nach Anmeldung bei der Tourist-Info „Rund um den Hennesee“ unter Tel.

Weitere Infos
sind im Internet zu finden unter www.aufruhr-sauerland.de



Ingrid Bechtloff bei der Arbeit in ihrem Atelier.

FOTO: JÜRGEN BECHTLOFF

Diakonie bietet eine Reise an

Hochsauerland – Erholung vor malerischer Kulisse: Die Diakonie Ruhr-Hellweg bietet eine Reise in die Sächsische Schweiz an. Vom 11. bis 18. Oktober haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das „Herz des Elbsandsteingebirges“ zu erkunden. Auf der Reise sind noch wenige Plätze frei. Auf die entsprechenden den Schutz- und Hygienemaßnahmen wird geachtet. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reise-dienst.de.

Spirituelle Sommer

Veranstaltungen vom 17. bis 23. September

- 17. September
 - Abendessen im Hennepark, 19 Uhr, Hennepark (hinter dem Kreishaus, Parkplatz „Am Kreishaus 1, Kreishaus 5, Meschede); Das Vorbereitungsteam aus Mescheder Kirchengemeinden, Roswitha Gademann, Tel. 0291/2259, gademann@katholisch-kirche-meschede-bestwig.de
 - Wasser für alle Menschen, Herausforderungen vor dem Hintergrund globaler Entwicklungen, 19.30 bis 21.45 Uhr, Liebfrauen Kirche, Arnsberg, Hellefelder Straße 15; Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen und Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Arnsberg, Nathalie Pieper, Tel. 02931/5297614, nathalie.pieper@kefb.de, www.kefb.de
 - 17., 18., 19. September
 - Meditative Abendandacht zum Thema „Lebendiges Wasser“ mit dem „Wasserkoffer“ der Künstlerin Katharina Krenkel, 18 Uhr, Ev. Kirche Winterberg, Am Alten Garten 4; Ev. Kirchengemeinde Winterberg, Pfr. Dr. Sandra Gintere, Tel. 02981/5089501, Gintere@gmail.com, www.kirchenkreis-wittgenstein/kirchengemeinden
 - Qi Gong in der Natur, Sprudeln wie eine Quelle in den Bergen, 17 Uhr, Treffpunkt: Tourist-Information Altastenberg, Winterberg-Altastenberg, Renauweg 23; Qi Gong und Tai Chi Lehrerin, Susanne Beine, Tel. 0151/64688590, info@neueschritte.de
 - Schöpfung – Faszination des Nicht-Wissens, Besinnungstage, 17.30 bis 13 Uhr, Bergkloster Bestwig, Bergkloster 1; Sr. M. Ignatia Langela SMMP, Tel. 02904/808339, sr.ignatia@smmp.de, www.smmp.de
 - Yogawochenende, „Der Körper ist dein Tempel. Halte ihn sauber und rein, damit die Seele darin wohnen kann.“, 18.45 bis 13 Uhr; Abtei Königsmünster, Haus der Stille Meschede, Klosterberg 11; Abtei Königsmünster, Gastbüro, Tel. 0291/2995210
 - 19. September
 - Einklang von Körper, Geist und Seele, Wasser und Bewegung bringen uns in Fluss, 15 bis 17.30 Uhr, Kloster Bredelar, Sauerlandstr. 78; Christiane Rummel, Gesundheits- und Ernährungscouch, Tel. 0173/8646618, info@christianerummel.de
 - Pilgerweg Oberhenneborn, Ein- und Ausblicke, 13 bis ca. 15.30 Uhr, Start vor der Kirche in Oberhenneborn, Schmalleben - Oberhenneborn, Hennetalstr. 16; Gabriele Siepe, Gabriele Siepe, Tel. 02974/6777 oder 0160 5008700, gaby.siepe@online.de
 - „WasserKlangWelten“, Konzert mit dem „Ensemble Santiago“, 19.30 Uhr, Ev. Stadtkirche Brilon, Kreuziger Mauer 2, Tickets nur im VVK – Anmeldung erforderlich, Ticketreservierung: kultur@brilon.de oder
- Tel. 02916/969950; Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH/Kultur, Thomas Meister, t.meister@brilon.de, Tel. 0291/969950, www.brilon-kultur.de in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Brilon
- Im Fluss des Lebens, ... mit Dankbarkeit zu mehr Lebensfreude, 14 bis 17 Uhr, TTC-Halle Gelinghausen, Schmalleben-Gellinghausen; Silvia Goncalves, Rainer Peters, Tel. 0160/91333112, rai.peters@t-online.de
- 20. September
 - Blau und mehr/Meer, Ausdrucksmalen, 12 bis 15 Uhr, Werkstatt für Ausdrucksmalen und Klang, Atelier unter freiem Himmel, Arnsberg, Uferstr. 8 (Garten); Werkstatt für Ausdrucksmalen und Klang, Hildegard Scheffer, Tel. 02931/16026, Hildegard.Scheffer@gmx.de, www.ausdrucksmalen-und-klang.de
 - Walking to heaven – Ein Spaziergang unter dem Himmel – ... „Richtung Himmel“, 19 Uhr, Almer Entenstein, Brilon-Alme, Untere Bahnhofstraße 7; ALME AG, Wolfgang Kraft, Tel. 02964/529, wolfgang@alme-info.de
 - LandArt – alles fließt, alles im flow, Naturkunst für die Seele, 14 bis 17 Uhr, Veranstaltungsort: An der Latrop in Fleckenberg, Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Landschaftsgestalter Christian Helmes, Schmalleben-Fleckenberg, Jagdhäuserstraße 6; Vera Lauber raumplanung & landart, Vera Lauber, Tel. 0157/33392831, landart@veralauber.de, www.veralauber.de
 - 21. bis 25. September
 - Jetzt hilft nur noch beten?!, Das Beten als Ressource für gelingendes Leben entdecken, 15 bis 13.15 Uhr, Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius, Winterberg-Elkeringhausen, Bonifatiusweg 1-5; Tel. 02981/92730, info@bst-bonifatius.de
 - 21. bis 24. September
 - „Mensch sein – Mensch werden“ – Durchlässig werden für Gottes Wirken, Tage des Zu-sich-Kommens, 18.45 bis 13 Uhr, Abtei Königsmünster, Haus der Stille, Meschede, Klosterberg 11; Abtei Königsmünster, Gastbüro, Tel. 0291/2995210
 - 23. September
 - Spirituelle Sommer online – Mittwochs-Meditation, Der Online-Gastgeber am 23. September ist die Buddhistische Gemeinschaft Triratna, Arnsberg, 19 Uhr; Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen, in Kooperation mit der Buddhistischen Gemeinschaft Triratna Arnsberg, www.triratna-arnsberg-sundern.de, Online-Teilnahme über den nachfolgenden Link zur Audiodatei: www.wege-zum-leben.com/spirituelle-sommer/digitale-formate/

Weitere Informationen unter www.wege-zum-leben.com

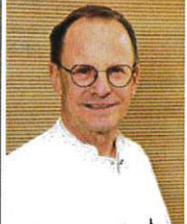
AVILA AUGENLASERN
KURZSICHTIGKEIT · WEITSICHTIGKEIT
LESEBRILLE · HORNHAUTVERKRÜMMUNG
LASEK · PTK · EPILASIK
LASIK · FEMTO-LASIK
www.augenlasern-siegen.de

AVILA Augenlasern
Prof. Dr. med. Andreas Frohn
Bismarckstraße 10 · 57075 Siegen-Weidenau
Telefon 0271 770257-11

ANZEIGE

Künstliches Hüftgelenk:

Patienten verlassen nach wenigen Tagen das Krankenhaus



Dr. med. Christoph Konermann
Leiter Orthopädie 2 am
Stadtkrankenhaus Korbach
Facharzt für Chirurgie, Orthopädie
und Unfallchirurgie

Korbach – Der Ersatz eines Hüftgelenkes mittels der so genannten AMIS-Methode wird bereits von vielen internationalen Spezialisten erfolgreich angewandt. Bei dieser speziellen minimalinvasiven OP-Technik erfolgt der Zugang von vorne: so werden keine Muskeln durchtrennt und die Nerven geschont. Dr. Christoph Konermann, Leiter Orthopädie 2 am Stadtkrankenhaus Korbach, hat bereits eine Vielzahl an Patienten aus der Region, vielen anderen Teilen Deutschlands und sogar dem Ausland erfolgreich behandeln können. Im Interview erklärt er die Vorteile der AMIS-Methode:

Was ist das Besondere an einer AMIS-Hüftgelenkprothese verglichen mit den Standardverfahren?

Dr. Konermann: „AMIS steht für „Anterior Minimally Invasive Surgery“ und beschreibt den optimal muskelschonenden Zugangsweg zum Hüftgelenk von vorne bei der Operation des künstlichen Hüftgelenkes. Statt eines üblicherweise ca. 15-20 cm langen Schnittes werden bei dieser OP-Technik nur 6-8 cm benötigt. Andere minimalinvasive Zugänge (hintere, seitlicher oder kombinierter Zugang) zeichnen sich nur durch kleinere Hautschnitte

aus, Muskeln oder Sehnen werden genauso stark beeinträchtigt wie bei einem konventionellen Zugang. Bei der AMIS-Methode wird zwischen zwei Muskelgruppen und zwei Nervengebieten zum Hüftgelenk eingegangen. So werden die Muskeln nicht durchtrennt.“

Wie profitieren die Patienten davon?

Dr. Konermann: „Da wir die Muskel- und Nervengruppen sozusagen nur etwas zur Seite schieben, ohne sie quer zu durchtrennen, verlieren die Patienten weniger Blut, haben nach der OP weniger Schmerzen und können das stabile Hüftgelenk viel schneller wieder belasten. Der intakte Muskel gewährleistet eine sofortige Hüftstabilität. In Folge dessen dürfen die Patienten bereits am ersten Tag nach der Hüftoperation aufstehen. Auch dürfen sie zum Schlafen die bequemere Seitenposition einnehmen und müssen nicht länger ausschließlich auf dem Rücken liegen. Insgesamt sind die Patienten viel schneller wieder mobil und können das Krankenhaus nach wenigen Tagen verlassen. Ich habe in den letzten Jahren mehr als 2.500 AMIS-Hüftendoprothesen operiert und nach meiner Erfahrung ist die AMIS-Methode herkömmlichen OP-Verfahren deutlich überlegen. Im zertifizierten Endoprothetik-Zentrum am Stadtkrankenhaus Korbach wenden wir sie daher bevorzugt an.“

Wann raten sie zum künstlichen Hüftgelenkersatz?

Dr. Konermann: „Bei einer ausgeprägten Hüftgelenksarthrose, Bewegungseinschränkungen und insbesondere anhaltenden Schmerzen ist die Ersatzoperation des Hüftgelenkes ratsam. Häufig klagen ältere Menschen über zunehmende Hüftschmerzen, die auch bis ins Knie ausstrahlen können, und Einschränkungen der Geh- und Stehauddauer. Das sind die typischen Zeichen der Hüftgelenksabnutzung. Aber auch junge Menschen oder Sportler können schon an einer fortgeschrittenen Hüftarthrose leiden. Erst wenn wir mit konventionellen Therapieverfahren keine Besserung mehr erzielen können, besprechen wir mit unseren Patienten die individuellen weiteren Möglichkeiten.“

Welche Vorteile und Risiken sind bei einem künstlichen Hüftgelenk abzuwägen?

Dr. Konermann: „Letztlich ist die Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes eine Schmerztherapie. Der Vorteil ist dabei sicherlich, dass das künstlich ersetzte Gelenk nicht mehr schmerzt und der Patient somit wieder aktiver ist. Ein künstliches Gelenk stellt, im Vergleich zu einem natürlichen Gelenk, aber immer einen Ersatz dar. Bedingt durch den Abriebverschleiß des künstlichen Gelenkes kann es mit der Zeit möglicherweise zu Lockerungen zwischen Prothese und Knochen kommen. Ich verwende normalerweise eine Keramik-Planne und einen Keramik Kopf, dabei beträgt der Abrieb unter 1 mm in 100 Jahren, und die Abriebpartikel sind körperfreundlich. Ein weiteres Risiko ist eine mögliche späte Infektion, wenn sich zum Beispiel Bakterien aus der Blutbahn, bei anderweitigen Behandlungen, auf der Prothese absetzen können. Wie bei allen Operationen gilt es immer die Vorteile und Risiken abzuwägen. Wir nehmen uns dafür Zeit und besprechen diese ausführlich mit unseren Patienten. Alle weiteren Therapieoptionen legen wir dann gemeinsam fest. Patienten mit Hüftproblemen können sich dafür jederzeit über das MVZ Korbach (Orthopädie und Unfallchirurgie) einen unverbindlichen Beratungstermin geben lassen (Telefon: 05631-63500).“

Hüftgelenkes eine Schmerztherapie. Der Vorteil ist dabei sicherlich, dass das künstlich ersetzte Gelenk nicht mehr schmerzt und der Patient somit wieder aktiver ist. Ein künstliches Gelenk stellt, im Vergleich zu einem natürlichen Gelenk, aber immer einen Ersatz dar. Bedingt durch den Abriebverschleiß des künstlichen Gelenkes kann es mit der Zeit möglicherweise zu Lockerungen zwischen Prothese und Knochen kommen. Ich verwende normalerweise eine Keramik-Planne und einen Keramik Kopf, dabei beträgt der Abrieb unter 1 mm in 100 Jahren, und die Abriebpartikel sind körperfreundlich. Ein weiteres Risiko ist eine mögliche späte Infektion, wenn sich zum Beispiel Bakterien aus der Blutbahn, bei anderweitigen Behandlungen, auf der Prothese absetzen können. Wie bei allen Operationen gilt es immer die Vorteile und Risiken abzuwägen. Wir nehmen uns dafür Zeit und besprechen diese ausführlich mit unseren Patienten. Alle weiteren Therapieoptionen legen wir dann gemeinsam fest. Patienten mit Hüftproblemen können sich dafür jederzeit über das MVZ Korbach (Orthopädie und Unfallchirurgie) einen unverbindlichen Beratungstermin geben lassen (Telefon: 05631-63500).“

Wann raten sie zum künstlichen Hüftgelenkersatz?

Dr. Konermann: „Bei einer ausgeprägten Hüftgelenksarthrose, Bewegungseinschränkungen und insbesondere anhaltenden Schmerzen ist die Ersatzoperation des Hüftgelenkes ratsam. Häufig klagen ältere Menschen über zunehmende Hüftschmerzen, die auch bis ins Knie ausstrahlen können, und Einschränkungen der Geh- und Stehauddauer. Das sind die typischen Zeichen der Hüftgelenksabnutzung. Aber auch junge Menschen oder Sportler können schon an einer fortgeschrittenen Hüftarthrose leiden. Erst wenn wir mit konventionellen Therapieverfahren keine Besserung mehr erzielen können, besprechen wir mit unseren Patienten die individuellen weiteren Möglichkeiten.“

Welche Vorteile und Risiken sind bei einem künstlichen Hüftgelenk abzuwägen?

Dr. Konermann: „Letztlich ist die Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes eine Schmerztherapie. Der Vorteil ist dabei sicherlich, dass das künstlich ersetzte Gelenk nicht mehr schmerzt und der Patient somit wieder aktiver ist. Ein künstliches Gelenk stellt, im Vergleich zu einem natürlichen Gelenk, aber immer einen Ersatz dar. Bedingt durch den Abriebverschleiß des künstlichen Gelenkes kann es mit der Zeit möglicherweise zu Lockerungen zwischen Prothese und Knochen kommen. Ich verwende normalerweise eine Keramik-Planne und einen Keramik Kopf, dabei beträgt der Abrieb unter 1 mm in 100 Jahren, und die Abriebpartikel sind körperfreundlich. Ein weiteres Risiko ist eine mögliche späte Infektion, wenn sich zum Beispiel Bakterien aus der Blutbahn, bei anderweitigen Behandlungen, auf der Prothese absetzen können. Wie bei allen Operationen gilt es immer die Vorteile und Risiken abzuwägen. Wir nehmen uns dafür Zeit und besprechen diese ausführlich mit unseren Patienten. Alle weiteren Therapieoptionen legen wir dann gemeinsam fest. Patienten mit Hüftproblemen können sich dafür jederzeit über das MVZ Korbach (Orthopädie und Unfallchirurgie) einen unverbindlichen Beratungstermin geben lassen (Telefon: 05631-63500).“



Abbildung eines Röntgenbildes mit AMIS-Hüftendoprothese

Fortsetzung im Drogenprozess

Fünf der sechs Angeklagten wollen Geständnis ablegen

VON CLAUDIA METTEN

Arnsberg/Sundern – In einem der wohl größten Drogenprozesse im Sauerland wurde am zweiten Verhandlungstag im Landgericht Arnsberg bekanntgegeben, dass sich die Parteien verständigt haben. Fünf der sechs mutmaßlichen Drogenhändler, die wegen bandenmäßigen Handelns mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge angeklagt sind, haben sich auf das Angebot der Kammer eingelassen. Das sechste Bandenmitglied nahm den Verständigungsvorschlag nicht an.

Die fünf Angeklagten werden laut ihrer Anwälte ein umfassendes Geständnis ablegen. Die Kammer hatte ihnen zuvor folgendes Angebot unterbreitet: Sechs bis sieben Jahre für die drei Haupttäter, drei bis dreieinhalb Jahre für die übrigen Angeklagten. Insgesamt wird den sechs Angeklagten – fünf davon stammen aus Sundern – vorgeworfen, sich zusammengeschlossen zu haben, um 13 Kilogramm Haschisch und Marihuana sowie 15 Kanister mit Grundstoffen für Drogen gewinnbringend zu veräußern.

Nach Berechnungen der Staatsanwaltschaft hätten die Amphetaminzubereitungen sowie das Öl und die Kokainzubereitungen ausgereicht, um 110 Kilogramm Drogen zu kochen. Der Verkaufswert



Fünf der sechs Angeklagten wollen laut ihrer Anwälte ein umfassendes Geständnis ablegen.

FOTO: CLAUDIA METTEN

auf der Straße soll bei einer Millionen Euro liegen. Am zweiten Verhandlungstag vor der zweiten Großen Strafkammer haben die sechs Beschuldigten nun über ihren Werdegang, die schulische Laufbahn und anschließende Ausbildung berichtet. Des Weiteren sprachen sie ausführlich über ihren Drogenkonsum, die Hintergründe die dazu geführt haben und über ihren Entzug in der Haft.

Ich will zukünftig ein anderes Leben führen.

Angeklagter

„Drogen habe ich seit meinem 16. Lebensjahr konsumiert, durch Freunde habe ich zuerst Cannabis probiert. Ich habe mich euphorisch gefühlt und viel lockerer“, beschrieb beispielsweise einer

der Angeklagten seinen Einstieg in die Drogenszene. Morbus Crohn (chronische Magen-Darmerkrankung) habe dazu geführt, dass er den Konsum schnell gesteigert habe. „Cannabis hat mir die Angst genommen“, erklärte er im Gerichtssaal.

Wie bei den anderen Angeklagten kamen weitere Drogen wie Amphetamin, Cannabis und gezeigter Ecstasy, Pille und Morphium.

„Ich bin froh, dass alles vorbei ist. Ich bin im Knast ein anderer Mensch geworden und halte mich von den Drogen fern. Ich will zukünftig ein anderes Leben führen“, führte ein weiterer Angeklagter aus.

Der dritte Verhandlungstag ist am 25. September um 9 Uhr.

Sauetbrünnler,
19/09/2020

Sufi-Jazz im Kloster

Konzert mit dem Ney-Trio

Meschede – Ein Abend mit Begegnungen und Grenzgängen zwischen Orient und Okzident: Im Rahmen des Spirituellen Sommers laden das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ und die Benediktinerabtei Königsmünster für Freitag, 25. September, um 19 Uhr zu einem Konzert mit dem Ney-Trio in die Abteikirche Meschede.

Die Bandmitglieder Murat Çakmaz (Ney, Gesang), Ivano Onavi (Klassische Gitarre) und Jaime Moraga Vasquez (Schlagzeug) stammen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und begeistern gemeinsam mit einer unverkennbar individuellen Art von Weltmusik. Eine Kombination aus mitreißenden, ungeraden Rhythmen, leidenschaftlich jazzigen Improvisationen und zarter Poesie inspiriert von der Musik des Sufis, aber auch feinsinnig leisen Tönen und zarter Poesie.

In der Kirche gelten die Corona Schutzmaßnahmen. Am



Das Ney-Trio ist zu Gast in Meschede.

Platz kann der Mund-Nasenschutz abgenommen werden.

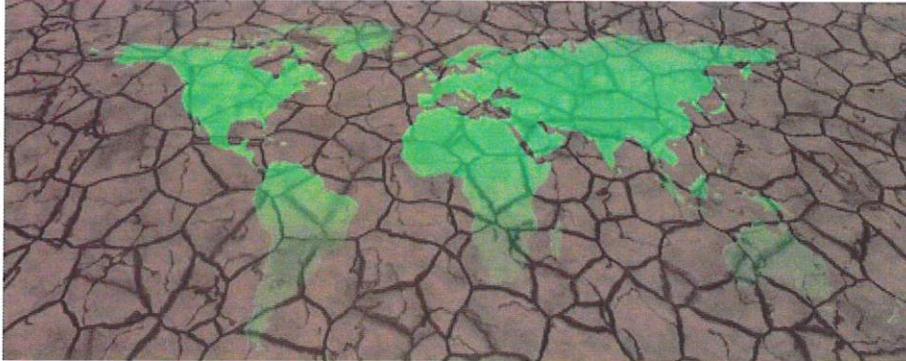
Die Tickets

sind zu einem Preis von 16 Euro über das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“, info@wege-zum-leben.com, die Gästeformation Schmalleberg, Poststraße 7, Tel. 02972/97400 sowie den Abteiladen Königsmünster, Tel. 0291/2995109 erhältlich.

kefb

Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Arnsberg

WEM GEHÖRT DAS WASSER?



Mehr als halbleere Stauseen, ausgetrocknete Bachläufe und Waldbrandgefahr schon im Frühjahr. Die trockenen Sommer der letzten Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig ausreichend Wasser für uns ist. Und es wird klar: Wasser können wir nicht selbst "machen" - es ist ein Geschenk des Schöpfers.

In Deutschland und anderen europäischen Ländern ist das Problem neu. Wasserprivatisierung und Wasserknappheit ist aber in vielen anderen Ländern schon immer ein großes Problem, das durch den aktuellen Klimawandel jetzt noch verstärkt wird.

Am **Donnerstag, 17. September um 19.30 Uhr** berichtet Philipp Günther von Misereor in der **Liebfrauenkirche Arnsberg, Hellefelder Str. 15**, über die aktuelle Situation in afrikanischen und südamerikanischen Ländern und stellt Zusammenhänge zwischen Wasserknappheit, nachhaltiger Entwicklung und Menschenrechten her.

Als Wasserreferent bei Misereor in Aachen ist Philipp Günther ein kompetenter Gesprächspartner, der Ihnen im Anschluss an den Vortrag gerne noch weitere Fragen beantwortet.

Eine Veranstaltung im Rahmen des spirituellen Sommers - Wege zum Leben in Südwestfalen.

Corona-bedingt ist eine Anmeldung bis zum 15.9. erforderlich.

Telefonisch unter 02931-52976-10 oder [hier](#) im Internet.



Sufi-Jazz-Projekt im Kloster: Konzert mit dem Ney-Trio

Ein Abend mit Begegnungen und Grenzgängen zwischen Orient und Okzident: Im Rahmen des Spirituellen Sommers laden das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ und die Benediktinerabtei Königsmünster am 25. September um 19 Uhr zu einem Konzert mit dem Ney-Trio in der Abteikirche Meschede ein. Die Bandmitglieder Murat Çakmaz (Ney, Gesang),

Ivano Onavi (Klassische Gitarre) und Jaime Moraga Vasquez (Schlagzeug) stammen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und begeistern gemeinsam mit einer unverkennbar individuellen Art von Weltmusik. Eine Kombination aus mitreißenden, ungeraden Rhythmen, leidenschaftlich jazzigen Improvisationen und zarter Poesie erwartet die Zuhörer.

i Es gelten die Corona-Schutzmaßnahmen. Am Platz können Masken abgenommen werden. Tickets sind zu einem Preis von 16 Euro über „Wege zum Leben. In Südwestfalen“, info@wege-zum-leben.com, die Gästeinformation Schmallenberg, Poststraße 7, ☎ 02972 97400, sowie den Abteilenden Königsmünster, ☎ 0291 2995109, erhältlich.



Yoga, Meditation & Staunen: Wie man die Spätsommertage in Südwestfalen spirituell genießen kann...



24. September 2020

Schade, bald ist der Sommer schon wieder vorbei! Doch bis es soweit ist, haben die nächsten Wochen noch einiges zu bieten. Denn noch bis zum 11. Oktober findet in ganz Südwestfalen der „Spirituelle Sommer 2020“ statt. Hierbei sind zahlreiche spannende Veranstaltungen rund um das Element Wasser geplant.



Foto: „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“

Um welche Veranstaltungen es sich handelt? Beispielsweise steht ein Konzert der „WasserKlangWelten“ an, bei dem fünf begabte Musiker*innen mit beeindruckenden Klängen, Balladen und Tänzen auftreten. Das Konzert findet am 19.09.2020 um 19:30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Brilon statt.

Darüber hinaus sorgt der „Wasserkoffer“ von Katharina Krenkel bei regelmäßigen meditativen Abendandachten und Gottesdiensten für Staunen. Dieses Häkelkunstwerk hat die Künstlerin selbst erschaffen.

Alle weiteren Veranstaltungen des spirituellen Sommers 2020 sind [hier](#) zu finden.

Übrigens: Mehr Infos zum Wasserkoffer von Katharina Krenkel findet man [hier](#).

Quelle: „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“

Bildnachweis: „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“

Veranstaltung, Was uns heute begeistert: Freizeit, Kultur, Südwestfalen

Spirituelle
Sommer 2020

Sufi-Jazz Projekt mit dem Ney-Trio

Abteikirche Königsmünster Meschede

Freitag
25.09.2020
19.00 Uhr

WWW.WEGE-ZUM-LEBEN.COM

nur VVK: 16,- € · Einlass: 18.30 Uhr



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



A B T E I
K Ö N I G S
M Ü N S T E R
M E S C H E D E

F A L K E

Die Bandmitglieder sind aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen (Chile, Kasachstan & Türkei) und gemeinsam stehen sie für Begegnungen und Grenzgänge zwischen Orient und Okzident – zwischen Tradition und Moderne.

Mit einer unverkennbar individuellen Art von Weltmusik, mitreißenden ungeraden Rhythmen und leidenschaftlichen jazzigen Improvisationen, aber auch mit feinsinnig leisen Tönen und zarter Poesie lassen die Virtuosen Reichtum, Tiefe und Ausdruckskraft verschiedenster exotischer und historischer Musiktraditionen genauso unmittelbar erleben wie Freiheit, Vielschichtigkeit und Kreativität der globalisierten Musik-Gegenwart.

Zeit für Seele und Geist in Bad Fredeburg

Popchor NJoy tritt im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ auf. St.-Georg-Kirche ausverkauft

Von Nina Kownacki

Bad Fredeburg. „Still werden!“ – so hieß das Konzert des Popchors NJoy letzten Freitagabend in Bad Fredeburg. Im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ wurde eine Stunde lang der Musik Raum gegeben. Das Konzert war ausgebucht: 70 Besucher haben unter Abstandsregelungen in der St. Georg Kirche modernen Liedern gelauscht. Trotz Corona-Bestimmungen war der Chor glücklich, wieder auftreten zu dürfen, so auch die Zuschauer, die froh über den Besuch des Konzertes waren.

„Wir trafen uns einzeln zu fünf oder sechs Personen in der Schützenhalle und haben geprobt.“

Ina Hennecke, Vorsitzende des Popchors über die Corona-Proben

Eine Zeit für Seele und Geist, hieß es im Vorfeld der Veranstaltung. Unter der Leitung von Christoph Ohm bot der Popchor NJoy aus Westfeld Momente zur Entspannung. Mit Solisten und kleinen Ensembles aus den eigenen Reihen wurden moderne Lieder gespielt, die zum Nachdenken anregen sollten.

Von „Tears in Heaven“ zu „Rivers of Babylon“ bis hin zu „A Million Dreams“ – alle Lieder hatten eine Verbindung zum Thema „Wasser“, auch wenn es sich teils um Tränen handelte. Für NJoy war es ein beson-



Der Popchor NJoy aus Westfeld trat nach einer Corona-bedingten Pause wieder auf. Im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ wurden Lieder gesungen, die eine Verbindung zu Wasser aufgriffen. Es war ein besonderer Auftritt für alle Mitglieder sowie Zuschauer.

FOTO: NINA KOWNACKI

deres Konzert: der Popchor hätte dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Mit dem Auftritt in Bad Fredeburg wollte dieser wieder in einen unter Corona-Bestimmungen möglichen Alltag zurückkehren – für die Mitglieder als auch für die Zuschauer. Denn zur Pandemie-Zeit waren die Proben eine besondere Herausforderung. „Wir trafen

uns einzeln zu fünf oder sechs Personen in der Schützenhalle und haben geprobt. Manche Mitglieder sind fast eine Stunde angereist, um eine halbe Stunde an der Probe teilzunehmen. Es war ein großer Koordinationsaufwand, doch alle haben sich gefreut, dass wir trotz erschwerten Bedingungen wieder weitermachen konnten. Denn während des

Lockdowns und auch danach, war es nicht möglich ein normales Chordasein zu führen“, so Ina Hennecke, erste Vorsitzende. Doch als die Proben wieder erlaubt waren, stand auch das Hygienekonzept für die Auftritte fest. „Wir müssen zwei Meter Abstand zwischen den einzelnen Sänger und Sängerinnen einhalten. Auch für die Zuschauer gel-

Weitere Konzerte

■ Weitere Konzerte sind auch wieder geplant: am **11. Oktober** in Westfeld mit dem gleichen Ensemble sowie zu Weihnachten.

ten Hygiene- und Abstandsregeln.“, erzählt Hennecke. Demnach können nicht alle Sänger und Sängerinnen gleichzeitig auf die Bühne. „Bei diesem Konzert haben insgesamt 26 Chormitglieder mitgesungen, immer im Tausch. Sonst treten zum Teil circa 50 Sänger und Sängerinnen gleichzeitig auf.“ Christoph Ohm, seit 9 Jahren Chorleiter, war zufrieden: „Trotz den Bedingungen sind wir sehr glücklich wieder auftreten zu können. Es verlief alles nach Plan und wir waren im Rahmen des Möglichen ausverkauft. Es ist schön, dass so viele Menschen gekommen sind, um unserer Musik zu lauschen.“ Auch die Zuschauer genossen den Abend und konnten eine Stunde lang ihre Gedanken abschalten: „Die Lieder und der Chor haben mich sehr bewegt. Ich konnte meinen Gedanken Raum geben und zur Ruhe kommen“, sagte Ursula Lingens (79), die bereits mehrere Konzerte des Chors besucht hat.

„Es tat unglaublich gut, wieder nach so einer langen Zeit ein Konzert zu besuchen. Auch wenn es erst ungewohnt war, die Kirche aufgrund der Abstandsregelungen das erste Mal so leer zu sehen.“, ergänzte Petra Schneider-Voß (59), aus dem Raum Schmallenberg.

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ Spirituelle Sommer 2020

Susanne Falk



Foto: Axel Nass

2020 findet der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“

Spirituelle Sommer 2020

mit einem den Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom **6. August bis 11. Oktober** lädt das Netzwerk „Wege zum Leben.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. In reduzierter Form und mit etwas Verspätung aber in dem Bewusstsein, dass solche Angebote gerade in diesen Zeiten stark nachgefragt sind.

Leitthema „Wasser“

In der Natur, in der Begegnung mit den Menschen der Region, mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen, stiller zu werden, sich und anderen zu begegnen und sich auf die veränderten Zeiten auszurichten.

Ein gedrucktes Programmheft kann es in diesem Jahr leider nicht geben. Informationen zu allen Formaten und Angeboten gibt der digitale Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com. Neu ist auch, dass es neben den Präsenzveranstaltungen zusätzlich ein digitales Angebot gibt. Ein neues Format sind z. B. die Online Meditationen. Sie werden abwechselnd von Meditations-Schulen in der Region und von den Klöstern in Meschede und Bestwig, der Türkisch-Islamischen Gemeinde in Meschede und dem Buddhistischen Zentrum in Arnsberg gestaltet.

Leitthema ist noch einmal das Element Wasser, zu dem vor allem die Natur wichtige Impulse gibt: beim Wandern,

Bewegen und still-Werden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. Dadurch ist trotz der aktuellen Einschränkungen ein vielfältiges Programm entstanden, das dazu einlädt, unser – in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes – Verhältnis zum Wasser neu zu denken. Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens. Viele der Veranstaltungen laden – unter

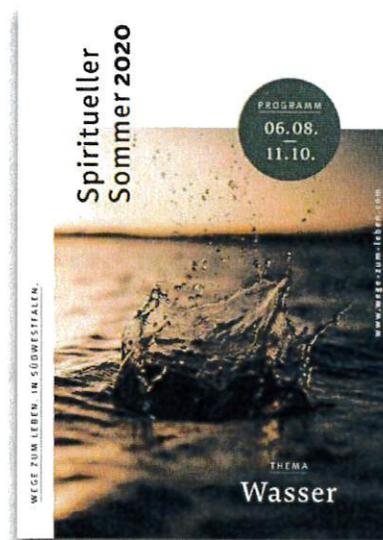
Einhaltung der notwendigen Schutzauflagen – dazu ein, sich den spirituellen Qualitäten des Wassers zu nähern: in Kunstprojekten, Konzerten, Wander- und Pilgerangeboten, Meditation und Gebet, Tanz, Führungen, Vorträgen, Gesprächen und vielem mehr.

Höhepunkte

Zur Eröffnung am 6. August in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg traten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter gab es an drei Wochenenden am Hennesee (www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer/aktuelles-hohepunkte/). Am 9. September gab die Philharmonie Südwestfalen unter der Leitung von Studierenden der Hochschule für Musik Detmold in Grevenbrück ein „Wasser-Konzert“ – mit dabei Tim Hüttemeister, angehender Dirigent aus Elspe. Noch zu erleben ist der „Wasserkoffer“, ein reisendes Kunstprojekt der Textilkünstlerin Katharina Krenkel (Termine s. www.wege-zum-leben.com), ein Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon (19. September) ein Sufi-Jazz Projekt mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede (25. September), sowie zwei Vorträge von Dr. Klaus Lanz (International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) zur Frage zu unserer Verantwortung für eine nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser (9. Oktober und 17. September in Arnsberg).

Ein starkes Netzwerk

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreitende Programm ist ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur- und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention. Außerdem unterstützen viele Sponsoren, eine Fördergemeinschaft und die ‚Regionale Kulturpolitik‘ des Landes NRW über die Kulturregion Sauerland die Veranstaltungsreihe.



INFO

Wasser. Spirituelle Sommer 2020
06.08. bis 11.10.2020 in ganz Südwestfalen
Über 90 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen:
Netzwerk „Wege zum Leben.“
In Südwestfalen.“
Poststr. 7 57392 Schmallenberg
02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com



Dekanat Hochschule...

WhatsApp

Gefällt mir

Nachricht senden



Impressum

Datenrichtlinie

Änderungen vorschlagen

Ist dies ein anderer Name für die gleiche Seite?

Alternativer Name: Dekanat
Hochsauerland Mitte

Ja

Unsicher

Nein

Fotos

Alle ansehen



Dekanat Hochsauerland-Mitte

30. September um 19:01 · 🌐

Im Spirituellen Sommer 2020 gibt es jeden Mittwoch ab 19 Uhr eine neue Meditation. Online-Gastgeber am 30. September ist das Bergkloster Bestwig, in dem seit vielen Jahren Meditation in der christlichen Tradition praktiziert wird. Sr. Maria Ignatia Langela SMMP leitet eine Meditation zum Thema Wasser an, die von Sr. Theresita Maria Müller SMMP mit Harfenklängen begleitet wird. ... und hier als YouTube-Film:

<https://dekanat-hsm.de/mittwochs-meditation/>



DEKANAT-HSM.DE

Mittwochs-Meditation aus dem Bergkloster Bestwig ·
Im Spirituellen Sommer 2020 gibt es jeden Mittwoch ab 19 Uhr eine...

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Eine Brücke zwischen Orient und Okzident

Ney-Quartett spielt bei seinem Konzert in der Abteikirche Lieder rund um das Thema „Wasser“

Von Brigitta Bongard

Meschede. Sufi-Jazz: Hinter dem Begriff Sufismus verbergen sich viele religiöse Orden, die dem Islam nahe stehen und das Ziel verfolgen, durch die Reinigung der Seele und das Ablegen jeglichen irdischen Reichtums Gott näher zu kommen. Ein bekannter Begriff aus dem Bereich des Sufismus ist der des Derwisch, was übersetzt in etwa „Bettler“ bedeutet. Der Sufismus ist eine lebendige Religion, die sich mit dem Wandel der Zeit immer weiterentwickelt und ändert. Das Ney-Trio mit seinen Mitgliedern Murat Cak-



Sufi-Jazz in der Klosterkirche: Mit ausreichendem Abstand genießen die Zuhörer das Konzert.

FOTO: BRIGITTA BONGARD

maz (Ney, Dudu), Ivano Onavi (klassische Gitarre) und Jaime Moraga Vasquez (Percussions), haben sich für das Konzert in der Kloster-

kirche der Abtei Königsmünster um ein Mitglied erweitert, Beril Sun (Geige). Ihre Weltoffenheit zeigt sich auch in diesem Schritt, da Frau-

en eigentlich in der Tradition der Sufisten keine große Rolle in der Musik spielten, auch wenn es auch weibliche Derwische gibt und der Sufismus oft als die „weibliche Seite des Islam“ bezeichnet wird.

Mit ihrer Musik schlagen sie eine Brücke zwischen Orient und Okzident. Stücke aus den unterschiedlichsten Ländern werden virtuos dargeboten mit Rhythmen und Improvisationen, die den Zuhörer zum Teil mit ihrer Lebendigkeit mitreißen und ihm im nächsten Moment eine nahezu meditative Ruhe schenken. Diese Kombination, mit der die Musiker sowohl in der west-

lichen wie in der östlichen Welt große Erfolge feiern, passte perfekt zum Thema des diesjährigen „Spirituellen Sommers“. Das Ney-Quartett setzte beim Konzert am Freitag das Thema „Wasser“ mit mehreren Stücken aus der musikalischen Tradition der Sufis um und begeisterte damit die rund vierzig Besucher in der Abteikirche. Auch Pater Jonas, der die Begrüßung der Musiker übernahm, freute sich über den Brückenschlag zwischen den Religionen, genauso wie Martin Kloppenburg, der als Gemeindefereferent das Organisationsteam des „Spirituellen Sommers“ vertrat.



Schmallenberger Sa...

WhatsApp

Gefällt dir

Nachricht senden



Touristeninformation

i Impressum Angaben gemäß § 5 TMG
 Schmallenberger Sauerland Tourismus
 GmbH Poststraße 7 57392 Schmallenberg
 Vertreten durch Hubertus Schmidt,
 Geschäftsführer Kontakt Telefon: 02972
 9740-0 E-Mail: info@schmallenberger-sauerland.de Registereintrag Eintragung
 im Handelsregister. Registergericht:
 Amtsgericht Arnsberg Registernummer:
 HR B2335 Umsatzsteuer Umsatzsteuer-
 Identifikationsnummer gemäß §27 a
 Umsatzsteuergesetz: DE 811 610 634
 Verantwortlich für den Inhalt nach § 55
 Abs. 2 RStV Hubertus Schmidt,
 Geschäftsführer Streitschlichtung Die
 Europäische Kommission stellt eine
 Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS)
 bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr> Unsere E-Mail-Adresse
 finden Sie oben im Impressum. Wir sind
 nicht bereit oder verpflichtet, an
 Streitbeilegungsverfahren vor einer
 Verbraucherschlichtungsstelle
 teilzunehmen.

[Datenrichtlinie](#)

[schmallenberger.sauerland](#)

Änderungen vorschlagen

Ist dies ein anderer Name für die gleiche



Schmallenberger Sauerland

5. Oktober um 16:42 · 🌐

💧💧💧 Mensch & Wasser – eine untrennbare Verbindung 💧💧💧

Die spirituelle Dimension in unserem Verhältnis zu einer lebensnotwendigen Ressource

Am 09. Oktober laden das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ und die KEFB Arnsberg um 19.45 Uhr zu einem Vortrag mit Dr. Klaus Lanz vom Institut International Water Affairs (CH) in das Pfarrheim Arnsberg ein. In Vortrag und Gespräch betrachtet der Wasserexperte die Ressource aus verschiedenen Perspektiven und lotet an diesem Abe... [Mehr ansehen](#)



👍 6

1 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Schmallenberger Sa...

WhatsApp

Gefällt dir

Nachricht senden



Fotos

Alle ansehen



Videos

Alle ansehen



So sieht der Frühling in den Dörfern des...

164

2.557 Aufrufe · vor 25 Wochen



Schmallenberger Sauerland

6. Oktober um 17:00 · 🌐



Abschluss des Spirituellen Sommer 2020 💧🔥

Am 11. Oktober endet der Spirituelle Sommer 2020. Interessierte sind herzlich eingeladen zur Abschlussveranstaltung um 18.45 Uhr in der St. Blasius Kirche Westfeld. Begleitet wird der Abend von einem Auftritt des Popchor NJoy. Unter der Leitung von Christoph Ohm lädt der Chor zum still werden und innehalten ein.

Eine Anmeldung ist bis zum 08. Oktober unter info@wege-zum-leben.com oder 02972 974017 erforderlich.



8

7 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Land. Liebe. Lebensart.



Schmallenberg Sauerland Tourismus GmbH | Poststraße 7 | 57382 Schmallenberg

Di. 6. 10. 2020 WP

KOMPAKT

Termine im Spirituellen Sommer

Schmallenberg. Spiritueller Sommer 2020: Die Veranstaltungen vom 8. bis zum 11. Oktober:

10. Oktober: Gehen, um bei sich anzukommen... Meditatives Naturerlebnis am „Hexenplatz“ bei Grafenschaft, 11 bis 14 Uhr, Wanderparkplatz Almert – Schmallenberg;

11. Oktober: Still werden - Zeit für Seele und Geist, Konzert mit dem Pochor Njoy, 17 bis 18 Uhr, St. Blasius Kirche, Westfeld, Winterbergerstraße 10;

11. Oktober: LandArt - alles fließt, alles im flow, 14 bis 17 Uhr, Veranstaltungsort: An der Latrop in Fleckenberg, Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Landschaftsgestalter Christian Helmes, Schmallenberg-Fleckenberg, Jagdhäuserstraße 6;

11. Oktober: Abschluss des Spirituellen Sommers, 18.45 Uhr, St. Blasius Kirche, Schmallenberg-Westfeld, Winterbergerstraße 10;

Mensch und Wasser. Was verbindet uns?

GOTT UND DIE WELT.

**Katholische Erwachsenen-
und Familienbildung**



**Die spirituelle Dimension in unserem Verhältnis
zu einer lebensnotwendigen Ressource**

**Vortrag & Diskussion mit Dr. Klaus Lanz,
Institut International Water Affairs/ Schweiz**

Freitag, 9. Oktober um 19.45 Uhr

Liebfrauenkirche Arnsberg, Hellefelder Str. 15

**Corona-bedingt ist eine Anmeldung bis zum 7.10. erforderlich.
Tel. 02931-52976-10 oder auf www.kefb.de**

Gefördert vom
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Spiritueller
Sommer 2020**

Wasser ist zum Waschen da, stellt Wasserkraft bereit, befeuchtet Plantagen und Äcker, kühlt Industrieanlagen und Kraftwerke. Es ist aber auch: Symbol für Erneuerung und spirituelle Wandlung, Quintessenz alles Lebendigen, unverzichtbarer Teil von Ritualen fast aller Religionen.

In praktisch allen Schöpfungsmythen steht es im Mittelpunkt. Geht man diesen Mythen nach, findet sich das Erlebnis der Verbundenheit zwischen Menschen und Wasser. Heute ist dieses Urgefühl der Verbundenheit verschüttet unter Technik, Asphalt und Digitalität. Einen Zipfel davon können wir zu fassen bekommen, und am leichtesten fällt uns das durch das

Sauerbrot/Münster Kreis Olpe,

10/10/2020

LOKALES

Spiritueller Sommer endet

Auftritt des Popchors NJoy markiert Schlusspunkt

Hochsauerland/Kreis Olpe – Coronabedingt in einem reduzierten Format, dennoch mit über 100 Veranstaltungen in ganz Südwestfalen haben die Gäste des Spirituellen Sommers seit dem 6. August vielseitige Angebote in der Natur, in der Begegnung mit Musik und Kunst und in der Tradition der großen Weltreligionen erlebt. Am Sonntag, 11. Oktober, endet die diesjährige Veranstaltungsreihe.

Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen“ lädt alle Freunde, Akteure und Unterstützer des Projekts sowie alle Interessierten zur Abschlussveranstaltung um 18.45 Uhr in der St. Blasius Kirche in Westfeld ein.

Der Abend beginnt mit einem Auftritt des Popchors NJoy im Anschluss an dessen reguläres, bereits ausverkauftes Konzert. Unter der Leitung von Christoph Ohm lädt der Chor mit Solisten und kleinen Ensembles zum Still-



Zum Abschluss des Spirituellen Sommers tritt der Popchor NJoy auf.

FOTO: POPCHOR

werden und Innehalten ein. Außerdem wird passend zum Leitthema „Wasser“ noch einmal der „Wasserkoffer“, ein Häkelkunstwerk der Künstlerin Katharina Krenkel, geöffnet, das bereits im Rahmen verschiedener Veranstaltungen des Spirituellen Sommers 2020 zu sehen war.

Abschließend gibt es einen gemeinsamen Rückblick auf die diesjährige Veranstaltungsreihe sowie einen Ausblick auf das Jahr 2021 und die zukünftige Entwicklung des Netzwerkes „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“

Die Zahl der Gäste ist coronabedingt begrenzt. Eine An-

meldung ist bis zum heutigen Samstag, 10. Oktober, per E-Mail unter info@wege-zum-leben.com möglich. Um die Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen während der Veranstaltung und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes auf dem Weg zum Sitzplatz wird gebeten.



Dekanat Hochsauerland-Mitte

WhatsApp

Gefällt mir

Nachricht senden



Religiöse Gemeinschaft · Gemeinnützige Organisation · Kirche



Impressum



Datenrichtlinie

Änderungen vorschlagen

Ist dies ein anderer Name für die gleiche Seite?

Alternativer Name: Dekanat Hochsauerland Mitte

Ja

Unsicher

Nein

Fotos

Alle ansehen



Dekanat Hochsauerland-Mitte



12. Oktober um 13:24 · 🌐

2020 fand der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem an die Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lud das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. In reduzierter Form und mit etwas Verspätung, aber in dem Bewusstsein, dass ein solches Angebot gerade in diesen Zeiten besonders wichtig ist. [716 more words]

<https://dekanat-hsm.de/rueckblick-auf-einen-besonderen.../>


DEKANAT-HSM.DE

Rückblick auf einen besonderen „Spirituellen Sommer“ - Akteure ziehen Bilanz ·

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Woll Magazin online,
12/10/2020

WOLL

Suchbegriff eingeben



[Alle Beiträge](#) [Worte](#) [Orte](#) [Land](#) [Leute](#) [Unternehmen](#) [Vereine](#)

[🏠](#) > [Kunst und Kultur](#) > [Rückblick auf einen besonderen „Spirituellen Sommer“](#)

Rückblick auf einen besonderen „Spirituellen Sommer“

Der Spirituelle Sommer in diesem Jahr war ein wenig ungewöhnlich. Da lohnt sich ein Rückblick auf den Sommer umso mehr.

[📍 Sauerland](#) | [Kunst und Kultur](#)

[🕒](#) 12. Oktober 2020 | 3 Minuten Lesezeit



Quelle: Axel Nass

Akteure ziehen Bilanz

2020 fand der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem an die Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lud das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. In reduzierter Form und mit etwas Verspätung, aber in dem Bewusstsein, dass ein solches Angebot gerade in diesen Zeiten besonders wichtig ist.

Anzeige



Zahlreiche fest eingeplante Veranstaltungen mussten schweren Herzens von den Akteuren abgesagt werden. Auch das 100seitige schon fast fertig gestellte Programmheft konnte nicht erscheinen, da im April noch nicht klar war, ob und in welcher Form Angebote mit vielen Menschen stattfinden können. Mitten in den Vorbereitungen galt es, ein neues Konzept zu entwickeln, das sowohl den Corona-Bedingungen entsprach als auch den Vorgaben der Regionalen Kulturpolitik, mit der das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW das Projekt fördert.

Als im Juni klar wurde, dass Veranstaltungen in der Natur und Angebote in ausreichend großen Räumen mit Sicherheitsvorkehrungen stattfinden können, entscheiden sich die InitiatorInnen dafür, das Programm neu auszuschreiben und zu ihrer großen Freude kamen südwestfalenweit fast 100 attraktive Veranstaltungen zusammen, so dass der Spirituelle Sommer am 6. August doch noch beginnen konnte.

Informationen zu den Angeboten boten die erweiterte Website und ein digitaler Veranstaltungskalender. Neben den Präsenzveranstaltungen gab es zusätzlich digitale Angebote, wie die wöchentlichen OnlineMeditationen, die jeden Mittwoch von einer Meditationsschule oder einem Kloster in der Region gestaltet wurde. Sie werden auch weiterhin auf der Website zur Verfügung stehen. „Für uns war es ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalität, den wir ohne Corona so noch nicht gemacht hätten“, so Projektleiterin Susanne Falk.

Eine weitere positive Erfahrung war, dass keiner der Sponsoren seine Unterstützung zurückzog. „Viele Menschen und Institutionen haben sich sehr gefreut, dass wir nicht aufgegeben haben“ so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte im „Netzwerk Wege zum Leben.“ vertritt. Auch die Bezirksregierung, die für die Förderung verantwortlich ist, setzte alles daran, dass der Spirituelle Sommer 2020 stattfinden konnte.

Diese Wertschätzung drückte sich auch im Besuch der Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen aus, die in ihrem Grußwort zur Eröffnung deutlich machte, wie wichtig das Engagement des Netzwerks und seiner Akteure für ein lebendige Kulturlandschaft ist.

Zur Eröffnung in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg traten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter gab es an drei Wochenenden am Hennesee. Dazu entstand ein Film, der das beeindruckende Gemeinschaftserlebnis dokumentiert. Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert der Philharmonie Südwestfalen in Grevenbrück unter der Leitung von Studierenden der Hochschule für Musik Detmold. Zum ersten Mal seit März konnte das Orchester wieder in großer Besetzung in einem Konzertsaal spielen und MusikerInnen und Gäste genossen es gleichermaßen endlich wieder live dabei zu sein.

Wie kreativ die Akteure mit der Situation umgegangen sind zeigt u.a. der „Wasserkoffer“, ein reisendes Kunstprojekt von Katharina Krenkel, den die Textilkünstlerin spontan als Ersatz für eine unter Corona-Bedingungen nicht realisierbare größere Skulptur entwickelt hat. „Alle KünstlerInnen zeigten sich sehr flexibel, so dass auch noch das zunächst abgesagte Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon und ein Sufi-Jazz Projekt mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede stattfinden konnten.

Die Besucherzahlen sind noch nicht endgültig ermittelt, aber deutlich wurde, dass die Sehnsucht nach Begegnungen und Angeboten im Spirituellen Sommer groß war. „Wir sind sehr froh, unseren Gästen auch diesem Jahr, in dem der Urlaub im Inland eine so große Rolle spielt, ein besonderes Angebot wie den Spirituellen Sommer machen zu können“, so Thorsten Schulte, der den Schmallenberger Sauerland Tourismus in der Lenkungsgruppe vertritt. Der gesamtgesellschaftliche Kontext, in dem der Spirituelle Sommer 202 stattfand, war jedoch nicht nur von der Pandemie gekennzeichnet, sondern auch von einem weiteren trocknen Jahr und der Erkenntnis, dass der Klimawandel die Welt unmittelbar bedroht. „Mit dem Leitthema Wasser hat sich die Veranstaltungsreihe bereits 2019 auf diese Fragen eingestellt, die auch auf der spirituellen Ebene Antworten erfordern“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein im Lenkungsteam. Dr. Klaus Lanz (Institut International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) nahmen in zwei Vorträgen zur Frage zu unserer Verantwortung für eine nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser Stellung. Auch sie sind demnächst auf der Website wege-zum-leben.com nachzuhören.

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreitende Programm war auch in diesem Jahr ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur- und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention. Der Dank der Gäste dieses besonderen Spirituellen Sommers ist ihnen gewiss.

Weitere Infos:

Projektbüro „Spirituelle Sommer“ in der Gästeinformation Schmallenberg
Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972-974017
info@wege-zum-leben.de
www.wege-zum-leben.com

WOLL Online-Redaktion

► [Weitere Beiträge ansehen](#)

Weitere Artikel:

[erzbistum-paderborn.de](https://www.erzbistum-paderborn.de)

Rückblick auf einen besonderen „Spirituellen Sommer“ – Erzbistum Paderborn

6-7 Minuten

Akteure ziehen Bilanz

2020 fand der Spirituelle Sommer zum Leitthema „Wasser“ mit einem an die Corona-Zeiten angepassten Konzept statt. Vom 6. August bis 11. Oktober lud das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ zum neunten Mal zu dieser besonderen Reihe ein. In reduzierter Form und mit etwas Verspätung, aber in dem Bewusstsein, dass ein solches Angebot gerade in diesen Zeiten besonders wichtig ist.

Zahlreiche fest eingeplante Veranstaltungen mussten schweren Herzens von den Akteuren abgesagt werden. Mitten in den Vorbereitungen galt es, ein neues Konzept zu entwickeln, das sowohl den Corona-Bedingungen entsprach als auch den Vorgaben der Regionalen Kulturpolitik, mit der das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW das Projekt fördert.

Wichtiger Schritt in Richtung Digitalität

Als im Juni klar wurde, dass Veranstaltungen in der Natur und Angebote in ausreichend großen Räumen mit Sicherheitsvorkehrungen stattfinden können, entscheiden sich die Initiatorinnen und Initiatoren dafür, das Programm neu auszuschreiben. Zu ihrer großen Freude kamen südwestfalenweit fast 100 attraktive Veranstaltungen zusammen, so dass der Spirituelle Sommer am 6. August beginnen konnte. Neben den Präsenz-Veranstaltungen gab es zusätzlich digitale Angebote, wie die wöchentlichen Online-Meditationen, die jeden Mittwoch von einer Meditationsschule oder einem Kloster in der Region gestaltet wurde. Sie werden auch weiterhin auf der Website zur Verfügung stehen. „Für uns war es ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalität, den wir ohne Corona so noch nicht gemacht hätten“, so Projektleiterin Susanne Falk.

„Viele Menschen und Institutionen haben sich sehr gefreut, dass wir nicht aufgegeben haben“ so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte im „Netzwerk Wege zum Leben“ vertritt. Auch die Bezirksregierung, die für die Förderung verantwortlich ist, setzte alles daran, dass der Spirituelle Sommer 2020 stattfinden konnte. Diese Wertschätzung drückte sich auch im Besuch der Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen aus, die in ihrem Grußwort zur Eröffnung deutlich machte, wie wichtig das

Engagement des Netzwerks und seiner Akteure für eine lebendige Kulturlandschaft ist.



Eine der Höhepunkte des Spirituellen Sommers 2020 war das Papierschiff von Frank Bölter auf dem Hennesee. Foto Axel Nass

Eine der Höhepunkte des Spirituellen Sommers 2020 war das Papierschiff von Frank Bölter auf dem Hennesee. Foto Axel Nass

Musikalische und künstlerische Höhepunkte

Zur Eröffnung in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg traten der Musiker Bernward Koch und die Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer in einen musikalisch-philosophischen Dialog zum Thema Wasser. Kunst zum Mitmachen mit dem Kölner Künstler Frank Bölter gab es an drei Wochenenden am Hennesee. Dazu entstand ein Film, der das beeindruckende Gemeinschaftserlebnis dokumentiert. Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert der Philharmonie Südwestfalen in Grevenbrück unter der Leitung von Studierenden der Hochschule für Musik Detmold. Zum ersten Mal seit März konnte das Orchester wieder in großer Besetzung in einem Konzertsaal spielen und Musikerinnen und Musiker sowie die Gäste genossen es gleichermaßen endlich wieder live dabei zu sein.

Wie kreativ die Akteure mit der Situation umgegangen sind zeigt u.a. der "Wasserkoffer", ein reisendes Kunstprojekt von Katharina Krenkel, den die Textilkünstlerin spontan als Ersatz für eine unter Corona-Bedingungen nicht realisierbare größere Skulptur entwickelt hat. „Alle Künstlerinnen und Künstler zeigten sich sehr flexibel, so dass auch noch das zunächst abgesagte Konzert mit dem Ensemble Santiago in Brilon und ein Sufi-Jazz Projekt mit dem Ney-Trio in der Abteikirche in Meschede stattfinden konnten.

Die Besucherzahlen sind noch nicht endgültig ermittelt, aber deutlich wurde, dass die Sehnsucht nach Begegnungen und Angeboten im Spirituellen Sommer groß war. „Wir sind sehr froh, unseren Gästen auch diesem Jahr, in dem der Urlaub im Inland eine so große Rolle spielt, ein besonderes Angebot wie den Spirituellen Sommer machen zu können“, so Thorsten Schulte, der

den Schmallenberger Sauerland Tourismus in der Lenkungsgruppe vertritt.

Leitthema Wasser auch auf spiritueller Ebene betrachtet

Der gesamtgesellschaftliche Kontext, in dem der Spirituelle Sommer 202 stattfand, war jedoch nicht nur von der Pandemie gekennzeichnet, sondern auch von einem weiteren trockenen Jahr und der Erkenntnis, dass der Klimawandel die Welt unmittelbar bedroht. „Mit dem Leitthema Wasser hat sich die Veranstaltungsreihe bereits 2019 auf diese Fragen eingestellt, die auch auf der spirituellen Ebene Antworten erfordern“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein im Lenkungsteam. Dr. Klaus Lanz (Institut International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) nahmen in zwei Vorträgen zur Frage zu unserer Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser Stellung. Auch sie sind demnächst auf der Website wege-zum-leben.com nachzuhören.

Verantwortlich für das vielseitige, immer wieder neue Wege beschreitende Programm war auch in diesem Jahr ein in dieser Art wohl einzigartiges Netzwerk von über 250 Akteuren aus den Bereichen Kultur- und Heimatarbeit, Tourismus, aus Kirchen, Moscheegemeinden, buddhistischen Gemeinschaften, nicht religiös gebundener Spiritualität und Gesundheitsprävention. Der Dank der Gäste dieses besonderen Spirituellen Sommers ist ihnen gewiss.

Akteure ziehen Bilanz

Rückblick auf einen besonderen „Spirituellen Sommer“

Schmallenberg/Hochsauerland – Ein besonderer „Spirituelle Sommer“ ist am Wochenende zu Ende gegangen: Zum neunten Mal hatte das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“ zu dieser Reihe eingeladen, diesmal unter dem Leitthema „Wasser“ und mit einem an die Corona-Zeiten angepassten Konzept. In reduzierter Form und mit Verspätung, „aber in dem Bewusstsein, dass ein solches Angebot gerade in diesen Zeiten besonders wichtig ist“.

Zahlreiche fest eingeplante Veranstaltungen mussten schweren Herzens abgesagt werden. Auch das 100-seitige Programmheft ist nicht erschienen, da im April noch nicht klar war, ob und in welcher Form Angebote mit vielen Menschen stattfinden können. Mitten in den Vorbereitungen galt es, ein neues Konzept zu entwickeln, das sowohl den Corona-Bedingungen entsprach, als auch den Vorgaben der Regionalen Kulturpolitik, mit der das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW das Projekt fördert.

„Für uns war es ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalität, den wir ohne Corona noch nicht gemacht hätten.“

Susanne Falk
Projektleiterin

Als im Juni klar wurde, dass Veranstaltungen in der Natur und Angebote in ausreichend großen Räumen mit Sicherheitsvorkehrungen stattfinden können, entschieden sich die Initiatoren dafür, das Programm neu aufzuschreiben. Zu ihrer großen Freude kamen südwestfalenweit fast 100 Veranstaltungen zusammen. Neben den Präsenz-Ver-



Ein besonderer Hingucker war das Papierschiff von Frank Bölter auf dem Henneesee.

FOTO: AXEL NASS

anstaltungen gab es digitale Angebote wie Online-Meditationen, die jeden Mittwoch von einer Meditationsschule oder einem Kloster in der Region gestaltet wurden. Sie werden weiter auf der Website zur Verfügung stehen.

„Für uns war es ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalität, den wir ohne Corona noch nicht gemacht hätten“, so Projektleiterin Susanne Falk. Eine weitere positive Erfahrung war, dass keiner der Sponsoren seine Unterstützung zurückzog. „Viele Menschen und Institutionen haben sich sehr gefreut, dass wir nicht aufgegeben haben“ so Michael Kloppenburg, der das Dekanat Hochsauerland-Mitte im „Netzwerk Wege zum Leben.“ vertritt. Auch die Bezirksregierung, die für die Förderung verantwortlich ist, setzte alles daran, dass der Spirituelle Sommer 2020 stattfinden konnte. Diese Wertschätzung drückte sich im Besuch der Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen aus, die zur Eröffnung deutlich machte, wie wichtig das Engagement des Netzwerks und seiner Akteure für ein lebendige Kulturlandschaft sei.

„Wir sind sehr froh, unseren Gästen auch diesem Jahr, in dem der Urlaub im Inland

eine so große Rolle spielt, ein Angebot wie den Spirituellen Sommer machen zu können“, so Thorsten Schulte, der den Schmallenberger Sauerland Tourismus in der Lenkungsgruppe vertritt.

Bedrohung durch den Klimawandel

Der gesamtgesellschaftliche Kontext, in dem der Spirituelle Sommer stattfand, war nicht nur von der Pandemie gekennzeichnet, sondern von einem weiteren trockenen Jahr und der Erkenntnis, dass der Klimawandel die Welt unmittelbar bedrohe.

„Mit dem Leitthema Wasser hat sich die Veranstaltungsreihe bereits 2019 auf diese Fragen eingestellt, die auch auf der spirituellen Ebene Antworten erfordern“, betont Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein im Lenkungsteam. Dr. Klaus Lanz (Institut International Water Affairs) und Philipp Günther (Misereor) nahmen in Vorträgen zur Frage zur Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser Stellung. Auch sie sind demnächst unter wege-zum-leben.com nachzuhören.

„Spiritualität hilft und ermutigt“

Projektleiterin Susanne Falk zieht ein Fazit des Spirituellen Sommers. Rund 100 Veranstaltungen

Von Alexander Lange

Schmallenberg. Der zurückliegende Spirituelle Sommer war wohl zweifelsohne ein besonderer, ein etwas anderer Sommer in der nun neun-jährigen Geschichte der Veranstaltungsreihe. Im Gespräch blickt Projektleiterin Susanne Falk auf die Planungszeit und die Veranstaltungen zurück und erklärt, warum gerade die Corona-Zeit den Blick auf Spiritualität geschärft haben könnte.

Frau Falk, hinter Ihnen liegt ein Spiritueller Sommer unter besonderen Bedingungen. Wie ist es gelaufen, wie fällt ihr Fazit aus?

Susanne Falk: Wir sind froh, dass der Spirituelle Sommer hat stattfinden können. Froh, dass wir uns durch die Situation nicht haben entmutigen lassen. Die Akteure haben jeder und jede für sich hat im Rahmen des Möglichen das Beste gemacht und das freut uns als Netzwerk sehr. Positiv ist auch, dass beispielsweise die Sponsoren sich nicht zurückgezogen haben, als die Ungewissheit bestand, ob der Spirituelle Sommer überhaupt stattfinden kann. Und auch die beteiligten Künstler waren sehr flexibel, es hat von allen Seiten Unterstützung gegeben, damit der Sommer stattfinden konnte.

Ein besonderes Zeichen in einer solch ungewissen Zeit...

Ja genau, niemand wollte den anderen im Stich lassen.

Ein Spiritueller Sommer braucht ja einige Monate Vorbereitungszeit. Wie war das, in Anbetracht der Tatsache, dass sich die Bedingungen und Aufgaben nahezu wöchentlich änderten, möglich?

Wir konnten im März eigentlich nur alles absagen bzw. auf Eis legen. Im Mai, in der Hoffnung auf Stabilisierung, haben wir dann ein neues Konzept vorbereitet, was natürlich deutlich von Corona beeinflusst wurde. Wir wussten, dass generell Veranstaltung an der frischen Luft und kleinere Formate Chancen haben. Das spielte uns in die Karten, weil wir schon immer viele solcher Veranstaltungen in unserem Programm hatten. Deshalb mussten wir glücklicherweise nicht alles absagen. Das neue Konzept haben wir dann der Bezirksregierung und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft, das die Reihe fördert, vorgelegt, von dort kam das „Okay“ Mitte Juli und dann musste es natürlich ganz schnell gehen. Wir haben den Eröffnungstermin für den 6. August festgelegt und noch einmal alle Akteure gebeten, ihre Veranstaltungen zu melden.



Knapp 100 Veranstaltungen konnten in diesem Jahr stattfinden. Zu den Highlights gehörten das Fallboot auf dem Hennesee mit Künstler Frank Bölter, der Wasserkoffer von Katharina Krenkel und der Besuch von Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen.



FOTO: BRIGITTA BONGARD / KLAUS-PETER KAPPEST

Rund 3000 bis 4000 Besucher in diesem Jahr

■ In den letzten Jahren nutzten zwischen **15.000 und 17.000 Besucher** die Angebote.

■ Für dieses Jahr schätzt Falk die

Besucherzahl auf **3000 bis 4000 Gäste**.

■ In diesem Jahr fanden in ganz Südwestfalen rund **100 Veranstaltungen**

in der Zeit vom 6. August bis zum 11. Oktober statt.

■ Die meisten Veranstaltungen fanden in **Schmallenberg** und dem

Hochsauerlandkreis statt.

■ Auch die **Social-Media-Kanäle** des Spirituellen Sommers sollen weiter ausgebaut werden.

War es für Sie überhaupt möglich, aufgrund der stressigen Vorbereitungszeit zur Ruhe zu kommen?

Die Zeit war stressig, keine Frage und wir waren auch angespannt. Aber wir sind ein gutes Team, im Kern getragen vom Schmallenberger Sauerland Tourismus, dem evangelischen Kirchenkreis Wittgenstein und dem Dekanat Hochsauerland-Mitte und konnten die Aufgaben verteilen. Und ja, auch die Veranstaltungen, an denen ich teilnehmen konnte, haben mich erreicht, ich konnte sie genießen, sie haben gutgetan.

Die ganzen Informationen mussten natürlich schnell an die möglichen Besucher des Spirituellen Sommers.

Da waren wir Nutznießer der Digitalisierung. Programmhefte konnten wir nicht drucken aber über die digitalen Medien haben wir die Interessierten erreicht. Das war ein Sprung ins kalte Wasser, durch Corona mussten wir im Marketing plötzlich komplett auf das Digitale setzen. Aber die Erfahrungen helfen uns für die nächsten Jahre.

Und digitale Formate spielten ja auch während des Spirituellen Sommers eine große Rolle.

Ja, solche Formate haben wir dann als Alternative zur Präsenzveranstaltungen auch in unser Programm aufgenommen. Zum Beispiel jeden Mittwoch eine Online-Meditation. Diese sowie eine Podcast-Reihe und Videoaufnahmen von einigen Veranstaltungen konnten auf unserer Website abgerufen werden. Und alle Präsenzveranstaltungen fanden natürlich unter den entsprechenden Corona-Schutzmaßnahmen statt.

Wie war die Reaktion der Besucher des Spirituellen Sommers, das er stattfinden kann?

Sie haben sich sehr gefreut und das hat uns noch einmal darin bestätigt, dass die Entscheidung trotz aller Mühen und Hürden richtig war. Gerade in dieser Zeit der Unsicherheit sind unsere Angebote willkommen, weil sie für viele Menschen eine innere Stärkung sind.

Also war nicht nur Wasser das Thema des Spirituellen Sommers, sondern auch die Krise an sich?

Ja, das hat sich, so glaube ich, seit Jahren angebahnt, dass wir anders denken müssen und deshalb ist der Spirituelle Sommer ja auch so erfolgreich. Unser Leben ist hektisch und unruhig, wir kommen kaum

zur Ruhe. Das Höher, Weiter, Schneller nimmt einen großen Raum ein.

Welche Veranstaltungen waren besonders beliebt in diesem Jahr?

Das waren insbesondere die Angebote draußen, bei denen die Teilnehmer der Natur begegnen und sich auf sie einlassen konnten. Und die Veranstaltungen, die einen künstlerischen Zugang zur Spiritualität anbieten, sind auch beliebt. Da denke ich unter anderem an das Fallboot am Hennesee. Das war einfach klasse.

Und wo geht im nächsten Jahr die Reise des Spirituellen Sommers hin?

Wir stellen uns auf eine weiterhin unsichere Zeit ein. Aber wir haben es in diesem Jahr gemeistert, also hoffen wir, es auch im nächsten Jahr zu schaffen. In 2021 wird es zum dritten und letzten Mal um das Element Wasser gehen. Wir wollen das Thema noch weiter vertiefen und auch das Angebot an digitalen Zugängen erweitern. Jetzt haben wir ja Zeit dazu (lacht), Unsere Besucher dürfen auf alle Fälle gespannt sein. Die Angebote und das Programmheft sollen auch neue Zielgruppen ansprechen.



„Unser Leben ist hektisch und unruhig, wir kommen kaum zur Ruhe. Das Höher, Weiter, Schneller nimmt einen großen Raum ein.“

Susanne Falk, Projektleiterin

Zum Schluss: Wie wichtig ist Spiritualität in der Krise?

Ich glaube spirituelle Erfahrung, spirituelles Denken und Handeln spielt für die Menschen immer eine große Rolle, aber momentan wird ihnen das Bedürfnis danach noch einmal stärker bewusst. Wir Menschen sind unsicher und erleben Veränderungen, die wir nicht unter Kontrolle haben. Und was können spirituelle Erfahrungen da tun? Spiritualität hilft und ermutigt, mit Veränderungen umzugehen.